



gleich nach dem der Minister des Aeußeren im internationalen Verkehr berechtigt ist, im Namen beider Staaten vorzugehen.

Budapest. Heute Mittag entfiel ein Feuer in der Klinik für Geburtshilfe, durch welches der linke Flügel des Gebäudes eingeschleudert wurde.

London. Roberts telegraphirt, daß General Hamilton am 1. d. M. einen betrüblichen Erfolg gehabt und den Feind mit einem verhältnismäßig kleinen Verlust aus einer starken Stellung bei Moutnet vertrieben habe.

Stockholm. Vor der gestrigen Beschlußfassung über den Antrag auf Verlesung des Ministeriums in den Angelegenheiten von Norwegen im Ministerium des Aeußeren sei nicht verfassungsmäßig.

Belgrad. Der serbische Gesandte in Berlin ist anlässlich der Feier der Großjährigkeitserklärung des deutschen Kronprinzen besonders bewillkommnet worden.

Table with 4 columns: Name, Address, and other details. Includes entries for 'Herrn v. ...', 'Herrn v. ...', etc.

Derliches und Sächsisches.

Bei Ihren König. Hofboten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Johanna Georg sind vorgestern Nachmittag 2 Uhr eine größere Tafel halt, zu der die Offiziere des 3. Bataillons des Schützen-Regiments Nr. 108 nebst deren Damen geladen waren.

Se. Majestät der König hat dem Landgerichtsdirektor Justizrath Schütz in Dresden bei seinem Uebertritt in den Ruhestand das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens verliehen und genehmigt, daß der Oberlehrer und Dirigent der 1. sächsischen Fortbildungsschule in Dresden, Walter Fischer, das ihm verliehene Dienstkreuz in Silber des merkwürdigen Hausordens der Wendischen Krone annehme und anlege.

Herrn Richard Vinde, dem fünfjährigen Inhaber des rühmlichst bekannten Dresdner Verlagshauses C. Vindes Verlag, ist der Verdienstorden für Kunst und Wissenschaft vom Anhaltischen Herzogs Albrecht des Bären verliehen worden.

Landtag. Die Zweite Kammer nahm in ihrer gestrigen Sitzung zunächst den Entwurf einer Kostenordnung für Rechtsmittel und Notare in Schlußberatung. Den Bericht der Gesetzgebungsdeputation erstattete Abg. Dr. Spiegel mit dem Antrag, den Entwurf mit einer Anzahl von Teilen der Deputation vorgelegener Aenderungen anzunehmen.

Die Erste Landtagskammer nahm in ihrer gestrigen Sitzung die Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern zum Staatsgerichtshof vor. Gewählt wurden die Herren Reichsanwalt Justizrath Dehne-Weipzig, Reich Rath Hedrich-Trosden, Justizrath v. Schuß-Dresden zu Mitgliedern, die Herren Landgerichtspräsident Hartmann-Blauen i. B. und Justizrath Ulrich-Gemuth zu Stellvertretern.

Der Rath hat sich heute in Besprechung mit dem Abg. v. ... über die Angelegenheiten der ...

ollen, daß bei solchen Verhandlungen der mächtigere Staat gegenüber der minder mächtigen Stadt sich jeden Druck enthalten sollte.

Dresden. Die Verhandlungen über die Verträge zwischen Dresden und der Düniger-Export-Gesellschaft zu Dresden sind nach dem Jahre 1900 und die Gegenleistungen des Gemeinderaths zu Rostock und G. v. Schöner's dafelbst. Die Deputation befragte die ersten Verhandlungen auf sich beruhen zu lassen, die letzteren aber durch diesen Beschluß für erledigt zu erklären.

Die Finanzdeputation A der Zweiten Kammer beantragt, dem Beschluß der Ersten Kammer, die Beschlüsse der Sächsischen Rentenversicherungsanstalt zu Dresden um Verlesung von der Entrichtung der Staatsrentenversicherung der Regierung mit der Erklärung, daß die Kammer die Sächsischen Rentenversicherungsanstalt zu Dresden als eine ausschließlich gemeinnützige Anstalt ansehe, zur Erledigung zu überweisen, nicht beizutreten.

Die Gartenbau-Ausstellung hatte vorgeführt, seit ihrer Eröffnung, die größte Besucherzahl aufzuweisen. Auch gestern war der Besuch ein recht ansehnlicher.

Der Finanz-Ausschuß tagte unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Bieding am 25. April und beschloß, dem Central-Ausschuß bezüglich der Höhe der Eintrittsgelder folgende Vor schläge zu machen: Am Eröffnungstage ist für die Person 1 Mk. (Kinder 50 Pfg.) zu zahlen und zwar sowohl im Ausstellungsparc als auch im Vergnügungsparc.

Die Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900. Der Finanz-Ausschuß tagte unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Bieding am 25. April und beschloß, dem Central-Ausschuß bezüglich der Höhe der Eintrittsgelder folgende Vor schläge zu machen: Am Eröffnungstage ist für die Person 1 Mk. (Kinder 50 Pfg.) zu zahlen und zwar sowohl im Ausstellungsparc als auch im Vergnügungsparc.

Die Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900. Der Finanz-Ausschuß tagte unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Bieding am 25. April und beschloß, dem Central-Ausschuß bezüglich der Höhe der Eintrittsgelder folgende Vor schläge zu machen: Am Eröffnungstage ist für die Person 1 Mk. (Kinder 50 Pfg.) zu zahlen und zwar sowohl im Ausstellungsparc als auch im Vergnügungsparc.

Die Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900. Der Finanz-Ausschuß tagte unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Bieding am 25. April und beschloß, dem Central-Ausschuß bezüglich der Höhe der Eintrittsgelder folgende Vor schläge zu machen: Am Eröffnungstage ist für die Person 1 Mk. (Kinder 50 Pfg.) zu zahlen und zwar sowohl im Ausstellungsparc als auch im Vergnügungsparc.

Die Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900. Der Finanz-Ausschuß tagte unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Bieding am 25. April und beschloß, dem Central-Ausschuß bezüglich der Höhe der Eintrittsgelder folgende Vor schläge zu machen: Am Eröffnungstage ist für die Person 1 Mk. (Kinder 50 Pfg.) zu zahlen und zwar sowohl im Ausstellungsparc als auch im Vergnügungsparc.

Die Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900. Der Finanz-Ausschuß tagte unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Bieding am 25. April und beschloß, dem Central-Ausschuß bezüglich der Höhe der Eintrittsgelder folgende Vor schläge zu machen: Am Eröffnungstage ist für die Person 1 Mk. (Kinder 50 Pfg.) zu zahlen und zwar sowohl im Ausstellungsparc als auch im Vergnügungsparc.

Die Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900. Der Finanz-Ausschuß tagte unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Bieding am 25. April und beschloß, dem Central-Ausschuß bezüglich der Höhe der Eintrittsgelder folgende Vor schläge zu machen: Am Eröffnungstage ist für die Person 1 Mk. (Kinder 50 Pfg.) zu zahlen und zwar sowohl im Ausstellungsparc als auch im Vergnügungsparc.

Die Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900. Der Finanz-Ausschuß tagte unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Bieding am 25. April und beschloß, dem Central-Ausschuß bezüglich der Höhe der Eintrittsgelder folgende Vor schläge zu machen: Am Eröffnungstage ist für die Person 1 Mk. (Kinder 50 Pfg.) zu zahlen und zwar sowohl im Ausstellungsparc als auch im Vergnügungsparc.

Die Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900. Der Finanz-Ausschuß tagte unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Bieding am 25. April und beschloß, dem Central-Ausschuß bezüglich der Höhe der Eintrittsgelder folgende Vor schläge zu machen: Am Eröffnungstage ist für die Person 1 Mk. (Kinder 50 Pfg.) zu zahlen und zwar sowohl im Ausstellungsparc als auch im Vergnügungsparc.

Die Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900. Der Finanz-Ausschuß tagte unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Bieding am 25. April und beschloß, dem Central-Ausschuß bezüglich der Höhe der Eintrittsgelder folgende Vor schläge zu machen: Am Eröffnungstage ist für die Person 1 Mk. (Kinder 50 Pfg.) zu zahlen und zwar sowohl im Ausstellungsparc als auch im Vergnügungsparc.

Die Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900. Der Finanz-Ausschuß tagte unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Bieding am 25. April und beschloß, dem Central-Ausschuß bezüglich der Höhe der Eintrittsgelder folgende Vor schläge zu machen: Am Eröffnungstage ist für die Person 1 Mk. (Kinder 50 Pfg.) zu zahlen und zwar sowohl im Ausstellungsparc als auch im Vergnügungsparc.

Die Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900. Der Finanz-Ausschuß tagte unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Bieding am 25. April und beschloß, dem Central-Ausschuß bezüglich der Höhe der Eintrittsgelder folgende Vor schläge zu machen: Am Eröffnungstage ist für die Person 1 Mk. (Kinder 50 Pfg.) zu zahlen und zwar sowohl im Ausstellungsparc als auch im Vergnügungsparc.

Die Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900. Der Finanz-Ausschuß tagte unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Bieding am 25. April und beschloß, dem Central-Ausschuß bezüglich der Höhe der Eintrittsgelder folgende Vor schläge zu machen: Am Eröffnungstage ist für die Person 1 Mk. (Kinder 50 Pfg.) zu zahlen und zwar sowohl im Ausstellungsparc als auch im Vergnügungsparc.

Die Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900. Der Finanz-Ausschuß tagte unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Bieding am 25. April und beschloß, dem Central-Ausschuß bezüglich der Höhe der Eintrittsgelder folgende Vor schläge zu machen: Am Eröffnungstage ist für die Person 1 Mk. (Kinder 50 Pfg.) zu zahlen und zwar sowohl im Ausstellungsparc als auch im Vergnügungsparc.

Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900. Der Finanz-Ausschuß tagte unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Bieding am 25. April und beschloß, dem Central-Ausschuß bezüglich der Höhe der Eintrittsgelder folgende Vor schläge zu machen: Am Eröffnungstage ist für die Person 1 Mk. (Kinder 50 Pfg.) zu zahlen und zwar sowohl im Ausstellungsparc als auch im Vergnügungsparc.



nennung zum ordentlichen Mitgliede der Königl. Akademie der Künste zu Berlin aus. Zwoles ist an Michetti, auch an den Arbeiten seiner diesjährigen Kollektiv-Ausstellung, ganz besonders zu bewundern, die Sicherheit seiner Zeichnung und die Pracht seiner Farbe. Wie er namentlich mit wenigen Strichen ein Stück Leben festzuhalten weiß und unter ganz bestimmte nationale Gesichtspunkte zu rufen vermag, wie er befreit ist, gerade dadurch überzeugend charakteristisch zu wirken bei der großen Einfachheit seiner Anschauung, — das ist stets auf's Neue interessant zu beobachten; mit Leichtigkeit kann man dieses Bestreben, das selbstverständlich auf einem ebenso gründlichen wie fleißigen Naturstudium beruht, auf Entzünden seiner feinen Zeichnungen und Studien nachweisen. Neben diesen zeichnerischen Vorträgen ist es kein blühendes Porträt, das seine Del- und Pastell-Gemälde so wertvoll macht. Michetti ist ein Virtuoso der Farbe; von den jugendlichen Malern versteht vielleicht kein zweiter so wie er, Luft und Licht, Frühling und Sonne in solcher glänzender Weise wiederzugeben, die er allerdings an Ort und Stelle unablässig imitieren kann. Dabei ist er als Landschaftler wie als Figurenmaler gleich bedeutend; einen blühenden Mandelbaum weiß er ebenso verblühend echt und lebendig wiederzugeben, wie den armen Pazzaroni. Das er auch in der Komposition ein Meister ist, kann man selber in der Arnold'schen Ausstellung nicht mit einer Nummer beweisen, da sie, wie schon bemerkt, umfangreichere Werke vermissen läßt. — Völlig verschieden von Michetti ist Brabazon, ein vornehmer Londoner Maecen, der sich aus Liebhaberei, ziemlich spät erst, als ausübender Künstler zu betätigen angefangen hat. Er ist, wie man aus seinen Arbeiten sehen kann, ein begeisteter Anhänger der impressionistischen Technik; mit dünnen, zarten Farben, die bisweilen beinahe etwas Verchwommenes haben, giebt er landschaftliche und architektonische Eindrücke wieder; zeichnerisch beschränkt er sich dabei fast nur auf Andeutungen, so daß alles Thatsächliche auf seinen Quarellen nur Nebenache wird. Das ist, wie bei allem Neuartigen, man vor dem hohen Stimmungsgehalt einzelner seiner Arbeiten haben wird, billiger Weise nicht verschweigen darf, namentlich bei Städtebildern eine able Sache, die man so kaum wiedererkennt, wie sie Brabazon aussieht und malt. Wenn die Vorrede des Katalogs bemerkt: „Die Erscheinung löst sich für ihn in einige wenige Formen und Flecken auf; diese bloß kann er auf das Papier, doch mit solcher Sicherheit, das jedes einigemaligen gebildete Auge, auf einige Entfernung, aus ihren Andeutungen die volle Erscheinung wieder zusammen fügen kann“, so deutet hier selbst ein scharfer und gut unterrichteter Kenner von Brabazon's Eigenart in prächtiger Weise an, was man bei dem Schöpfer dieser 30 Quarelle nicht finden wird; ob man dieses Sehende aber nicht bei einem Künstler, von dem man so viel Aufhebens namentlich bei seinen englischen Kollegen macht, zu suchen berechtigt ist, steht auf einem anderen Blatte. Immerhin kann man dankbar sein für die Vermittlung der Bekanntschaft mit Brabazon, um so mehr, als man nur selten auf dem Festlande etwas von englischer Kunst zu sehen bekommt.

Das Weimarische Gastspiel in Leipzig wird vom 12. bis 20. Juni stattfinden. Das Repertoire setzt sich dieses Mal zusammen aus: „Die Tochter des Erasmus“ von C. v. Hilfenbrück (zu welcher Vorstellung der Autor seine Unwissenheit zugestanden hat), die „Blonde Kathrin“ von Richard Hof und die vollständige „Wallenstein-Trilogie“, welche im Spielplan des Leipziger Stadttheaters schon seit geraumer Zeit nicht mehr erschienen ist.

In Berlin hat sich ein Giordano Bruno-Bund konstituiert. Er kennzeichnet sich als ein Bund von Freunden der monatlichen Weltanschauung, der an das System Giordano Bruno's anknüpft. Der Bund beabsichtigt, an jedem 17. Februar, dem Tage des Märtyrertodes Giordano Bruno's, sowie an jedem 28. August, dem Geburtstag Goethe's, eine öffentliche Feier zu veranstalten und auch sonst, im engeren Kreise, durch Vortrag und Aussprache im Sinne seines Programms.

Am Victoria-Theater in Magdeburg wird Anfang Juni ein neuer vieraktiger Schwan „Der Impresario“ von Carl Wilhelm Geißler zum ersten Male in Scene gehen. Albert Boyenhard vom Hamburger Thalia-Theater wird in der Titelrolle gastieren.

Die in Wien vor Kurzem gegründete Freie Bühne hat vorgestern Abend ein trauriges Ende gefunden. Bei der vorgestellten ersten Vorstellung blieb der Saal zuerst finster, da die Miete nicht bezahlt war. Dann mußte die Vorstellung unterbrochen werden, weil für die entlehnten Kostüme keine Leihgebühr entrichtet worden war. Unter den Zuschauern erhob sich deshalb ein Entrüstungssturm, sie veranstalteten aber sofort eine Sammlung für die brotlosen Schauspieler. Damit war die „Freie Bühne“ erledigt.

Geißhard, der Direktor der „Großen Oper“ in Paris, ist für eine neue Periode von sieben Jahren — vom 31. Dez. 1900 ab — zum Leiter dieses vornehmsten musikalischen Instituts in Frankreich ernannt worden.

Sarah Bernhardt macht mit Hofland's „Niglon“ in ihrem Pariser Theater glänzende Geschäfte. Das Drama hat bis zur fünfzigsten Vorstellung die Summe von 568,743 Francs gemacht, eine Durchschnittseinnahme von 11,374 Francs also. Der Vorverkauf für die nächste Zeit beträgt bereits 104,000 Francs.

Mit der Aufführung von Veroff's neuesten Oratorium „Christi Einzug in Jerusalem“ wurde vergangene Woche in Mailand der sogenannte „Salon Veroffi“ in der ehemaligen Kirche Santa Maria della Pace eröffnet. Der Briefsteller-Komponist dirigirte sein Werk selbst, aber der große Saal war halb leer, und das neue Oratorium, das in Veroff's Kompositionenlaufbahn keinen Vorstritt bedeutet, wurde sehr kühl aufgenommen.

Die National-Akademie ernannte in Washington Prof. Röntgen die Bernard-Medaille zu, die nur einmal aller fünf Jahre an denjenigen vergeben wird, welcher innerhalb dieses Zeitraumes die wichtigste Entdeckung auf wissenschaftlichem Gebiete gemacht hat.

Sport-Nachrichten.

(Hilfszahl von der Dresdener Sportagentur Dresden, Zeltweg, Zeltwegstraße 1) Bei dem gestrigen Rennen zu Carlshorst folgten im Genußrennen-Glückens-Rennen (Preis 1500 Mk.) Athos, Querschnit, Schiller (Zeit 20:10, Platz 28, 42, 40:20); im Preis von Zuchtrennen (Preis 2000 Mk.) Hader, Grillenwinger (Zeit 15); im Berliner Hürden-Rennen (Preis 4000 Mk.) Dileans, Rabenbair II, Querschnit (Zeit 50:10, Platz 30, 34, 34:20); im Bekannte-Jagd-Rennen (Preis 3000 Mk.) Nothe Lante, Querschnit (Zeit 14:20); im Berliner Jagd-Rennen (Preis 1500 Mk.) Nil, Nero, Goltard (Zeit 15:10, Platz 38, 33:20); im Preis von Döberitz (Preis 1500 Mk.) Robert, Rotunda, Fots und Art (Zeit 43:10, Platz 50, 56:20); im Drei-Kilometer-Rennen (Preis 1500 Mk.) Rheinlein, Oberbecker, Madame Boswin (Zeit 33:10, Platz 30, 30, 76:20).

Wetterbericht des kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 3. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with 10 columns: Ort, Wind, Wetter, Ziffer, Ort, Wind, Wetter, Ziffer, Ort, Wind, Wetter, Ziffer. Rows include Chemnitz, Leipzig, Dresden, etc.

Am 2. Mai herrschte in Sachsen ruhiges, trockenes Wetter mit wechselnder Bewölkung und abends wenig veränderter Temperatur. Die höchsten Werte der letzteren erreichten im Minimum mit 2 Gr. (Bismberg), die Mittel lagen 1-3 Gr. über den Normalwerten, im Maximum traten nur 17.4 Gr. (Weisig) ein. Schneedecke am Bismberg 30 Cent. Der weisse Kontinent wird von tiefem Druck beherrscht, dessen Minimum mit 733 Hm. über Nord-Brand liegt. Der hohe Druck im Osten besteht mit seinem Maximum im Nordosten bei zunehmender Intensität fort. (Riga 769 Hm.) In der Richtung im Laufe des Vormittags aufsteigenden Winden und wechselnder Bewölkung herrscht bei uns trockenes, warmes Wetter; die Temperatur liegt bei uns 5 Gr. über der normalen.

Dresden, 3. Mai. Barometer von Quittler liegend (norm. Otto Bölsch), Maßhöhe 2. Abend 6 Uhr. 750 Millimeter, 7 gefallen. Aussehen: Veränderlich. Thermometertag nach Celsius. Temperatur: höchste 21 Gr. Wärme, niedrigste 7 Gr. Wärme. Wetter: Nebelwind.

Wasserstand des Elbe und Müritzer. 2. Mai: Elbe +40, Müritzer +76. 3. Mai: Elbe +47, Müritzer +78.

Für unsere Hausfrauen. Was spielen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit gefüllten Nudeln. Befolgung mit Kohlflüschchen. Kalbsrouladen mit Salat. Windbeutel mit Schlagobatz. — Für einfachere: Bratwurst mit Äpfeln. Dresdner Getreidebühnen, das bekannte und beliebte Geschäft der Plauererfabrik von Schilling & Körner, große Bräuerstraße 16, sei hiermit bestens empfohlen. Originalität 125 Btg. incl. Glas.

Statt besonderer Anzeige. Heute Vormittag 1/11 Uhr verschied nach längeren schweren Leiden im 57. Lebensjahre unser inniggeliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager Herr Gemeindevorstand Carl Gustav Grossmann, Mitglied der II. Ständekammer, Ritter pp. Plauen bei Dresden, den 3. Mai 1900. Im Namen der Hinterbliebenen: Bertha verw. Grossmann geb. Gaebler. Die Beerdigung findet Sonntag den 6. Mai 12 Uhr Mittags von der Parnationshalle des äußeren Plauenschen Friedhofes aus statt.

Nachdem unser herzenguter Entschlafener Herr Paul Hirsekorn, Laternenfabrikant, zur ewigen Ruhe in der Erde Schoofs gebettet worden ist, ist es uns ein tiefempfundenes Bedürfnis, für die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme und die tröstenden Worte der Liebe den innigsten Dank zum Ausdruck zu bringen. Insbesondere aber danken wir seinem verehrten Socius und dem gesammten Fabrikpersonal für den schönen Blumenschmuck und dem Männergesangsverein „Arion“ für den herrlichen Trauergesang, dessen ersehnte Klänge unsere Herzen so tief ergrieffen, sowie allen denen, die durch ihr zahlreiches Geseit dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben. Die Liebe höret nimmer auf! Dresden, Hainischstraße 40, 3, den 3. Mai 1900. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Ida verw. Hirsekorn geb. Fleischer, nebst Sohn Hans.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter Ella mit dem Kaufmann Herrn Arno Heinke beehren wir uns ergebenst anzuzeigen. Dresden, den 2. Mai 1900. Königl. Polizei-Inspr. Emil Fichtner und Frau Minna geb. Aster.

Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief heute früh 1/11 Uhr mein guter, treuer Gatte, unser inniggeliebter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Onkel und Schwager, Herr Carl August Bühring, Bahnhofsinspektor a. D., Ritter hoher Orden, in seinem 71. Lebensjahre. — Dies zeigt im Namen der übrigen Hinterbliebenen nur hierdurch an Dresden, den 3. Mai 1900. Emilie Bühring geb. Henschel. Die Beerdigung findet Sonntag den 6. Mai, Nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Stephanienstraße 71, 1, aus nach dem Trinitatis-Friedhofe statt.

Heute früh verschied sanft und ruhig unsere liebe und treuherzige Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau Amalie Hachenberger geb. Rost. Im tiefsten Schmerze Die trauernden Familien Hachenberger und Linke. Dresden und Berlin, den 3. Mai 1900. Die Beerdigung findet Sonntag, den 6. Mai, Nachmittags 1/2 Uhr von der Parnationshalle des Trinitatis-Friedhofes aus statt.

Heute früh verschied plötzlich nach kurzen, schweren Leiden unser guter, treuherziger Vater und Großvater, Herr Privatus Gustav Kästner in Hainsberg. Dies zeigen schmerz erfüllt an Die tieftrauernden Kinder und Enkel. Ober-Maundorf, Meuklich, Beerwalde, Amerika, Großhölz, Buchhardtswalde. Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhofe in Ruppendorf statt.

Dank. Zurückgeführt vom Grabe meines lieben Mannes, des Barbiers und Friseurs Friedr. Aug. Mühle, bedingt es mich, Allen für die liebevolle Theilnahme und den Blumenschmuck hierdurch zu danken. Insbesondere Dank den Herren Feldmeiseln und Unteroffizieren des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 und Inf.-Reg. Nr. 177, sowie der Barbier-Zunft. Die trauernde Wittwe Clara verw. Mühle nebst Kindern.

Dank. Zurückgeführt vom Grabe meines untergeklärten Gatten und Vaters, des Herrn Max Otto, Tapezirermeister, sagen wir allen meinen Freunden und Bekannten für zahlreiche Theilnahme und Blumenpenden unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Pastor Segnis für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie auch Dank dem Männergesangsverein „Germania“ für zahlreiche Beistellung, besonders dem Vorstand Herrn Braunes für seinen ehrenden Nachruf am Tage. Nachmals herzlichsten Dank. Die tieftrauernde Wittwe Auguste verw. Otto nebst Kindern.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der Maschinenbauer Robert Max Polster im 28. Lebensjahre am 2. Mai, Abends 1/11 Uhr, im Stadtkrankenhanse verstorben ist. Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren \* Gefunden. Verloren wurde ein Damen-Kleider v. H. Blaueisenstoffe bis Bad-Kleidung. Gegen gute Bel. abzug. b. Postträger, Dimpoldstraße 17, 2. Etg.

Goldene Taschenuhr nebst Kette Nr. 6330 in d. Nacht vom Sonnabend zum Sonntag Mitte Nacht verlohren. Gegen 20 Mark Belohnung abzugeben. Galeriestraße 17, 2. bei Hager.

Verloren eine grün emailirte H. Damenuhr v. Bismarckplatz bis Frankfurter. Abzugeben gegen gute Belohnung Krantlinstr. 13, 2.

Heirath. Ein Oberösterreich. 30 J. alt, Landwirthschaftslehre, mit H. Vermögen, sucht, da es ihm an Zeit u. Gelegenheit fehlt, ein Mädchen od. Wittwe bis 30 Jahre zur Frau. Näh. ertheilt Herr Hessler, H. Blaueisenstraße 10, Dresden.

Heirath. Wittwe in d. 40er J. möchte die Bekanntschaft eines vermög. Herrn behufs Verheirathung. Off. u. A. B. 1900 Lagernd Postamt 10, Hofbeinplatz.

Heirath. Ein Herr in den 40er Jahren, Wittwer, Staatsbeamter, wünscht mit gebildeter Dame von gutem Charakter zwecks baldiger Verheirathung bekannt zu werden. Off. u. A. B. 805 „Invalidenbank“ Dresden, Seestraße 5, erbeten.

Heiraths-Gesuch. 33jährige Wittwer höchster Status, mit 2 Kindern v. 6-8 J., vermög., sucht die Bekanntschaft eines sol. Fräuleins von angen. Ausb. bis zu 25 J. Anonym verbeten. Off. u. A. B. 12 hauptpostlag. Dresden, Marienstr. 2.

Mariage. Ein verm. Thierarzt mit sehr hoch Eink. sucht die Bekanntschaft e. hübschen jung. Dame v. tabell. Ausb. beh. Verheirathung zu mach. Off. u. A. 8. 20 hauptpostlag. Dresden erb.

Wittwe. 30 Jahre, gut. Char., wirthsch. von angenehm. Ausb. u. einigen Tausend Mark Vermögen, sucht sich nochmals glücklich zu verheirathen. Nur Selbstref. belieh. Off. mit ausführl. Angabe der Familienverh. u. C. S. 1177 Ann.-Exp. C. Schenwald, Görlitz zu senden.

Aufrichtiges Gesuch. Ein Mädchen, Ende der 30er, noch als Köchin in Stellung, gesund und heiter, mit fleißigen Charakter, wünscht Bekanntschaft mit solchem Herrn in gleichem Alter behufs späterer Verheirathung. Offert. bitte unt. W. O. 633 in der Exp. d. Bl. unterzulegen.

Grundstücks-An- und Verkäufe. Landhaus, Lössnitz, in erstklassig. Garten, in bestem Stand, Parterre u. Manf., je 4 Zimmer, Nebenhaus, verkauft für 24,500 Mk., Anz. 6000 Mk. Selbstänf. Näh. u. D. C. 5965 an Rudolf Mosse, Dresden.

Land-Gasthof, mit 20 Schffl. Fedd., gutes Int., bei 8-9000 Mk. Anz. f. 30,000 Mk. zu verkaufen. Näheres erth. auf Anfragen unter O. P. 250 postlagernd Pirna. Solid gebaute

VILLA in bester Lage von Blasewitz, herrliche Aussicht, Gas- und Wasserleitung, mit all. Komfort der Neuzeit, 8 Wohnungen, ist Todesfalls halber preiswerth zu verkaufen. Näh. aus Gefälligkeit Dresden, Rosenstr. 90, Kontor.

Eine schöne Villa in Oberparz, herrschaftl. Einrichtung, gr. Etagen, Veranda u. Wagenremise, ist sofort bill. zu verk. bei geringer Anz. Näh. bei Otto Gals, Oberparz bei Meitern, Dresdenstr. 29d.

### Bäckerei-Grundstücks-Verkauf.

In einem sehr lebhaften Orte unweit Dresdens ist das neugeb. Grundstück mit Bäckerei-Anlage preiswerth für 45,000 Mk. zu verk. Respektant erb. Näh. kostenfrei Friedrich Riebe, Rossluststr. 1.

### Stadtgut,

ca. 68 Acker, nahe Dresden, sof. zu verkaufen. Off. N. J. 116 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

### Molkerei-Grundstück

mit Zinshaus ist Umstände halb. mit Grundbesitz sofort zu verkaufen. Dasselbe kann auch getheilt werden. Anbahnung nach Lieberkowitz. Emil Karsch, Pulsnitz.

### Hausverkauf.

Neues, vollvermietet, Gehaus, ganz nahe an Dresden, pass. zu Lieberkowitz, Milch- oder Fleischbierbrennerei, sofort bei mögl. Ausg. zu verkaufen. Anst. d. Off. erb. u. T. E. 750 an Anwaldbank Dresden.

### Bäckerei-Grundstück.

Verkaufe in einem Vorort von Dresden geleg. gut rentable Bäckerei mit guter Grundbesitz, ohne Abtrag, gutes Ladengesch., möblirt, in bester Lage d. Ortes, bei 8-12,000 Mk. Ausg. Agenten verbeten. Off. unt. Bäckerei-Grundstück postl. Bismarck.

### Piano zu verkaufen

Elfenstrahe 21, 3. St.



### Bringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen

empfehlen in reicher Auswahl Albert Heimstädt

### Am See,

Ede Margarethenstraße, Reparaturen prompt und billig. n



### 1 harter brauner Wallach,

ca. 4 Mon., f. 6 Wk., 11. Raffebündchen, 11. Vergut. neuzug. Feldschilfschmitt. 17, 3.

### Ein gebrauchtes Sopha,

2 Betten mit Matratzen, versch. Stühle, 1 Aufkloppel-Beleg, 2 Kissen, 1 Zuhilfen (Wisch), 1 Küchenschrank, 1 Küchenschub, 1 Küchenschub und Kasten, 1 Schrank, 1 Vertiko und Verschließene mehr billig Neumarkt 13, III.

### Wagenpferde,

dunkelbraune Stute u. Schimmel-Wallach Wasserstraße 8.

### Spargel,

189 L. frisch, verendet in Rostock vom 5. u. 10. Wk. zum billigsten Tagespreise unter Nachnahme. R. S. Koppes, Bergheim bei Watz.

### Junge Bernhardiner,

6 Wochen alt, braun-roth gefleckt, von mehrfach prämierten Eltern stammend, verkauft Hund mit Nr. 25, Händin Nr. 20, Rittergut Kössern bei Großbothen.

### Solid gebaute, tonhörsche Pianinos,

Harmontums auch bill. zum Verkauf, Miethe, a. Theilzahl, gezeichnet zu Nr. 120, 150, 200 u. Schätze. Johannesstr. 19.

### Gaswerke u. Fabrikanten! Oberchles. Steinkohlen,

Gastst. Würfel, Nr. 1 71 Pf., Kleinkohlen 55 Pf., bei 50 Kilo ob. Guben, auch Flammekohlen zu gleichen Preisen, Grieshaus gleichfalls billigst sofort abzugeben. Gefäll. Off. unter B. N. 3848 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

### Dieser Versuch belohnt sich.

Nur Rosenstraße 19, part. Gebel, zahlt immer die höchsten Preise für Betten, alle gebrauchte Herren- und Knabenkleidungsstücke, Kamm, Schuhwerk, Schuhmaschinen, Gold- und Silberarbeiten, ganze Wäsche u. Bodenrammel. Komme schriftlich in's Haus.

### Spezialist für Perrücken

Toupetts, Scheitel, fertigt der Natur treu Eduard Springer, Feinart, Sophienstr. 3, Stadt-Café.

### Gummivaaren

verf. billig, gen. Nachn. od. Vereins. d. Betr. Preisliste gratis u. franko. Cesar Gabn, Dresden-N. An d. Frauenkirche, Ecke Töpferstr.

### Rover,

neu, erstklassig, hochbeg., leichtlaufend u. dauerh., auch auf Theilzahl, sofort zu verk. F. Teichgraber, Siles-Allee 11, I. Etg.

### Pferde.

Ein Paar harter 7-8jährige Arbeitspferde, unter mehreren die Wahl, auch zur Landwirthschaft passend, zu verkaufen. Tammschlagerei Gorknis bei Dohna.

### Patente

Otto Wolff, Patent-Anwalt, Dresden, Viktoriastraße 1, (Ecke Wasserstraßenstrasse) Marken- u. Musterrecht.

### ROVER etc.

bekannt, gewissenhaft durch Patent-Anwalt Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4.

### Oliven-Oel

von der Riviera, Crème de la Crème zu feinen Majonaisen, Salaten u. Bezug aus erster Hand, 1 Liter, empfiehlt als ausgezeichnet

### Russische Handlung

4 Reitbahnstraße 4. Struve-Essig, Liter 15 Pf. Wein-Essig, Liter 40 Pf.

### Wagen!

Gebr. Landauer in tadellosem Zustande, besagl. Landauer, Coupé, Facart, Phätons und neue Wagen jeder Art. O. Böttner, Am Köppitz 18.

### 1 Wiegeblod

wird zu kaufen gesucht. Näheres M. Karsch, Dinterleffen bei Cositz.

### 1 Gabrioletgeschirr,

wenig gebraucht, plattirt, billig zu verkaufen. M. Betscher, gr. Blauenischestr. 27.

### Pferde, Wagen und Geschirre.

Fuchswallach, 9jährig, 165 cm hoch, braune Stute, 6jähr., 165 cm hoch, beide fromm, einpännig, kräftig; ein schneller, leichter Planchet- u. Jagdwagen, gelbe Brustplattgeschirre, Rutschgeschirre abwechselbar billig zu verkaufen. Blafwitz, Strieffenerstr. 7. Nicht Nachn. u. 2-4 Uhr.

### Pferd,

6jähr. voll, für jedes Geschäft, weiß überzähl. bill. zu verkaufen Wilder Mann, Hermannstr. 2.



### Braune Stute,

4 J. alt, flotter Gänger, auch als Reitpferd zu verwenden, sehr hoch, Widerristhöhe b. 6. Ubricht zu verkaufen.

### Astrachan-Caviar,

neue, prachtvolle, großförm. Waare, mit helles, saures, vom Frühjahrsfang, 10 Pf. und 8 Wk. empfiehlt in hochfeiner Waare

### Russische Handlung

4 Reitbahnstraße 4.

### Pianino

von Wolfmann, wenig gespielt, umständlich, billig zu verkaufen. Off. u. W. N. 632 Exp. d. Bl. Wegen Wahlmangels ganz bill. zu verkaufen

### ein neuer, starker dreizölliger Wagen

grübe Blauenischestr. Nr. 1. Lexikon, Brockhaus, 17 Bde., neueste Aufl., sehr gut erh., sof. bill. zu verkaufen. Ansb. u. V. Z. 619 Exp. d. Bl.

### Bei Anschaffung neuer Kleider

halte mein reichhaltiges Lager guter preiswerther Stoffe in wundervollen Mustern und den modernsten Farben bestens empfohlen. Die Preise beginnen schon mit

### Reste

für Kinder-Kleider zum halben Preis. Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schrebergasse Nr. 2.

### Zucker, gemahl.

a 50 Pf. do. Würfel 25 " do. Linsen 28 " Speise-Senf 25 " Tafel-Margarine 65 " Oliven-Oel 70 "

### Otto Jentzsch,

Königsstraße 9. Wegen Aufgabe des Rennsports la. Straßenrennmachine oder Robel, postbill. zu verk. Thürmer, Louisestr. 26, II.

### Unterrichts-Ankündigungen.

Gesucht an alle Behörden Gesuche, Tafel, Gedichte, Anzeigen, Steuer-Reflexion, u. Giesecke, Streifenstraße 11, Eing. Neugasse Nr.

J wish to have English lessons from a English or American gentleman. Address Dr. Schmid-lechner, Bergstrasse 26.

### Bücher-Revisionen,

Eurichtung, Ordnung, Abklärung, Nach in allen lauten Angelegenheiten von erfahrenem Revisor. Off. unt. „Bücherrevisor“ an Rudolf Mosse, Dresden.



### Rackow,

Altmarkt 15. Vierteljahreskurse für Herren u. Damen. Ausbildung zum Buchhalter, Korrespondent, Kassier, Stenographen, Maschinenführer, Auslast u. Schreibweise kostenfrei.



### Perfekte Ausbildung auf der Schreibmaschine

10 Wk., 3. Entlohn. Zeit. ff. Weizsähen, ein Schneider, Schnittzeichner, Buchb. u. s. w. lehrt f. jed. Zweck am gründlichsten Frau Ziesche, Gartenstraße 20.

### Gymnasialkurse für Damen.

Vollständige Ausbildung zum Naturwissenschaften, je nach Belieben in 2-3 Jahren. Näher. Christianstr. 23, v. 11-1 Uhr.

### Tanz-

Lehr-Institut Feldgasse 2, nächst d. gr. Blauenischestr. Beginn der Sommer-Kurse am 1. 6., 7. Mai. Weitere Anm. u. Preis. bei E. Pause.

### Buch-Unterricht

ertheilt billigst u. gründlich in 2 bis 6 Wochen u. Garant. f. Selbstständigkeit Z. Gensinger, Zerkowstraße 16 I.

### Künstl. Blumen

in Stoff, Sammt, Seide anzufertigen, im lebendigen Erwerb verwendbar, wird gelehrt. Schneewitz, 3. II.

### Kaufmann. Unterricht Hermann Brügger,

Pragerstr. 18. Praktischer Unterricht in sämtl. kaufmännischen (Buchhalterische), Stenographische, Maschinenführer, Rechner, 10 Wk., Franz, Englisch, Italienisch und Spanisch. Tägl. nach. Lehrer. Freiprobe kostenlos. Heberlein-Bureau in 11 Sprachen.

### Steuer-Reklamationen!

Langjährig erfolgreich! Geunde, Gedichte, Tafel, Gedichte, Prolog, Schreden, Kasse, Briefe u. s. w. Auslast und Nachl. Vitterat R. Schneider, Zwingerstr. 23, beim Postamt.

### Sommerkegelbahn

Schweizeri Loschwitz. Empfiehlt Schulen u. Vereinen bei Ausl. meinen neuen Garten u. Saal zur freien Benutzung. 8 Wk.

### Frischer Maitrank

Tiedemann & Grahl, 9 Seestraße 9.

### Bären-Schänke,

Webergasse 27, 27 b und Johngasse 16. Großartige Gensiedlungsanstalt, 200 St. von 22-Endern abwärts. Einzig in seiner Art.

### Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen!

Reichhalt. Speisekarte zu kleinen Preisen. Als Spezialität empfehle: Echt Regensburger Würstl, Regensb. Würstsalat.

Echt Calabacher Nizza, Münchner, Böhmisch u. Vager in Wärlagen und 1/2-Liter-Gläser. Hochachtungsvoll Gust. Pöschel, Eintrachtstr.

### Echtes Weissbier

von A. Landré in Berlin, regelmäßiger Bezug aus Berlin vom Jahre 1873 an.

wird von uns nur in weißen Steinkrufen u. Versandt gebracht. Jede Flasche ist mit blauem Rand markirt u. stammt immer aus dem Keller, welche unter hier nicht mehr führen, werden um neuwählige Mündelung gebeten, ob hier bezogene Steinkrufen vielleicht vorhanden sind, damit dieselben von uns abgeholt werden. Zu weiterem Versandt des echten Landré'schen Weissbieres Gebr. Hollack Dresden.

### Bad Harzburg,

Soolbad u. Luftkurort, in der landschaftlich schönsten u. gesundheitsfördernden, mit unerg. reiner, kühler, ozonreicher Luft (Prof. v. Bergmann) u. bei 100 km. Fernabende. Soolbäder gegen Gicht, Rheuma, Nerven u. Frauenleiden u. Nierenleiden u. sonst. med. Bäder u. Inhalatorium. Krodo, bester Soolbad, Nummer gen. alle Krankheiten u. Verdauungsleiden. Gebirgsheilanstalt, Leitung: Bahn u. Fernverkehr. L. H. Saisonanfang 15. Mai. Ausführliche Prospektierungen in allen Kreislagen, Prospekt u. Prospektverzeichnis gratis vom Herzogl. Bade-Commissariat.

### Do gehen wir heute hin?

Alle nach Mobschatz zur Baumbluth! „Liebenecke“ Herrliche Baumbluth!

### Bürger-Casino,

Gr. Brüdergasse 25. Grösstes Speise- u. Bierhaus der Residenz.

### Ausverkauf

von Bierem eiter und berühmter letzter Stammeisen u. 1/2-Liter-Gläser.

### Größe und reichhaltigste Speisekarte.

Täglich von Abends 1/6 Uhr an Specialspeisen.

Sonntag: Echt Bayr. Bichelsteinerfleisch, 40 Pf., Fricassé von Huhn, 50 Pf., Pökelsuppe mit Mischgemüse, 60 Pf.

Montag: Schinken in Brotteig mit Braunschweiger Kartoffelsalat, 50 Pf.

Dienstag: Irish stew, 40 Pf.

Mittwoch: Kaiserfleisch mit Sauerkraut und Nudeln, 50 Pf.

Donnerstag: Sauerbraten mit vogtländ. Klößen, 50 Pf.

Freitag: Münchner Schlachtschüssel, 40 Pf.

Sonabend: Pökelschweinsknochen mit Sauerkraut u. Alos, 40 Pf.

### Jeden Freitag Schlachtfest.

Von früh 8 Uhr an Wellfleisch u. Leberwurst.

Mittags Münchner Schlachtschüssel.

Abends frische Wurst und Wurstsuppe.

Halte meine Vereinszimmer u. Säle werthen Vereinen u. Hochzeiten bestens empfohlen.

Um gütigen Besuch bittet ergeblich Cl. Fischer.

### Bürger-Casino

Telephon 1942.

Seite 5 „Dresdener Nachrichten“ Nr. 121



# Gartenbau-Ausstellung

im Ausstellungs-Palast und Park zu Dresden.

Täglich

## Grosses Militär-Concert

Von Freitag den 4. Mai bis zum Schlußtag, Montag den 7. Mai:  
pro Person 50 Pf.

Kinder die Hälfte.

Geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Abends bei elektrischer Beleuchtung!

**Versteigerung.** Sonnabend Vormittag 10 Uhr gelangen im Auftrage bei Herrn Expediteur Siegmund, Schützenplatz 1, an Meistbietende zur Versteigerung:

### ein Salon, schwarz, reich geschnitten,

bestehend aus: 1 Piano, 2 Trumeaux mit Marmor-Steinlen, 1 Salatrabe, 1 Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln, 12 Stühlen, 1 großer Stegtisch, 3 kleine Stegtische, 2 Salonlampen mit eisernen Ständer, 1 Bank mit eisernen Füßen, die Kissen und Wanddecorationen, 1 Damenstuhlbuch (Nah), 1 Buffet (Nah), 1 Chaiselongue, 1 Garnitur, 6 Stühle (grün, Nuss), 1 Tisch und Teppich, 1 Staffelei mit Bild, 1 Verloren.

punkt 12 Uhr Mittags  
18 echt orientalische u. 1 Posten amerik. Teppiche, wie im Auftrage des Herrn Max Reichard

3 Noßhaar-Zupfmäschinen für Tapezierer.

Max Kohn, Auktionator u. Taxator.

**Versteigerung Nähmitzgaße 2.**

Sonnabend den 5. d. M., Vormittags von 10 Uhr an gelangen meistbietend zur Versteigerung:  
Große rote Teppiche, Länge 2-5 Meter, in handgem. Smyrna, Selour, Bolay, Iran und Anninier, Vorlagen, wollene und Blaudruck, Gardinen-Reste, bestehend zu 2-8 Fenstern, 10 B. bessere Portieren, 10 Stück wollene und seidene Teppiche, 30 Tgd. abgeputzte Wand-, Tisch- und Taschentücher, Bett- und Tischwände, Herren- und Damen-Leibwände.

Max Jaffe, Auktionator.

Für die zahlreichen unerwarteten Beweise von Liebe und Freundschaft, sowie für die von nah und fern dargebrachten Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

**25jähr. Geschäfts-Jubiläums**

fühle ich mich gedrungen, dafür Allen meinen innigsten und herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen.

Pillnik, den 3. Mai 1900.

Heinrich Reppe, Restaurateur.

Eine  
**Leitspindel-  
Drehbank,**  
ca. 1000 Lg., 100 Spindelhöhe,  
sowie eine starke

**Wand-  
Bohrmaschine**  
für Dampftrieb, gebraucht, ge-  
sucht. Offert u. H. J. 028  
„Invalidentank“ Dresden.  
Ein Paar klein, schwarzbraune

**Pferde,**

7- und 8jährig, in leichten und  
schweren Zug gehend, sind wegen  
Abkühlung des Geschirres mit  
höchster Substanz, Wagen,  
Schlitten u.

**sehr preiswerth  
zu verkaufen.**  
Anfragen erbeten u. A. 1855  
durch die Exped. d. Bl.

**Collie.**

Zwei edle prägn. Hündinnen,  
die eine v. berühm. Zuchtstüben  
belegt, sofort billig abzugeben.  
Ch. u. „Collie“ Postamt 10.

**Kutschirwagen,**  
naturlich, ein- und zweisitzig  
zu fahren, wenig gelautet, bequl.  
1 Paar leichte

**Brustblattgeschirre**  
zu verkaufen bei  
**Rob. Richter,**  
Dresden, Trompeterstraße 4.

**Zwilling's - Benfil-  
Dampfmaschine,**  
180x180 Cylinderverbohrung,  
**Schieber-Dampfmaschine,**  
600 Cylinderverbohrung,  
zu verkaufen bei **Cäsar Schulz,**  
Pöhlnerstr. 1. Thür.

**Achtung!**  
Empfehle meinen Grundbesitzer  
**Gartenfies,**  
roth u. gelblich, auf Wunsch auch  
gemischt, zum billigsten Preise in  
Jahren und per Bahn.  
**Wilhelm Förster,**  
Postfach 1.

**Hochlegantes  
Rameclaischen-Zäulenobha**  
wegen Anzug für 88 Mk. zu ver-  
kaufen Postamtstraße 15, 1.

Zum 1. Juni zu verkaufen:  
**Ein Reitpferd**

(Wallach), 164 m hoch, schwarz-  
braun, hinten rechts gefleckt,  
11jähr., sich l. Gelände, truppen-  
stromm, geht o. höher im Wagen.  
Ein offener, 18jähriger

**Wagen**  
(Selbstfahrender), dunkelgrün  
lackirt, mit Patentachsen. Ein  
einwärtiges

**Geschirr,**  
komplett für Wagen für 100  
viergehrhundert Mark zu ver-  
kaufen. Näheres zu erfahren in  
**Döbeln, Burgstr. 24, 1.**

**Für Bauende.**  
Sofort wegen Abbruchs eine  
Anzahl Doppelventiler und eine  
verglaste Holzveranda mit Balken  
sehr billig zu vt. **Kadebut,**  
Untere Beigstr. 1, beim Postamt.

**Brut-Eier,**  
weiße Italiener, silbergehäutet,  
Hamburger, gelbe Cochinchina,  
a Dtd. 2 Mk., Silberhühner,  
a Dtd. 10 Mk. verkauft **Carl  
Bräunert,** Laubegast, Liech-  
straße 1.

**Zwey. Gummiwaarenb's.  
Sämtl. Gummiwaar.**  
Preislisten gratis u. franco.  
**R. Freisleben,** Dresd.,  
Postfach, Promenade.

**Ein schön. Sieges-Zeher**  
zu verkaufen. Off. D. 22545  
Exped. d. Bl. erbeten.

Ausserordentl. schöne

## Pianinos

Flügel, Harmoniums  
in allen Preislagen,  
auch gegen

bequeme montl.  
Ratenzahlung.

im  
**Piano-Haus  
Stolzenberg,**  
Johann Georgen-Allee  
Nr. 13.

**Zu verkaufen**  
wegen Ueberfüllung des Stalles  
nach Wahl

**1 Paar 7jähr.  
Füchse,**

Stute 1,80 m u. Wallach 1,83 m

**1 Paar braune  
Wallache,**

5- u. 12jährig, 1,80 m,  
**2 Blauschimmel,**

1,65 m.  
Sämtliche Pferde sind von  
edelstem Halbblut (drei davon  
Hartburger). **Vornehmes Er-  
terieur** mit viel Gang. Näh.  
bei Major **Wilhelm,** Dresden,  
Kadebutergasse 30, od. **R. Floto,**  
Großdahlum.

Wer billig bauen will, kauft  
**Thüren und Fenster**  
gebraucht, am billigsten  
**Rosenstrasse 15,**  
bei **B. Müller, im Hofe.**

## Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Unser Delikatessen-Geschäft  
Pragerstrasse 24, schrägüber Struvestrasse,  
empfiehlt:

Echte Brüsseler Poularden.  
Deutsche Poularden.

Junge Brat- und Suppenhühner.

Junge zarteste Kücken,  
Stück 100 Pf.

Junge Tauben.

Kennthier-Rücken, Neulen  
und Fricandeaux

zu besonders billigen Preisen.

Täglich frische

**Möven-Eier**  
vom Kunitzer See.

Pa. fette holländ. Austern,  
Dus. Mark 2,25.

Täglich frisch gekochte

**Nordsee-Krabben**  
Allerfeinsten amerik. Stör- und Malossol-

**Caviar,**

Stk. von Mark 6,50 an.

Feinsten geräucherten

**Rhein- u. Silberlachs,**

Stk. Mark 2,80 u. 7.-

Prachtvolle geräucherte

**Stör-Carbonade,**

Stk. Mark 2.-

Echte Strassburger

**Wild- und Gänseleber-Pastete,**

Dose von 145 Pf. an.

Feinste und größte frische

**Rinds-Pökel-Zungen,**

Stück 1 Mark.

Täglich frischen

**Söbnißer Spargel,**

Pfund von 30 Pf. an.

**Frische Morcheln**

frische Champignons.

frische Artischocken.

Frische große Tomaten, — großen

festen Kopfsalat, — jae. Radieschen,

junge grüne Bohnen.

Prachtvolle frische

**St. Miguel-Ananas.**

Pfund 110 Pf.

frischen Waldmeister,

Bund 1 Pf.

Englische und Lössnitzer

**Gärtner-Gurken**

sehr billig.

Meister 1000 Jahren  
**Loose Bausand,**

der Königl. Sächs. 137.  
Landes-Lotterie, Ziehung  
der 5. Kl. v. 7. bis mit 28. Mai a. c.  
empfiehlt

Kollektor **F. A. Anders**  
in Brettnig l. E.

**Kasten-Rogale,**

Tabentafeln, Nachregale, große u.  
keine Tischschänke, Vertikalen,  
Federmatrasen bill. zu verkaufen  
bei **Kämpfe,** Wolmstraße 16.

klar und rein, auf meinem hie-  
rigen Bauland unweit Viechen,  
direkt an fertiger Straße liegend,  
hat abgegeben

**Bernhard Grosse,**

**Radebut.**

Sehr schönes

**Piano,**

von Gelpianofabrik, mit Metall-  
platte für 80 Mk. zu verkaufen  
3. Ruff, Osterfeldstraße 15, 2.

# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,  
 Direktion:  
 Kgl. Musikdirektor **A. Trenkler.**  
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

**Grosse Wirthschaft**  
 im Kgl. Großen Garten.  
**Täglich Gr. Concert**  
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors  
**A. Wentscher.**  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Nächsten Sonntag, den 6. Mai  
**Erstes**  
**Gross. Früh-Concert**  
 von obiger Kapelle.  
 Anfang 6 Uhr. Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Schluss der Saison: Dienstag den 15. Mai.  
**Victoria Salon**  
 Wieder-Auftreten:  
**Stella Gastelle,**

1. Operetten-Sängerin vom Prince of Wales-Theater in London.  
**Herr Georg Kaiser,**  
 Solo-Schauspieler und Humorist.  
 H. Krüger's  
**musik.-elektr. Sterne,**  
 14 jugendliche Damen.  
**The Barowsky's**  
 die Bauernjungen im Walde etc. etc.  
 Einl. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Anfang 8 Uhr. Vorverkauf im Vestibule.

**PALAST-RESTAURANT**  
 DRESDEN-A  
 Ferdinandstr. 4.

**Sommer-Saison 1900.**  
**Täglich:**  
 Nachmitt. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und  
 Abends 8 Uhr } **2 Concerte**  
 Zum ersten Male in Dresden:  
 Herr Musikdirector **H. Herlinger** aus Wien  
 mit seiner feinen  
**Wiener Solisten-Kapelle**  
 und das  
**Opern-Gesangs-Quartett:**  
 Hr. Jos. Grunang, Hr. Franz Krämer,  
 Sopran, Tenor,  
 Hr. Marie Pitteroff, Hr. Paul Shadow,  
 Alt, Bariton,  
 unter Leitung des Vieder-Komponisten  
**Herrn Georg Hartmann.**  
 Sonn- und Festtage von 11 Uhr Mittags-Concert.

**Neu! Apollo-Theater. Neu!**  
 Täglich Gastspiel des Wiener Ensembles.  
 Artistische Leitung: Herr Director **Ludwig Steiner.**  
**Der Burenkrieg**  
 oder Transvaals Kampf für Recht und Freiheit.  
 Sensationschauspiel in 5 Akten von Büchel.  
 Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. **C. Jul. Fischer.**  
 Straßenbahn Georgplatz-Mainplatz.

**Stadtwaldschlößchen,**  
 Postplatz.  
**Täglich grosses Concert**  
 des Wiener Damen-Orchesters **Marie Peschka.**  
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

# ZOOLOGISCHER-GARTEN

Letzte Woche!  
 Gebrüder Hagenbeck'sche  
 Indische Ausstellung

**Die Malabaren,**  
 46 Eingeborene: Männer, Frauen und Kinder.  
**Großes wechselreiches Programm.**  
 Indisches Volk, Tempel, Schule. Große Nutzung der Leute.  
**Vorstellungen:**  
 Täglich Vorm. 12 Uhr, Nachm. 3 und 5 Uhr.  
 Sonntags Vorm. 12 Uhr, Nachm. 3, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 6 Uhr.  
**Sitzplätze:** 1. Platz 50 Pf., 2. Platz (Tribüne) 25 Pf.  
**Sonst Eintrittspreise un verändert.**  
**Die Direktion.**

Sonntag, den 6. Mai  
 als letzter Schautag der  
**Malabaren:**  
**Eintrittspreis: 25 Pf. die Person.**

Sonnabend und Sonntag Nachmittags  
**Grosses Militär-Concert.**

**Rauchhaus,**  
 Scheffelstraße.  
 Concert vom italienischen Opern-Ensemble  
**„Posillippo“.**  
 Eintritt frei. Anfang 6 Uhr.

**Gasthof Nobldiak.**  
 Sonntag den 6. Mai (zur Baumbloth)  
**Grosse Militär-Ballmusik.**  
 Otto Döhnert.  
 wozu freundlichst einladet

**Constantia,**  
 Cotta-Dresden.  
**Baumbloth! Baumbloth!**

Dresden Pragerstr.  
**Central-Theater-Keller**  
 täglich Abend-Concert von 6-11 Uhr  
 Sonntags Frühschoppen-Concert von 11-2 Uhr  
 von **erster Ungar. Zigeuner-Kapelle**  
 bei freiem Eintritt.  
**F. Margraf.**

**Emil Keller's Restaurant,**  
 Circusstraße 8, Ecke Birnaustraße.  
 empfiehlt billigen **Bürgerl. Mittagstisch** von 10 Pf. an.  
**Abends vor und nach dem Residenz-Theater**  
**vorzüglichen Stamm.**  
 Gutes Bier. Große, geräumige Lokalitäten.

**Baumbloth! Baumbloth!**  
**Restaurant zur Linde**  
 in Cosselbunde.

Schöner, abwechslungsreicher Garten mit großem Springbrunnen, Fischzucht-Anlage, Hundstierhaus im Bau, Kegelbahn und vieles Andere mehr. Aufmerksamkeit bei niedrigen Preisen. Bequem zu erreichen mit Schiff Dresden-Stemnitz, zu Fuß vom Kirchberg bis zu mir oder mit der electr. Straßenbahn vom Postplatz bis Cotta-Schusterhaus oder mit der Eisenbahn von Altitz oder Friedrichs. bis Cotta-Schusterhaus oder Remnitz oder Cosselbunde; von Cotta entweder zu Fuß an der Elbe oder mit Schiff bis Remnitz, von dort am oben erwähnten, herrlich blühenden Kirchberg bis in mein ländliches Gasthaus.  
**Max Einer.**  
**Baumbloth! Baumbloth!**  
 Zu kaufen gesucht **gebrauchte Lokomobile,**  
 10-45 HP. hat. Hr. Alfred Reichelt, Neugersdorf i. S.  
**Ahorn-Bretter,**  
 30 mm, trocken, 3. Tischplatten, verkauft **Herrn Sögewerk Malter** bei Dippoldswalde.

**Panorama Internat.,**  
 Dresden-A., Marienstr. 3. Neben.  
 Diese Woche: Schönste romantische Reise durch  
**Ober-Italien.**  
 Lago Maggiore, Isola Bella Como-See etc.

**KAISER-PANORAMA**  
 Jede Woche neue Reise.  
 Jetzt Moritzstr. 3. neben Löwenbräu. Diese Woche: St. Bracht.  
**Hochromantische Reise durch Schweden.**

**Kaiser-Panorama,**  
 Dresden-A., Pragerstrasse 48, 1.  
 Diese Woche:  
**Teplitz u. Umgegend.**  
**Hochinteressante Serie!**  
 Entree 20 Pf. - 8 Meilen 1 W. - Kinder 10 Pf.

**Hotel Duttler**  
 I. Ranges Sommer-Theater I. Ranges  
 Täglich von Abends 8 Uhr an  
**Grosse Künstler-Vorstellung.**  
 Neues sensationelles Programm.

**Tüll-Umhänge**  
 Größte Auswahl. **Herrn Mühlberg,** Scheffelstrasse.

Im  
**Central-Theater**  
**Rendez-vous! Grosser Erfolg** des eigen-  
 aller Fremden. artigen Neuen-Programmes.  
**Ensemble-Gastspiel**

**Eden-Theater**  
 Direction: **B. Schenk.**  
 Etablissement für senat. phantastische Sebenswürdigkeiten.  
 Abends 8 Uhr  
**Brillante Vorstellung.**  
**Der Traum des Alchymisten.**  
 Transformations-Parabel.  
 Die **Schnecke** und seine geheimnisvollen Wunder.  
 Neu! ? Die ? Neu! Ein  
**Spinnenfee.** fideles Gefängnis.  
 Reihe durch das Humörische. Die Hexen.  
**Der räthselhafte Flug über das Publikum.**

**Astarte.** Die Nacht-wandlerin.  
**Japanisches Schattenpiel.**  
 Die geheimnisvolle Verlobungsfahrt.  
**Unthan.** Der originale Mensch.  
 Erregte in letzter Zeit an den Theatern in England berechtigtes Aufsehen.  
**Witz-Gloss-Phantasten.** Electr.-Motor-Visascope  
 Secession, gold. Schmuckerei, mit nur originellen Serien d. Rundel-Exp. Lang id. Luft. Bewegungs-Photographien.  
**Die herrliche Galerie moderner Meister.**  
**Im Wunderlande.**  
 Wasserwerke in märchenhafter Anstaltung.  
**Leuchtende Geysir und Cascaden.**  
 Fische am Thron d. Venus. Die Verberl. d. Polarlichtes etc.  
**Der Diamanten-Palast.**  
 Genodigt. Eintritts-Preise. Billetvorverkauf v. 10-2 Uhr.  
**Sonntag: 2 Monstre-Vorstellungen.**  
 1/4 Uhr und 8 Uhr.  
 Auf die Nachm.-Vorstellung mit unverändertem Programm wird das geehrte Publikum der Umgegend aufmerk. gemacht.

**Gartentische und Stühle.**  
 ca. 1 Dsd. Tische und 6 Dsd. Stühle, sofort bis Mitte Juni zu haben gesucht. Kauf nicht ausgeschlossen. Beste Angebote m. billigt. Preis u. N. N. Restaur. zum Einweihen Dippold. Photoshauerstraße 77, niederrücheln.  
 Ein achtjähriges  
**Pferd**  
 in gute Hände auf's Land zu verkaufen. **H. V. C. 599** Exp. d. Bl.

**Gaszähler,**  
 Gattung 8 zu verkaufen und ein gut erhalt. Zähler, Gattung 12 zu kaufen gesucht.  
**Stolauerstraße 43.**  
**Meyers, Brockhaus-Lexika,**  
 neueste Aufl., sofort complet, bei 3 Mk. mon. Theilg., ohne Anzahl.  
**H. Böhm,** Dürerplatz 19, 1.  
 Bekanntest. Adressen: **Dr. Otto Gumbel** in Dresden. - Verleger und Drucker: **Reisch & Reichardt** in Dresden, Markstraße 38. - Eine Bücherei für das Erhalten der Bücher an den vorgedruckten Tagen wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält 32 Seiten incl. der Belegz. Beilage.

Seite 8 "Dresdener Nachrichten" Seite 8 Freitag, 4. Mai 1900 Nr. 121

- 2 -  
 chen - 9  
 erfolgt an  
 würden in  
 laufenden  
 hälftig  
 Staatsba  
 Ruhe ist  
 Morgens  
 bleibt an  
 für diese  
 - 11 -  
 ich a in  
 wagen he  
 hierbei w  
 stehenden  
 Der Veru  
 munden a  
 bracht.  
 - 12 -  
 je man  
 Staatsba  
 vollendet  
 gebäude  
 anten Di  
 bisher in  
 die Verbu  
 untergebu  
 - 13 -  
 - 14 -  
 Bierstüb  
 in die un  
 gebenen  
 Reiter Bi  
 den eing  
 die vorge  
 aut, 4 Ma  
 aus den  
 erhaltete  
 stütz für  
 Stamms,  
 In zwei  
 anschaff  
 Anstalt  
 zu den  
 von Müll  
 dem heu  
 die Berle  
 - 15 -  
 - 16 -  
 Umgegend  
 erhebliche  
 Seelenso  
 zu erwach  
 1891 best  
 Anlage ein  
 mmerer No  
 tische geö  
 schlag. C  
 und mit d  
 licher Gene  
 Wilhelm  
 zu Schief  
 last der  
 - 17 -  
 - 18 -  
 Stadigem  
 C. N. Ro  
 dürftige  
 rthen zur  
 - 19 -  
 - 20 -  
 Ständer  
 gefunden.  
 - 21 -  
 - 22 -  
 10jähriger  
 recht der  
 - 23 -  
 Landtage  
 v. Carlw  
 Die Wahl  
 - 24 -  
 - 25 -  
 10jähriger  
 unge be  
 hakt. V  
 der mit  
 Gutsbef  
 - 26 -  
 mit der  
 eröffnet.  
 neu aufge  
 Gejamm  
 auf 12.  
 mehr als  
 - 27 -  
 - 28 -  
 10jähriger  
 recht der  
 - 29 -  
 Landtage  
 v. Carlw  
 Die Wahl  
 - 30 -  
 10jähriger  
 unge be  
 hakt. V  
 der mit  
 Gutsbef  
 - 31 -  
 mit der  
 eröffnet.  
 neu aufge  
 Gejamm  
 auf 12.  
 mehr als  
 - 32 -  
 10jähriger  
 recht der  
 - 33 -  
 Landtage  
 v. Carlw  
 Die Wahl  
 - 34 -  
 10jähriger  
 unge be  
 hakt. V  
 der mit  
 Gutsbef  
 - 35 -  
 mit der  
 eröffnet.  
 neu aufge  
 Gejamm  
 auf 12.  
 mehr als  
 - 36 -  
 10jähriger  
 recht der  
 - 37 -  
 Landtage  
 v. Carlw  
 Die Wahl  
 - 38 -  
 10jähriger  
 unge be  
 hakt. V  
 der mit  
 Gutsbef  
 - 39 -  
 mit der  
 eröffnet.  
 neu aufge  
 Gejamm  
 auf 12.  
 mehr als  
 - 40 -  
 10jähriger  
 recht der  
 - 41 -  
 Landtage  
 v. Carlw  
 Die Wahl  
 - 42 -  
 10jähriger  
 unge be  
 hakt. V  
 der mit  
 Gutsbef  
 - 43 -  
 mit der  
 eröffnet.  
 neu aufge  
 Gejamm  
 auf 12.  
 mehr als  
 - 44 -  
 10jähriger  
 recht der  
 - 45 -  
 Landtage  
 v. Carlw  
 Die Wahl  
 - 46 -  
 10jähriger  
 unge be  
 hakt. V  
 der mit  
 Gutsbef  
 - 47 -  
 mit der  
 eröffnet.  
 neu aufge  
 Gejamm  
 auf 12.  
 mehr als  
 - 48 -  
 10jähriger  
 recht der  
 - 49 -  
 Landtage  
 v. Carlw  
 Die Wahl  
 - 50 -  
 10jähriger  
 unge be  
 hakt. V  
 der mit  
 Gutsbef



Verliches und Saffisches.

Die Ankunft des Nachmittags von München... Regensburg bezug von Friedrichshafen...

Auf der Wartburgstraße ein Straßenaushäufung von einem im vollen Gange befindlichen Motorwagen...

Auf der bislang unbauten Magdeburgerstraße nimmt auch das Gebäude der beiden für die Zwecke der Staatsbahnverwaltung...

Sachbinder (Branne) - Braune. Zur zweiten ordentlichen Hauptversammlung hatten sich 78 Mitglieder...

Coffehaube. Der Verdingungsverein für Coffehaube und Klappentisch in einer von Herrn...

Neu veran. Kommissionsrat hat in Leipzig hat der Stadtgemeinde...

Herrn Räumlicher Vorwerk in Kamenz, der nach mehr als 10jähriger...

Von dem am Dienstag in Bahren folgenden Walburgis-Landtage...

Schau bei Walsdorf, 2. Mai. Hier wurde ein 12jähriger...

Hertha. Hier wurde am Montag die in Verbindung mit der...

Dem in der Kreislichen Anstalt in Bahren i. B. beschäftigten...

Vandgericht. Gemeindefiskus mit dem bereits zu 4 Monaten...

Nach Ausschluss der Verantwortlichkeit beschließt sich das Gericht...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

In Geschäftsverhandlung des Ministeriums des Innern und öffentlichen...

Essentielle Verkettungen in den Königl. Amtsgerichten...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Anzahl theurer Jahre der hier er Lieberhaber, Güte, Schärfe und Größe...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Uebersicht über den Inzeratenthell.

Table with columns for categories like Familiennachrichten, Privatbesprechungen, Unterrichts-Ankündigungen, etc.

Börsen- und Handelstheil, Technisches.

Table with columns for various market data including prices and exchange rates.

Dresden Bankverein. Bescheid in der Generalversammlung vom 21. Mai...

Vertheilung der Entschädigung bei Abbruch der Metallindustrie...

Rom Textilmarkt. Der hiesige Markt hat in der letzten Zeit unter dem...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Das Ministerium des Innern hat der Krankenkasse des Bundes...

Dresdener Nachrichten. Seite 9. Freitag, 4. Mai 1900.



eines Trunkenboldes hatte, stand Frau Billing in dem Hause einer Frau, die mit anderen Männern kräftigen Umgang habe. Platter Kräfte: Er trauete der Frau Billing keineswegs einen Mord zu. Die Frau Billing habe ihre Kinder sehr gut und reichlich erzogen und sie auch zum Wein sehr gut und reichlich erzogen und sie auch zum Wein sehr gut und reichlich erzogen. Der verstorbenen Billing sei ein Trunkenbold, Verführer, Müßiggänger und Spieler gewesen; er könnte es der Frau Billing nicht verdenken, wenn sie sich über den Tod ihres Mannes nicht besonders gekränkt habe. Geistlich Hauptmann: Er kenne Friedemann sehr genau und trauete ihm nicht einen Mord zu. Friedemann und der verstorbenen Billing seien stets „einig“ gewesen. — Rechtsanwalt Wolff (Sonderverbot) bezeichnet den Friedemann als einen sehr unmündigen Menschen, dem er einen Mord nicht zutraue. Ähnlich lauten die Aussagen der nächsten Zeugen. Zeugin Frau Anna Burkhart: Sie habe einen Monat bei der Angeklagten gewohnt und auch gesehen. Friedemann habe Frau Billing häufig elende Gistmischerin genannt. Friedemann habe zu der Billing mehrfach gesagt: Wenn Du die 5000 Mk. mir nicht läßt, so bringe ich Dich in's Zuchthaus. Darauf habe Frau Billing gesagt: Dann bringe ich Dich an den Galgen. — Zeugin: Das ist eine Lüge, die Zeugin hat geküßert: sie wolle mit etwas auswickeln. — Zeugin: Das kommt Alles noch. — Die Zeugin Burkhart befindet im Weiteren auf Befragen: Friedemann habe mehrfach tadelloses Essen zurückgeschickt, und getragt, ob er das auch essen könne. Friedemann: Essen habe ich niemals zurückgeschickt, ich habe nur einige Male den Kaffee zurückgeschickt, weil ich weder der Frau Billing noch der Zeugin getraut habe, zumal Letztere schon einmal in einem Gistmordprozess bezüglich der Gräfin Reunard verurteilt war. — Zeugin (heftig erregt): Das ist eine Lüge, dafür verlange ich Beweise. — Zeugin: Sie waren bei der Gräfin Reunard in Stellung? — Zeugin: Jawohl. — Zeugin: Während Ihrer Dienstzeit bei der Gräfin Reunard ist die Gräfin gestorben? — Zeugin: Jawohl. — Zeugin: Sie sind zweimal in einer Nervenklinik gewesen? — Zeugin: Jawohl, das zweite Mal war es aber unnötig, da hat mich Graf Reunard wieder meinen Willen in eine Nervenklinik bringen lassen. Die Zeugin befindet ferner: Die Kinder der Billing haben ihr erzählt: Ihre Mutter und Frau Billing haben zunächst den Hund und alsdann den Vater mit Gift vergiftet. Dem Vater habe, als er starb, der weiße Schwan vor dem Mund gestanden. — Zeugin: Rechtsanw. Gottschall: Haben Sie nicht auch gesagt: Das was Ihnen die Kinder erzählt haben, haben Ihnen die Frauen Kathol und Somad vollständig bestätigt? — Zeugin: Das ist richtig. — Frau Billing: Ich habe der Zeugin von dem Tode des Hundes und auch von dem Tode meines Mannes erzählt. Darauf hat die Zeugin meine Kinder ausgefragt und sich alsdann die Sache zurechtgelegt. Friedemann: Die Zeugin hat mehrfach gesagt: Graf Reunard ist ein Verbrecher, ich werde ihn dahin bringen, wohin er gehört. — Zeugin: Das ist eine Lüge, ich habe nur gesagt: Graf Reunard hat sein Recht gehabt, mich das zweite Mal in eine Nervenklinik bringen zu lassen. Friedemann hat geküßert: Wie müßen die Burkhart aus dem Hause bringen, sonst geht es nicht. Friedemann: Das werde ich. Zeugin hat überdies über uns herumgeschrien und gesagt, sie werde mir schon einen Scherenschnitt machen. — Zeugin: Das ist nicht wahr, ich habe es nur zwei Familien erzählt, im Uebrigen habe ich nur gesagt, ich will die Wahrheit feststellen. — Zeugin: Sie haben dann schließlich die ganze Sache der Dresdner Staatsanwaltschaft angezeigt? — Zeugin: Jawohl. Die Zeugin bemerkt ferner, daß nachdem die Angeklagten verhaftet waren, eine Reihe anonymen Briefe ankamen. — Friedemann: Die Zeugin hat die Briefe, anonyme Briefe schreiben zu lassen. — Zeugin: Das ist eine Lüge, ich lasse mir lieber die Hände abhauen, ehe ich einen anonymen Brief schreiben lasse. (Weitezeit im Zuhörerraum. Der Präsident ermahnt das Publikum zur Ruhe.) — Dr. med. Beider: Die Burkhart sei längere Zeit in der Kalkbühnen-Nervenklinik gewesen. Die Burkhart sei eine schwächliche, ängstliche Person, der jedes Urtheilsvermögen abgehe. Die Burkhart sei verständig wie aus der Anklage entfallen worden, er sei aber der Ueberzeugung, daß die krankhaften Symptome noch nicht geschwunden seien. Er habe gehört, daß die Burkhart später wiederum in eine Nervenklinik gekommen sei. Auf Befragen des Vert. Rechtsanw. Dr. Manowt bemerkt Dr. Beider: Beim er auch nicht der Meinung sei, daß Alles, was die Burkhart sage, Gründung sei, so sei er doch der Ansicht, daß diese nicht wahr, was der Eid zu bedeuten habe. — Der Vertheidiger beauftragt darauf, die Zeugin nicht zu vereinen. Der Gerichtshof beschließt dementsprechend. Die älteste Tochter der Angeklagten, Lina Billing, erklärt, daß sie ihre Zeugin verweigere. — Der deutsche Seiltzener-Preis, der in einer goldenen Medaille und der Geldsumme von 100 Mk. besteht, ist diesmal für die Ausarbeitung eines Planes für eine elektrische Eisenbahn zwischen zwei in benachbarten Gegenden befindlichen Orten ausgesetzt, die ausschließlich von Zügen mit einer fünfminütigen Geschwindigkeit von 30 Kilometern und in schneller Aufeinanderfolge ohne Aufenthaltstation befahren werden soll; jeder Zug soll mindestens 150 Fahrgäste aufnehmen können. Die Bedingungen wurden in 60er's Nummern veröffentlicht; der Wettbewerb wird am 6. Oktober geschlossen werden, so daß die Entscheidung über den Preis im November gefaßt werden kann. Dr. Wichter, einer der Preisrichter, veröffentlicht einige Auslassungen über dieses Thema. Das Problem ist von besonderem Interesse für die Gegenwart, da das neue Jahrhundert, an dessen Beginn wir jetzt stehen, vornehmlich eine praktische Lösung bringen wird. Der Bau von Eisenbahnen, die besonders für leichte Züge von schneller Aufeinanderfolge und außerordentlicher Geschwindigkeit bestimmt sind, ist bisher nur vorübergehend berücksichtigt worden, dennoch liegt er auf der Bahn der zukünftigen Entwicklung. Aber erst die Zeit, Studium und Experimente können beweisen, ob die praktische Lösung möglich ist oder nicht. Die Untersuchung hat sich besonders sorgfältig mit der Herstellung der Endbahnhöfe zu beschäftigen und den notwendigen Einrichtungen, um Züge mit 300 Kilometer Geschwindigkeit ohne Gefahr und ohne Verwirrung zu leiten. Da so große Geschwindigkeiten bisher noch niemals erzielt worden sind, so kann die Untersuchung zu dem Nachweise führen, daß ihre Erzielung überhaupt unmöglich ist. Abhängig ist in dem Preisauschreiben keine bestimmte Länge für die Eisenbahn angegeben. Einen Anhalt für die Lösung gibt die Erfahrung in den Vereinigten Staaten, wo Geschwindigkeiten von 150 Kilometern in der Stunde bereits erreicht worden sind. Von großer Wichtigkeit ist dabei das Studium des Luftwiderstandes, der bei einer so raschen Fahrt zu überwinden ist; daneben ist die Frage genügend wirkender Bremsen ein wesentlicher Punkt. — Im böhmischen Reichklub in Prag erwählte sich ein Unglücksfall. Abgeordneter Dr. Binas (bester Richter Böhmens) fielt mit einem Lobest gegen den Architekten. Bei einem von Binas geführten Uebungsbuch das Lobest und durchfiel mit dem abgedruckten Theile die Luthische Wandbild's, der schwer verletzt wurde und operirt werden mußte. — In der Station Zedlitz bei Witzsch stieß in Folge solcher Weichenstellung ein mit Ballastwagen dicht besetzter Separatzug mit einem Nachzug zusammen. Acht Ballastwagen wurden mehr oder weniger schwer zertrümmert. — Der Centralauschuss Berliner, kaufmännischer, gewerblicher und industrieller Vereine hat beschloßen, beim Staatssekretär des Reichspostamts dahin vorstellig zu werden, daß denjenigen Besitzern öffentlicher Ladengeschäfte, die für mindestens 50 Mk. Worthverzeichnisse ein einmal entnehmen, für den Verkauf dieser Worthverzeichnisse ein Rabatt von 2 Proz. gewährt werde, vorausgesetzt, daß sich die betreffenden Geschäftsinhaber verpflichten, die Worthverzeichnisse in Höhe ihres Vorrathes an Kunden zu verabsorgen; eventuell die erlaubte Maßnahme, falls ihr in Bezug auf das genannte Reichspostamt Gebiet Bedenken entgegenstehen, zunächst und probeweise im Reichsgebiet Berlin einzuführen. — Im Kabinetsbau zu Potsdam, in welchem der deutsche Kronprinz während seiner Dienstzeit beim 1. Garderegiment wohnen wird, herrscht augenblicklich ein sehr lebhaftes Treiben. An die äußere und innere Ausstattung des am Neuen Markt in unmittelbarer Nähe des Lustgartens gelegenen einstöckigen Gebäudes wird die letzte Hand angelegt. Das recht holprige Straßenpflaster vor dem Hause wird durch ein besseres ersetzt. In dem Nachbargebäude, an der Ecke der Schwertfegerstraße, welches zur Erweiterung des Kabinetsbaues von der Krone hinzugekauft worden ist, wird ein neuer Anbau für Logen hergestellt. An diesem historisch bedeutungsvollen Gebäude sieht man eine Tafel mit der Aufschrift: Friedrich Wilhelm III., im Andenken seines Vorfahren der Gerechtigkeit, wurde in diesem Hause geboren. Am 3. August 1770 seinem Andenken die Stadt Potsdam.

**Vorsicht** beim Kaufe von Schläuchen! Verlangen Sie

**CONTINENTAL - UNIVERSAL - SCHLÄUCHE**  
**CONTINENTAL - HOCHDRUCK - SCHLÄUCHE**

in grau und roth, mit Patenteinlage.  
 Wiederstehen höchstem Wasserdruck bei leichtestem Gewicht.

Nur echt, wenn mit Firma und Schutzmarke versehen.

**Continental - Caoutchouc - & Guttapercha - Co., Hannover.**

Allein-Verkauf für Dresden:  
**Carl Weigandt, Gummiwaarenhaus,**  
 Königl. Sachs. Hoflieferant.  
 Engros: Johannesstrasse 12, I.  
 Détail: König Johannstrasse 19.

**Dresdner Bankverein**  
 in Dresden.

Erhöhung des Grundkapitals um M. 6,000,000  
 auf M. 18,000,000.

In der Generalversammlung der Aktionäre des Dresdner Bankvereins vom 21. März d. J. ist beschloßen worden, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 6000 auf den Inhaber lautenden Aktien über je M. 1000 um M. 6,000,000, also auf M. 18,000,000 zu erhöhen. Von den neuen Aktien sind

M. 3,000,000 mit Anspruch auf volle Dividende für 1900,  
 M. 3,000,000 mit Anspruch auf halbe Dividende für 1900,  
 M. 3,000,000 mit Anspruch auf halbe Dividende für 1900

ausgegeben, während die alten Aktien vom 1. Januar 1901 ab unter sich und mit der alten Aktien gleichberechtigt sind.

Der Erhöhungsbescheid und die Durchführung desselben sind am 28. April d. J. in das Handelsregister des Königlich-Preussischen Amtsgerichts zu Dresden eingetragen worden.

Im Auftrage des von der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co. in Berlin vertretenen Nebensubskribenten bieten wir hiermit

**M. 3,000,000**  
 neue Aktien des Dresdner Bankvereins  
 mit Anspruch auf halbe Dividende für 1900

den Besitzern der alten Aktien unseres Instituts zum Bezuge an unter nachstehenden

**Bedingungen:**

1. Der Besitz von M. 1000 alten Aktien berechtigt zum Bezuge einer neuen Aktie über M. 1000 mit Anspruch auf halbe Dividende für 1900 zum Kurse von 112 1/2 %.
2. Das Bezugsrecht ist in der Praxisschrift vom 3. bis 17. Mai d. J. in Dresden, Leipzig und Chemnitz an unseren Stellen, in Berlin und Frankfurt a. M. bei der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co., in Halle a. S. beim Halle'schen Bankverein von Kullsch, Kaempff & Co. geltend zu machen, wobei die alten Aktien mit einem nach der Nummerfolge geordneten Verzeichnisse zur Abkempfung vorzuliegen sind. Normulare sind bei vorgenannten Stellen erhältlich.
3. Wichtigkeit mit der Anmeldung ist der Bezugspreis -- 112 1/2 % -- abzüglich 1 % Zinsen auf den Nennbetrag bis zum 31. Juni d. J. und zusätzlich der Hälfte des Schlussnotenbetrags einzuzahlen, wogegen die neuen Aktien Zug um Zug ausgetauscht werden.

Ferner legen wir Namens des Consortiums bis zum 17. Mai d. J. an den obigen Stellen

**M. 1,000,000**  
 neue Aktien des Dresdner Bankvereins  
 mit Anspruch auf volle Dividende für 1900  
 zum Kurse von 117 % zur öffentlichen Zeichnung auf.

Die Berücksichtigung der Zeichnungen ist dem freien Ermessen der Annahmestellen vorbehalten. Zugelassene Beträge sind bis zum 26. Mai d. J. abzunehmen. Die Zeichner haben 1 % Stückerhalt vom 1. Januar 1900 ab zu vergüten und die Hälfte des Schlussnotenbetrags zu tragen.

Dresden, 2. Mai 1900.

Ausscheiden! Preisgekrönt mit nur goldenen Medaillen.

Lieferant fürstlicher Hofhaltung, hohen Adels, Offiziers-Kasinos, Naturheilanstalten u. s. w.

Durch Trützschel's garantiert reine

**natürl. Citronensaftkur**  
 ohne jeden Zusatz

**geheilt**

Rheumatismus, Gicht, Fettsucht, Magenleiden

U. S. W.

Immerwährender Eingang von Dank- und Anerkennungsbriefen. Kurpflanz mit weiteren Dankschreiben. Geheliter legen jeder Bestellung bei. Auf Wunsch sende den Preis gratis u. franko.

**Freie Heilung** in Altschönau b. Chemnitz

**vor der Kur.** **Nach der Kur.**

**Gicht** und **Fettsucht**. Teils Ihnen mit, daß ich lange an Gicht litt, ich wandle Ihre Citronensäfte an, genau nach Ihrer Vorschrift, und kann ich Ihnen mit Freuden mitteilen, daß ich mich jetzt recht wohl fühle, ich hatte keinen Appetit zum Essen, jetzt esse ich für zwei, ich bin zur Zeit von meinen Schmerzen befreit und kann jedem Leidenden diese Kur empfehlen. Herr Wederer, Obermedizinalrat, Fabrikant in Nürnberg, August 18, welcher schreibt, an Gicht erkrankt und beständig war, schreibt unter anderem: „Kann es nur mit Recht sagen, daß mir diese Citronensäfte geholfen und ich schon größere Touren gemacht habe, ohne das geringste zu spüren, trotz des schlechten Wetters, was wir die letzten 4 Wochen hatten, und kann ich Ihre Kur nur jedem Gicht- und Rheumatiker empfehlen.“

**Rheumatismus.** Herr Feldweber Vogt, 2 Komp. i. Gardie, hat aus dem Lazarett entlassen wurde, schreibt am 6. 6. 98 folgendes: Ich litt seit dem 24. November an Gelenkrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensäfte gemacht hatte, schwellen meine Gelenke ab, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig bewegen kann. Frau Hedwig Fehring, Posen, Halbdoktorin A. schreibt am 22. 5. 98 folgendes: Nachdem ich die von Ihnen empfohlenen Citronensäfte genommen, teils ich Ihnen mit, daß mir dieselben von großem Nutzen war. Ich litt seit 1/2 Jahre an Rheumatismus, nach der genau nach Vorschrift angewandten Kur sind die Schmerzen jetzt vollständig verschwunden. Auch für den Haushalt ist Citronensäfte sehr preiswert u. zu empfehlen.

**Fettsucht.** Bitte mir umgehend 3 Flaschen Citronensäfte zu schicken, daß ich in 7 Tagen 5 Fied. abgeben konnte, und werde den Saft für künftig in meinem Hause nicht fehlen lassen.

Achtungsvoll Frau A. Fährle, Templin.

Versende Saft v. ca. 50 Citronen, für 350. Saft v. ca. 100 Citronen, 8 Mk. franko ohne Berechnung der Flasche und Kiste (Nachnahme 30 Pf. mehr). Versendet, nur echt u. garantiert, rein mit Pflaumenveredelung. H. H. Trützschel, Berlin N., Boyenstr. 37.

In Flaschen zu 60 Pf., 1.10, 2.10, u. 3.10 in Dresden nur bei Herrn M. Siekert, Kleine Brüdergasse 10.

**Geheime Leiden**

und deren Folgen, Ausflüsse, Darnebeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (Währliche Praxis) heilt nach einfach bewährter Methode G. Gosevsky, Dresden, Zingendorferstr. 47. part. rechts, Tel. 9-1 u. 6-8 Abds. Sonnt. v. 9-1. (16 Jahre b. verheiratet. Dr. med. Blau tätig gew.)

Bei dem unterzeichneten Traidepot gelangen gegen Abgabe schriftlicher Angebote größere Mengen alter Feldgeräthe zu den Preisbestimmungen zum Verkauf. Die Verkaufsbedingungen liegen im Geschäftslokal des Traidepots, Dresden, Prenzlauerstr. 1, Eingang Königshüdenstraße, zur Einsicht aus; bei können dieselben gegen Bortahlung bezogen werden. — Die Angebote haben bis zum 11. Mai 1900 früh 9 Uhr, bei dem Traidepot einzugehen.

**Traidepot VII. (I. S. S.) Armeekorps.**

Die zur Erhaltung ein **Mannschaftsgebäude** für eine Artillerie-Abteilung in Posen erforderlichen Arbeiten einsch. Lieferung aller Materialien, und zwar:

**Loos I** Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten,  
**Loos II** Granitarbeiten,  
**Loos III** Sandsteinarbeiten,  
**Loos IV** Zimmerarbeiten,

sollen **Donnerstag den 17. Mai 1900** vorm. 9 Uhr Loos I, 9 1/2 Uhr Loos II, 9 1/2 Uhr Loos III, 10 Uhr Loos IV, im Geschäftslokal des unterzeichneten Garnison-Baubeamten, Personal-Administrationsgebäude Kaiserstr. 10, öffentlich bedungen werden. Bedingungenunterlagen liegen vom 5. d. M. ab daselbst zur Einsicht aus. Bedingungenauszüge können gegen Entrichtung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit der Unterzeichnung des Bietenden sind für jedes Loos getrennt und mit der Aufschrift: „Loos I bzw. II, III, IV, Mannschaftsgebäude Posa“ versehen. Jede Vortheil bis zu obenangewiesener Termine an den Unterzeichneten einzureichen. Zuschlagsfrist 28 Tage. Die Auswahl unter den Bietenden bleibt vorbehalten.

Der Kgl. Garnison-Baubeamte I Dresden.

**Dresdner Bankverein.**

**Moderne Hutblumen, Fruchtzweige, Strausfedern, Reiher u. Posen, Frühlings-Sträusse, präp. Palmen,**

in allen Mitteln größte Auswahl und billigste Preise in Palmen zurückgekehrte Preise. Bei mir gekaufte Hutblumen u. Federn werden gratis auf den Hut garnirt.

**Gustav Rother, Kaiserpalast.**

**Zahnarzt L. Prag,**  
 Sprech. 9-1, 3-6, 4 Schloßstraße 4. Sonntags 10-1.  
 Jede Art Zahnarbeit in höchster Vollendung mit u. ohne jede Anästhesie. Kunstvolle Plomben. Nägige Pfeife.

**Ein Wanderer-**

neu u. gebt, liebt am vortheilhaftesten M. Engel, Jahrbuch-Sandlg., Grun. Dr., Lindenstr. 4. Neuemalierung, Werdigung u. Kömmt. Reparaturen werden sofort prompt u. billig ausgeführt.

**Pianino**

freyständig, sehr guter Ton, ist sol. billig für 350 Mk. zu verk. Altmarkt 2, III.

**Papier- u. Schreibwaaren-Händler!**

Eine vollst. Ladeneinrichtung, mit Waarenlager, 1500 Postwert, in limit. halb. ist. für 800 Mk. oder geteilt zu verkaufen. Ort, erb. u. V. W. 618 Exp. d. Bl.

Seite 11 "Dresdner Nachrichten" Seite 11  
 Freitag, 4. Mai 1900 — Nr. 121



**Stellen-Gesuche.**

**Anständ. Mädchen**  
Sucht Stellung zum Bedienen im  
Garten- u. Restaurant. Off. unt.  
W. K. 629 in die Exp. d. Bl.

**Selbständ. Verkäuferin**  
Sucht Stellung in der  
Galanterie- oder Lederw.-  
Branche. Gef. Off. unt. V.  
A. 807 „Anvalidentant“  
Dresden.

**Wirtschafterin**  
In kleinem, besseren Haushalt.  
Nähens bei Frau Winter,  
Königsstr. 93.

**Markthelfer.**  
Off. u. L. J. Rosenstr. 93, 2. r.

**Ein Schweizer**  
m. g. Zeugn. f. 1. Juni eine  
Freistelle, Dresden od. Umgeg.  
bevorz. Mar Müller, Schweiz.,  
Schönfeld b. Schmiedeberg, Erzg.

**Wirtschafterin**  
Sucht Stellung als  
Wirtschafterin  
in kleinem, besseren Haushalt.  
Nähens bei Frau Winter,  
Königsstr. 93.

**Süßes junges Mädchen**  
mit Kochkenntnissen sucht Stell-  
ung in einem besseren Hause.  
Näh. erhebt Frau Rentsch,  
Pulsnitz.

**Die besten Dienstmädchen**  
jed. Branche, sowie Stütz-, Jungr.  
sindertlich, auch 18 u. 3-6 Uhr  
auszuteilen in Guhn's Bureau,  
Wasserkell. 55. Tel. 1. 6920.

**Oberschweizer-  
Stelle-Gesuch.**

Ein Oberweizer (Bermer),  
33 J., mit guten Zeugn., 1. Juni,  
sucht bis 1. Juli dauernde Stelle.  
Gef. Off. erb. Oberweizer  
H. v. Städel, Domnitz bei  
Königsbrunn 18 b.

Ein erf. Mann, best. empfohl.,  
sucht Stellung  
in e. Bureau ev. als Stoffer, da  
Kantion vorhanden. Off. erbet.  
unt. V. L. 607 Exp. d. Bl.

**Mädchen**  
wird Stelle in Kolonialwaren-  
Geschäft gesucht. Gef. Off. unt.  
F. E. 12 lag. Kolonialplaz.

**Junger verh. Kaufmann,**  
bis jetzt 4 Jahre selbstständig in  
der Tabakbranche, verbunden  
mit Administration, sucht irgend  
welche Stellung als Leiter einer  
kleineren Fabrik, ev. auf Kontor  
oder Lager, da selbster ein selbst-  
ständiges Arbeiten gewohnt ist.  
Off. u. S. Q. 100 postlagernd  
Postfach 11.

**Reisender oder Lagerist.**  
Gef. Off. unt. A. V. 130 an  
Rudolf Mosse, Magdeburg.

**Ein 18jähr. Mädchen** aus acht.  
Familie sucht v. 15. Mai  
Stelle als Verkäuferin, am liebsten  
in Hochadengeschäft od. Konditor.  
Auch würde selbiges ein. Haus-  
arb. sein. Off. H. 200 Amt-  
Exp. F. Gau's Bure., Köln a. G.

**Ein 17jähr. geb. Mädchen**  
aus Thuringen, evang., mit  
häusl. u. Handarbeiten verhandl.,  
auch musikl., sucht die Eltern  
Unterkunft  
in einer gebildeten Familie zur  
weiteren Ausbildung ohne gegen-  
seitige Bezahlung. Herzl. famili-  
enänstl. Hauptbedingung. Off.  
Off. u. V. M. 608 Exp. d. Bl.

**Ein einj. Fräulein,**  
Mitte oder Ende, sucht Stellung  
z. Führung des Haushalts, wenn  
auch mit Kindern. Off. erbeten  
unter M. Dresden-St., Albrecht-  
straße 26. part. links.

**Tücht. zuverl. Kutscher**  
geb. Kavall., sucht Stellung in  
Fabrik od. auf d. Lande. Gef.  
Off. unt. R. P. 100 Postamt 1.

**Junger, intelligenter**  
**Kaufmann,**  
militärrel. selbständiger u.  
gewissenhafter Arbeiter mit guten  
Zeugn. sucht baldigst entfr.  
Beschäftigung. Gehalt vorläuf.  
Nebenlohn, Ort, Branche u.  
gleichgültig, doch dauernd.  
Chancen bietende Stellung er-  
wünscht. Off. unter Z. 4908  
an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Hôtel-,  
Wein-,  
Bier-  
Kellnerinnen**  
empfehlen  
**Bar. „Zum Adler“**  
Dresden, Frauenstr. 3.  
(Telefon 3970 u. 7438 Amt 1.)

**Jg. anständ. Mädchen,**  
19 J. alt, welches das Schneidern  
erlernt hat, sucht zum 1. Juni od.  
später Stellung als Stuben-  
mädchen. Werthe Off. unt.  
E. H. 10 an Haasensteins  
& Vogler, A.-G., Freiberg, S.

**Möbin, welche Hausarbeit**  
übernimmt, Verkäuferin f.  
Konditorei sucht sofort od. später  
Stelle d. Fr. Henmann, Rothen-  
straße 10, 2. Telefon 4888.

**6 St.-u. Kleinflechte, 2 Stall- u.**  
Hausmädchen, Mutter u. 14jähr.  
Sohn f. Stelle. Weisig, Nicolai-  
straße 15, 2. Vorna.

**Junger Mann (33 J.), militärrel.,**  
blühend bei der Besetzung des  
„Bank“ beschäftigt, sucht, getrieben  
auf pa. Zeugn., Stellung als  
**Portier, Kassenbote u.**  
Kantion kann gestellt werden. Gef.  
Off. erbet. u. N. T. 125 an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Dresden.

**Ein ältere**  
**Möbin (Böhm),**  
die selbstständig sehr gut kochen  
kann, sucht sofort Stellung, auch  
als Haushilfe oder als Aufwartung  
für den ganzen Tag. Werthe  
Adressen unter „Möbin“ Post-  
amt Neumarkt erbeten.

**Tüchtiges**  
**Herdmädchen**  
6 tüchtige, bej. Kellnerinnen mit  
fr. Handarbeit suchen sofort außer-  
halb Stellung durch **Pante,**  
Kreuzstraße 3, 2.

**Verkäufer**  
der Delikatessenbranche sucht als  
Haushilfe für die Sommerzeit  
eines Kurortes u. post. Stell.  
Kreuzstr. 11, Dresden.

**Ein 18. j. anst. Mädchen f. ver-**  
e. 1. Juni Stell. als Verkäuferin,  
am liebsten in Tabak- u. Weizen,  
da bis jetzt darin tätig, doch  
würde sie sich auch gern in jede  
andere Branche einschreiben. 23.  
Offerten unter H. B. postlag.  
Freiberg i. Sa. erbeten.

**Ein ehel. fleiß. kräft. Mädch.,**  
Schneiderin, 16 J. alt, gute  
Zeugn., f. bald od. 15. Mai dau-  
ernde Stellg. Offert. Pflschen,  
Koblenzstr. 27, 3.

**Junger Kaufmann**  
ev. militärrel. mit Erfolg gereicht,  
sucht passendes Engagement  
zur Leitung einer Kasse oder  
bergl. 1000 M. Kantion können  
angewandt werden. Offerten unter  
V. K. 606 Exped. d. Bl.

**Oberschweizer-  
Stelle-Gesuch.**

1 versch. Oberweizer ohne Kinder,  
31 J. alt, tüchtig u. anstandslos,  
sucht 1. Juni dauernde Stelle.  
Off. mit Gehaltsangabe und  
Nachweis erbeten an den Ober-  
weizer, Rittergut Neudörfel  
bei Weidau i. Sa.

**Manrerpoller.**  
jung. haus. Selbsta., in jed. Ver-  
sucht u. zurecht, im Bek. guter  
Zeugn., sucht für jetzt oder später  
andere Stellg. Gef. Off. unt.  
N. N. 57 Amt-Exp. d. Bl., Pflschen.

**Junger, anständ. Mädchen** sucht  
v. 15. Mai in der Umgeg.  
von Dresden Stellung als  
**Wirtschafterin.**  
Off. unt. N. 3316 erbeten an  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Chemnitz.

**Ein 17jähr. geb. Mädchen**  
aus Thüringen, evang., mit  
häusl. u. Handarbeiten verhandl.,  
auch musikl., sucht die Eltern  
Unterkunft  
in einer gebildeten Familie zur  
weiteren Ausbildung ohne gegen-  
seitige Bezahlung. Herzl. famili-  
enänstl. Hauptbedingung. Off.  
Off. u. V. M. 608 Exp. d. Bl.

**Ein einj. Fräulein,**  
Mitte oder Ende, sucht Stellung  
z. Führung des Haushalts, wenn  
auch mit Kindern. Off. erbeten  
unter M. Dresden-St., Albrecht-  
straße 26. part. links.

**Tücht. zuverl. Kutscher**  
geb. Kavall., sucht Stellung in  
Fabrik od. auf d. Lande. Gef.  
Off. unt. R. P. 100 Postamt 1.

**Junger, intelligenter**  
**Kaufmann,**  
militärrel. selbständiger u.  
gewissenhafter Arbeiter mit guten  
Zeugn. sucht baldigst entfr.  
Beschäftigung. Gehalt vorläuf.  
Nebenlohn, Ort, Branche u.  
gleichgültig, doch dauernd.  
Chancen bietende Stellung er-  
wünscht. Off. unter Z. 4908  
an die Expedition d. Bl. erbeten.

**In Weinhandlung,**  
welche in 1-2 Jahren verlässtlich, suche 1. 15. Mai Stellung als  
Gehilfe. Werthe Off. unt. A. 4908 in die Exp. d. Bl.

**Verkehrsheter**  
**Kaufmann,**  
m. 20 Jahre in der Galanterie-  
Spielwaren-, Haus- u. Küchen-  
geräthbranche tätig, sucht, gef.  
auf pa. Referenzen unt. beiseid.  
Anfragen post. Stellung. G.  
Offerten unter V. U. 616  
in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Tüchtiger Bierausgeber**  
sucht mögl. sofort Stellung, auch  
als **Haushälter, Bursch,**  
Schichtarbeiter u. 1.

**Monteur**  
auf elektr. Anlagen sucht sofort od.  
später Stellung als Monteur od.  
bergl. Offerten u. V. 135 Amt-  
Exp. d. Sachl.-Allee 10.

**Selbst. Gutswirtschaftlerin**  
sucht 1. Juni Stelle. Selbige ist  
in allen Zweigen erfahren. Auch  
zu einj. Herrn hier od. auswärts.  
Zu erfragen Rosenstraße 10, 1. r.  
Frau Brunner.

**Empfehle**  
tüchtige, durchaus zuverläss.  
Hausmädchen in nicht.  
Alten mit vorz. Attesten und  
gr. Köchen. Der Mann würde  
sich gut für Fabrik eignen, da er  
mit Maschinen gut vertraut ist.  
Antritt sofort oder später. Näh.  
d. Bureau, Körnerstr. 10.

**Kutscher,**  
verheiratete u. ledige, gut  
empfohlene Leute, stets zu haben  
durch  
Bureau Otto Luther,  
Dresden, Töpferstr. 15, pt.  
Telefon 2319, Amt 1.

**Schweizer**  
mit gut. Zeugnissen u. Kantionfah.  
sucht per 1. Juni ein verheirat.  
Oberweizerstelle zu ca. 700 M.  
Ausst. bei Meminger, Ober-  
weizer, Köpenickerstr. 10, Dresden.

**Volontär-  
Verwalter**  
ohne gegenseitige Verbindlichkeit  
sucht zu seiner weiteren Ausbil-  
dung auf großem Gute als  
2. Verwalter Stellung. Offerten  
erbeten unter K. L. 751 an  
„Anvalidentant“ Dresden.

**Brandkellner, Verkäuferin**  
sucht 15. Mai od. 1. Juni Stelle  
in Bäckerei od. Konditorei. Off.  
Gehaltsangabe, 51. Bäckerei.

**Junger Mann,**  
19 Jahre alt, sucht per 1. Juni od.  
später Stellg. für Kontor od. Lager,  
auch nach auswärts. Off. u.  
C. C. 516 Exped. d. Bl.

**Ein Mädchen vom Lande** sucht  
Stellung als **Hausmädchen.**  
Peri. u. fr. Zeugn. v. 9-12 Uhr  
im Selbstgesch. von Gäbler,  
Weberstraße 25.

**Gewandte Verkäuferin**  
eine zuverlässige Kassiererin für  
Warenhäuser- u. Einzelhandel. Off.  
Bureau Lina Elias,  
Johannesstr. 9, 1. links.  
Sprechst. nur von 11 Uhr an.

**Älteres Mädchen**  
f. et. a. n. od. od. Zimmerarbeit  
für die Sommermonate.  
Schumannstr. 66, 1. l.

**Junger Mann, m. 2 1/2 Jahre b.**  
Schweizer, beschäftigt in u.  
Handelskassa bei h. i. Stellung  
in Kontor. Off. erbet. an O.  
Lehmann, Hopfgartenstr. 32.

**Gründlichstehender** sucht  
**Vertrauens-Stellung.**  
Gef. Off. unt. W. B. 621  
Exped. d. Bl. erbeten.

**Geldverkehr.**  
**Baugelder**  
in jeder Höhe und zu mäßigen  
Zinsen gewährt auf Grund-  
stücke in Dresden u. nächster  
Umgebung die  
**Bank**  
für Grundbesitz  
in Dresden,  
König Johannstr. 15, 1.  
**Hypothek,**  
Erbgeld, Kaufgeld  
wird von **Schwann** direkt ge-  
kauft und schnellstens bar re-  
gular. Off. u. K. M. 53 an  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden.

**Darlehne.** Wer hilft ein. anst.  
Darlehne mit 100-200 M.  
gegen Wertp. u. C. D. 2000  
Postamt 10, Kolonialplaz, erbet.

**180 M.**  
**Vergütung!**

Bis 1. Okt. d. J. werden vom  
Selbstausleiher 700 M. sofort  
gegen Sicherheit gelohnt. Gef.  
Off. unt. W. H. 636 in die  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Capitalisten**  
von 10 Mille aufwärts, welche  
sich an einem Verlag, der schon  
mehrere Jahre besteht und guten  
Gewinn brachte, betheil. wollen,  
werden um Adresse gebeten unt.  
D. V. 607 an Rudolf  
Mosse, Dresden.

**2. Hypothek.**  
35-40,000 Mark auf ein  
schönes Grundst. am Plaz der  
Johannstadt als 2. Hypothek vom  
Besitzer sofort gelohnt. Gef.  
Off. u. W. V. 611 Exped. d. Bl.  
Anenten zweifeln.

**Kapitalien**  
von nicht unter 20,000 M. werden  
gegen hypoth. Sicherh. mit 12 %  
verzinst. Gef. Off. u. T. D. 788  
„Anvalidentant“ Dresden.

**25,000 Mark**  
gelohnt als 2. Hypothek, zu 5 %  
verzinsbar, f. od. 1. Juli. Als  
3. Hyp. sind 15,000 Mark gegen  
Sicherheit unfindbar vorhanden.  
Dannum wird gewährt. Gef.  
Angebote unter N. A. 771 an  
„Anvalidentant“ Dresden.

**40-45,000 M.**  
auch gelohnt auf 1. Hypotheken  
Stadt- oder Vorortgrundstücke  
sofort anzuleihen, etwas Aus-  
verkauf ist zu tragen. Off. von  
Selbstausleiher unt. D. H. 5871  
an Rudolf Mosse, Dresden erb.

**Betheiligung.**  
Junger Kaufmann von  
repräsent. Acass.,  
tüchtige Reiskraft, ev.  
wünscht sich an besteh-  
endem, nachweisl. ren-  
tablen, am liebsten Fa-  
brikgeschäft, mit 15- bis  
20,000 M. zu betheili-  
gen. Angebote an Haas-  
enstein & Vogler, A.-G.,  
Dresden, unter N. R. 125.

**Gebildetes Fräulein,**  
angeseh. in gr. Bekant., bittet  
erbeten. Herz um ein Hof. Darl.  
von 10 M. zur Wiederherst.  
pünl. Rück. u. Zins. Werthe  
Off. u. K. S. 511 Hauptpostlag.  
Dresden.

**Teilhaber**  
(Christ, Dame oder Herr),  
für 10-30,000 M. wird gesucht  
für ein rasch abzunehmendes Ge-  
schäft bei großer Gewinnaussicht  
(70-100%) ohne Risiko. Erzie-  
lungreferenzen. Gef. Offert. unt.  
G. P. 207 an Haasenstein  
& Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

**30-50,000 M.**  
als 2. Hyp. auf h. Geschäfts- u.  
Staushaus werden baldigst zu  
leihen gesucht. 5% u. Dannum zu  
gewährt. Gef. Off. unt. V.  
G. 603 Exped. d. Bl. erbeten.

**Gebild. Landwirtsch.,**  
33 J. alt, fähig, mit 30,000  
Mark, möchte sich bei land-  
wirtsch. Unternehmen be-  
theiligen. Off. u. R. H. 6553  
an Rudolf Mosse, Köln.

**Gesucht 500 Mark**  
auf 3 Mon. gegen gute Zeugn.  
u. Sicherh. v. hol. Kaufm. Off.  
u. W. F. 625 i. d. Exp. d. Bl.

**Mk. 30-35,000**  
4 1/2 % werden geg. 1. Hypothek  
innerhalb der Brandfläc  
gelohnt u. erb. gef. Off. unter  
W. C. 622 in die Exp. d. Bl.

**aus Privatbank** sucht gut.  
Handel. Dresden-St. 550  
Mark (mehrfache Sicherheit).  
100 M. Dannum u. h. Zinsen.  
Ngt. verb. Off. u. D. B. 5861  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Welche Brauerei**  
würde einen Restaur. mit besser  
Zukunftslage unterziehen durch  
Einführung einer nur sicher nachweisl.  
Hypoth. m. 5 %, ca. 30,000 M.  
angekauft. Off. erbet. u. R. U. 762  
„Anvalidentant“ Dresden.

**Accept-Austausch**  
nach auswärts bisfret gelohnt.  
Off. unter „Solda“ haupt-  
post. Dresden.

**Bedeutendes**  
**Spezial-Baugeschäft**  
für  
**Cement-Verarbeitung,**  
welches sich eines hervorragenden Rufes er-  
freut und bei großem Jahresumsatz mit gutem  
Nutzen arbeitet, wünscht wegen Ver-  
größerung des Geschäftes einen  
**Kommanditisten od. still. Theilhaber**  
mit wenigstens  
**100,000 M.**  
Einlage aufzunehmen. Ob. ist einem tüchtig.,  
erfahrenen Kaufmann oder umfichtigen, ge-  
dienten, strebsamen Kaufmann auch Gelegen-  
heit zu thätiger Betheiligung geboten. Gef.  
Offert. erbeten unter T. 138 an Haasenstein  
& Vogler, A.-G., Leipzig.

**Zur Umwandlung**  
eines sehr rentablen Fabrik-Etablisse-  
ments in eine  
**Aktien-Gesellschaft**  
wird ein **Bank-Institut** gesucht.  
Gef. Offerten unter **C. 4862** in  
die Exped. d. Blattes erbeten.

**50-55,000 M.**  
Eine 2. Hypothek wird für ein  
Grundstück, am Plaz der Jo-  
hannstadt gelegen, sofort vom  
Besitzer gelohnt. Nur Selbstaus-  
leiher wollen ihre gütige Offert.  
u. W. V. 610 in der Exp. d. Bl.  
niederlegen.

**10-12,000 Mark**  
sind v. sofort bei Gewährung u.  
Dannum auf längere Zeit aus-  
zuleihen. Spezielle Ang. u. Off.  
C. J. Grunacker, 17. Agenten  
berleben.

**Forderungen**  
jeder Art, angelegte oder in  
Kontaus gefallene, kauft u. zahlt  
in, Prospekt gratis,  
Marin Storr, Hofweitz.

**Genl. Staatsbeamter, In-**  
haber einer großen Pension,  
Probitar-Beruf ca. 20,000  
Mark, sucht gegen notarielle  
Abmachung und gegen 1000 M.  
jährliche Rückzahlung  
**Mark 2800**  
bei 100 M. Dannum und  
6 % Zinsen. Risiko ansehnlich.  
Off. erbeten unter N. V. 783  
„Anvalidentant“ Dresden.

**80,000 Mark**  
werden für sofort oder später auf  
Grundstücke im Centr. der Stadt  
als ganz sichere 2. Hyp. zu 5 %  
gelohnt. Off. u. R. Z. 761  
„Anvalidentant“ Dresden.

**500 Mark**  
sucht Hausbel. eines Neubaut.  
Kaufm. aus Privatbank geg. 10 %  
auf Wechsel od. Schuldschein zu  
leihen. Gef. Off. u. V. P. 611  
in die Exp. d. Bl. erbeten.

**40,000 Mark**  
2. Hypothek hinter Sparfassen  
Hypoth. auf ein Ritterg. successive  
gelohnt. Dannum gewährt. 23.  
Offerten unt. N. L. 1180 an  
Haasenstein & Vog-  
ler, A.-G., Dresden.

**1000 Mark**  
bei 80 M. Dannum und hohen  
Zinsen auf 1 Jahr von streng  
reell, pünl. Gutsbel. bei gut.  
Sicherh. sol. gelohnt. Off. von  
Selbstausleiher, welche die. reellen  
Geld Vertrauen schenkt, unter  
P. 22032 Exped. d. Bl. erb.

**2000 Mk.**  
Betriebskapital f. bei 6 % Zins.  
sofort und zahlt auch 150 Mark  
Dann. Sicherheit voll vorhanden,  
da gutst. Bei e. schön. rentablen  
Landgutes, daher reelle günstige  
Gelegenheit z. Kapitalausleihung.  
Off. u. O. 22031 Exp. d. Bl.  
Bemittl. nicht angenommen.

**12-15,000 Mk.**  
4 1/2 % vorz. d. l. e. Hypothek  
innerhalb der Brandfläc  
baldigst gelohnt. Gef. Off. unter  
U. G. 580 Exp. d. Bl.

**150 Mark**  
w. auf 3 Monate geg. Dann. u.  
Zinsen v. 1. Geldinstit. gef.  
gr. Sicherh. vorh. Off. unt. V.  
T. 615 Exp. d. Bl.

**Suche sofort oder bis 1. Juli**  
als 2. Hypothek  
**3500-5000 Mk.**  
zu leihen. Brandt, 21,000 M.,  
1. Hyp. 18,000 M., auf ein Haus-  
grundstück in Brna, hinter der  
zweiten Reihe dann noch 3000 M.  
als 2. Hyp. folglich ganz sicher.  
2. Angebote erb. unt. G. H.  
23 post. Brna a. G.

**40,000 Mark**  
zu 4 1/2 % gegen 1. Hyp., welcher  
noch 25,000 M. nachleihen, bal-  
digst gelohnt. W. Off. unt. W.  
D. 623 Exp. d. Bl. erbeten.

**Darlehne**  
werden u. f. g. Bed. auf längere  
Zeit an Beamte vergeben. Off.  
u. V. R. 613 Exp. d. Bl.

**Kauf oder Finanzierung**  
von  
**Fabriken, Brauereien,  
Bergwerken,**  
im Werthe von nicht unter  
200 Mille M. u. mindest  
10-12 % ige Nettorente sucht  
eine angesehene, sehr eriol.  
Finanzfirma. Gef. detail.  
Anträge (auch v. Agenten),  
deren diskrete Behandl.  
zugeichert wird, unter D.  
O. 577 an Haasenstein &  
Vogler (A. G.) Köln.

**Zur Vergrößerung eines hiet-**  
gehenden Geschäftes (in die  
Baubranche schlagend), wird ein  
Kaufmann als  
**Theilhaber**  
mit einem Kapital von  
**20,000 M.**  
gesucht. Das Kapital wird auf  
das Fabrikgrundst. hypothekarisch  
eingetragen. Off. wollte man mit  
der Aufschrift M. 4714 an die  
Exp. d. Bl. senden.

**12-15,000 Mk.**  
4 1/2 % vorz. d. l. e. Hypothek  
innerhalb der Brandfläc  
baldigst gelohnt. Gef. Off. unter  
U. G. 580 Exp. d. Bl.

Seite 13 „Arbeiter Nachrichten“ Seite 13  
Mittwoch, 4. Mai 1900 Nr. 121







## Fertige Sommer-Pferde-Decken

aus dauerhaftem, waschechem Leinen-Drell, mit festem Bruststück und Schnallen und mit echt gefärbter Vorde beiecht.

à Decke hierzu Kopfstücke  
 3,30, 5,00, 5,25, 5,75, 6,25 1,50 6,00, 7,50

vorhändig in grauweiß □ grauweiß □, grauweiß □, weißrot □, weißblau □, weißblauweiß □, blaugelb □

**Reinwollen Bandagen-Stoffe**  
 in grau, marineblau und gelb, 15 Ctm. breit, à Meter 36 Pf.

**Fertige Bandagen**  
 in Wolle Stück 65 Pf., in Leinen Stück 45 Pf.

Bei Entnahme v. 6 Stück einer Gattung 5 % Rabatt.

Lieferant großer industrieller Unternehmungen.

# Siegfried Schlesinger

Postlieferant  
**6 König-Johann-Straße 6.**

## Natürliche Mineralwässer,

garantirt diesjähr. frische Füllungen.  
**Echte Badesalze und Bademoore, Mutterlauge, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.**  
 empfiehlt das  
**Haupt-Depot natürl. Mineralwässer**  
**Mohren-Apotheke**

Dresden.  
 Freie Zulassung nach allen Stadttheilen, nach answärts unter billiger Berechnung der Verpackung.  
 Niederlage unserer Mineralwässer halten: die Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

**Voigt's Möbelfabrik und Magazin.**  
 Dresden, Neumarkt 13,  
 Ecke Frauengasse.

Neu! Praktisch!  
**E. Pierson's Buchhandlung**  
 (Curt Holze)  
 Waisenhausstraße Nr. 29.  
 Geben ersehen:

**Führer durch Dresden**  
 mit vollständigem Plan und Straßenverzeichnis, sowie 10 Ansichtspostkarten in Lichtdruck.  
 Jede Karte ist dem Text verortet beigelegt und kann nach Belieben herausgenommen werden.

**Preis 1,20 Mk.**  
 Zuverlässige Bearbeitung in knapper, übersichtlicher Form.  
 Elegante Ausstattung.  
**Vorrätig in allen Buch- und Papier-Handlungen.**  
**Originell! Billig!**

Höchste Auszeichnung.  
 Sport-Ausstellung München 1900.  
**Goldene Medaille**  
 für vorzügl. Pneumatik-Reifen zu Motor-Fahrzeugen und Fahrrädern.  
**Erstklassige Fabrikate.**

# TOURIST

Pneumatik-Reifen haben sich überall bestens bewährt.  
**Pneumatik-Schlauch und Vollgummi-Reifen**  
 in allen Dimensionen für  
**Fahrräder, Automobilen, Motorwagen, Equipagen etc.**  
 stets vorrätig.

**Versteigerung Pirnaischestr. 33.**  
 Sonnabend den 5. Mai Vormittags von 10 Uhr an gelangen dorthin  
**4 ff. Kutschwagen, Geschirre, Sättel etc.**  
 u. zwar: 1 Coupé, 1 Selbstkutschwagen mit Verdeck, 1 vierfüßiger offener Wagen, 1 amer. Zygnon, 2 Paar engl. Kutschgeschirre, Silberplattir, 2 Herren- u. 1 Damen-Reisfattel, Reitzzeuge, Decken und verschiedene Utensilien zur Versteigerung.  
 Bernhard Gantzer, Notarsanwalter u. verpfl. Taxator.

## Reste

von Tuchen, Buckskin, Confections-Stoffen, Kleiderstoffen, Gardinen, Möbelstoffen, Weisswaren, Leinen- und Baumwollwaren,  
**bedeutend unter Preis.**  
**J. Kirstein,**  
 Wallstrasse Nr. 9, I. Etage.  
 Ecke Scheffelstrasse.

**Kurhaus Staffelsee** Stahl- und Moorbad bei Murnau (bayer. Hochgeb.)  
 (Saison Mai bis Ende Oktober)  
 im Walde und am schönen Staffelsee gelegen, 1 1/2 Meilen von Station u. Markt Murnau entfernt, mit Wald von München in 2 1/2 Stunden zu erreichen, hält sich den berühmten Badesäften bei billiger, aufmerksamer und reichlicher Verpflegung bestens empfohlen.  
**Stärkste Stahlquelle Deutschlands**  
 (117 m. Höhe, in 1000 m. Tiefe, völlig neu gebautes, beheiztes Badehaus, 50 neu möbl. komfortable Zimmer (ca. 80 gute Betten), gute, gesunde Küche, Speise- und Vorrathskammer. — Gelegenheit zu den interessantesten, milden Staffelseebädern, Schiffahrt u. Fischerei. Herrliche Aussicht in die Gegend u. weitere Umgebung (Kochelsee, Walchensee, Partenfischen, Garnitz, Königsdorfer, Dorammersee u. Sammersee) Mai bis Sept. 1900. Die ärztliche Leitung des Bades wird in der besten Art durch den leitenden Behälter Dr. Wilhelm Asam, Professor gratis und gratis auch die Badeverwaltung, welche auf gef. Anfragen umgehend erwidert.  
 M. u. W. Lautenschlager, Besitzer.

**Konkurs-Auktion.**  
 Im Kontrakt des Möbelfabrikanten Gerzath in Großenhain kommen  
**Sonnabend den 5. Mai 1900,**  
 von 9 Uhr Vormittags an,  
**jämmtl. Maschinen und Werkzeuge,**  
 als:  
 1. eine Bandsäge,  
 2. eine Hobelmaschine,  
 3. eine Bohrmaschine,  
 4. zwei Schleifapparate,  
 5. eine Fräsmaschine,  
 6. eine Abrüstmaschine,  
 7. eine Kreissäge,  
 8. zwei Leimapparate,  
 9. 13 Riemscheiben,  
 10. 14 Treibriemen,  
 11. ein Anhilator,  
 12. 15 Hobelbänke mit Werkzeugen und sonstige Tischlerei-Utensilien  
 durch Herrn Polizeikommissar Gutmann gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.  
 Der Zuschlag der unter Nr. 1 bis 8 aufgeführten Gegenstände erfolgt jedoch nur für ein bei jedem Gegenstande vor seinem Ausbieten bekanntzugebenden Mindestgebot.  
**Der Konkursverwalter,**  
 Rechtsanwalt Arth. Schmalz.

**1 prächtige Dachshündin,**  
 schwarz, mit Abzeichen, häufig angelegener Stubenhund und Begleiter, taglich hervorragend für 25 Mark veräußert.  
 Mathesvielermeister Clausnitzer, Dehsa-Pöbau I. Z.

**Salon-Pianino,**  
 sehr gut erhalten, ist für 335 Mark zu verkaufen.  
 Altmarkt 2, III.

**Möbel,**  
 solide Arbeit, von bestem Material, empfiehlt preiswerth  
**H. O. Gottschalch,**  
 Oberberggasse 1, I. und II.

**Ephenwände,**  
 voll bewahrt, 1 m 70 cm hoch, 1,25 lang, Preis 10 Mk., offerirt per Raht über Maschinen  
**H. A. Glume,**  
 Baumstraße, Pöbau u.

**Vogel-Käfige**  
 in gewaltiger Auswahl von 1 M. 50 Pf. an bis 18 M. Käfige mit Glaseinfassung von 2 M. an.  
 Vogel-Badehäuschen 40 Pf.  
 Vogelbüchsen u. Vorkäfigen 40 Pf.  
 Vogelkäfighänder v. 4 M. an  
 empfiehlt in großer Auswahl  
**F. G. Petermann,**  
 4 Galeriestraße 4.

**E. G. W. Siegert,**  
 38 Pirnaischestr. 38,  
 empfiehlt  
**Niersteiner mit Fl. 60 Pf.**  
**Zeltlinger mit Fl. 60 Pf.**  
 Jede Fl. nebst mit 10 Pf. zum Kauf.

**Eine Jalousie**  
 (für Schaufenster) mit allen Zubehörtheilen ist sehr billig zu verkaufen.  
**Sauerbrey & Kostorz,**  
 Falkenstr. 6.

**Mottentod, Insektenpulver, Campher, Naphthalin, Wanzentod**  
 sowie alle sonstigen gebräuchlichsten Insektenvertilgungsmittel empfiehlt  
**Hermann Koch,**  
 Dresden, Altmarkt 5.

**E. PASCHKY**  
 Circa heute eintreffend:  
**Feinstes großer Seefisch,**  
 ohne Kopf, nur Fleisch, 1/2 Btl. 15 Pf.

**Flusshecht,**  
 1/2 Btl. 60 Pf.  
**Neue, feinste Riesen-Bratheringe,**  
 für auswärts  
 1/4 Btl. ca. 50 St., 1/2 Btl. ca. 25 St.

**Echte Kieler prima Sprouten,**  
 1/2 Btl. 30 Pf.

**Echte Kieler secunda Sprouten,**  
 1/2 Btl. 20 Pf.

**E. Paschky.**  
 Hauptlager und Kantor:  
**Dresden-Friedrichstadt, Wölfnitzstraße 1, Tel. 1631,**  
 nahe Hauptmarktthalde,  
**Jöllnerstraße 12, Eingang**  
**Streifenstraße, Tel. 2876,**  
**Pillnitzerstraße 40, „ 3102,**  
**Wettinerstraße 17, „ 1635,**  
**Mannstraße 1, „ 2257,**  
**Freibergerplatz 4, „ 1785,**  
**Strehlenerstr. 30, „ 4182,**  
**Trompeterstraße 7, „ 2367.**

**Rustic!**  
 So heißt der neueste, von der Mode begünstigte  
**Herren-Stroh-Hut.**  
 Zu haben in weiß mit schwarzem Rand  
 à 1 M. 50 per Stück,  
 in weiß mit buntem Sportband  
 à 1 M. 75 per St.,  
 sowie auch in feinsten Ausführungen bei  
**Albert Osswald,**  
 5 Malienstr. 5.

**Cigarren**  
 billigste Bezugsquelle für Händler und Wiederverkäufer.  
 3 Pf. à Rille 18, 16, 18, 20 M.  
 4 Pf. à Rille 23, 25, 26, 27 M.  
 5 Pf. à Rille 28, 30, 32, 35 M.  
 6 Pf. à Rille 38, 40, 42, 45 M.  
 8 u. 10 Pf. à Rille 48-60 M.  
 Mutterbeutel gern zu Diensten  
**R. Horn, Dresden-A., Palmstrasse 25, I.**

**Rover,**  
 gut erhalten, transportabel, preisw. zu verkaufen  
 Waisenhausstraße 41, Eingang im Hofe.

Seite 16 „Dresdener Nachrichten“ Seite 16  
 Freitag, 4. Mai 1900 — Nr. 121



Die Dienstmädchenfrage. Es ist bekanntlich, daß die Sozialdemokratie die jetzt herrschende Mädchenoth — hervorgerufen durch den wachsenden Volkswohlstand — beunruhigt, um die Dienstmädchen gegen die Herrschaft zu schützen. Belehren wir die Lage der in den Dienst tretenden jungen Mädchen, die durch dieses Verhältnis dem Hausstande der Herrschaft einverleibt werden. Ist das Mädchen verständig und geschickt, so ist diese Zugehörigkeit in den meisten Fällen für sie ein Schutz und eine Verhinderung. Ist sie hartnäckig und ordentlich, hat sie das Gewandt, sich eine kleine Hochzeitsausstattung zu erwerben, und ist sie intelligent und strebsam, sich vielseitige Kenntnisse für das Leben anzueignen. Leider ist der Stand der Mädchen sehr unzufrieden geworden und das schwache Anhänglichkeitsgefühl, das die Mädchen ihrer Herrschaft entgegenbringen, droht mehr und mehr durch das Unrecht, was jetzt an den Unzufriedenen begangen wird, zu entzweieln, indem man sie gegen die Herrschaft aufwiegelt. Wenn das Mädchen, das in den Dienst tritt, brauchbar ist, so wird es von seiner Herrschaft sehr geschätzt und gern in ihren Kreis gezogen. Dadurch lernt es das Leben in einer vielseitigen Tätigkeit mit dem Ringen und Kämpfen, dem vererbten Kummer kennen, lernt die Leiden und Freuden ihrer Umgebung beurtheilen und erhebt, daß in seinem Stande, Hochstehende über in kleinen Verhältnissen Lebende, von Sorgen befreit sind und daß überall weise Sparsamkeit regieren muß. So werden die schroffen Gegensätze, Herrschaft und Dienerei, durch das gute Mädchen von selbst beiläufig, denn die einseitige Herrschaft weiß nur zu wohl, daß ein anhängliches, treues Mädchen ein Schatz ist, dessen sie sich nicht ohne Grund entäußern wird. In dieser Stelle muß noch bemerkt werden, daß es sehr gut sein würde, wenn von der Stadt aus öfter öffentliche Familienanstalten für gute Dienstmädchen veranstaltet werden könnten. Durch Aufzuchtungen werden keine haltbaren Jüngerinnen geschaffen, und die erste Verbindung, einem Volke zum wachsenden Wohlstand zu verhelfen, ist jütlich wichtig und für die Moral verständig zu machen. Anstatt daß die, welche sich rühmen, dem Volke zu nützen, bestrebt sein sollten, ihm die herrliche und beste Bildung der Welt — die Herzensbildung — zu lehren, auf der sich das Glück jeder Familie aufbaut, legt man der unzufriedenen Jugend die gefährlichste und häßlichste der Göttergaben — den Neid — in das Herz und erntet bei ihr schon im Keime die Blüthe des Götterneids. Mit Neid ist nicht viel gethan, und die einseitige Herrschaft wird nicht müde werden, das Mädchen, das sie in ihren Dienst nimmt, für ihren Beruf — eine brave Frau zu werden — zu erziehen.

und Leson jene würdigen dinstenden Stützungen, mittelst welcher sich die häusliche Erziehung während der Predigt manieren zu erhalten sucht, und die man deshalb kurzweg auf dem Lande „Kirchenstättchen“ zu nennen pflegt. — Auch auf dem Markt finden wir vom August ab Basilikum in reichlichen Mengen zu billigen Preisen, bildet es doch einen Hauptbestandtheil der „Gutenkräuter“, und wenige sächsische Hausfrauen werden die beliebten Wasser- oder Saugepurken, Pfeffer- und Senfkuchen ohne dieses keine Würzkrant einlegen. Ebenso giebt es eine vortheilhafte Grundlage beim Kräutertee, welcher in der Zeit, wo frische Kräuter fehlen, alle lauten Speisen, voran Ragouts und Fischsalat, würzt. Zu diesem Kräutertee, den man so stark wie möglich bereustellen sucht, nehme ich außer den obgenannten Kräutern nur noch Estragon, Chalotten, ein wenig Knoblauch und grobe Gewürze: Pfefferkörner, Nelken und Lorbeerblätter. Den Essig belege ich aus der Apotheke, weil er dabeilbst abfolirt rein, sauer und haltbar dargefertigt wird. Er bleibt in fest verschlossener Krufe etwa 4 Wochen auf den Kräutern stehen und wird dann filtrirt. Ein zweiter Aufguß liefert einen schwächeren, aber noch recht brauchbaren Essig. Von dem ersten braucht man nur löffelweise zu nehmen. — Was die Kultur des Basilikums anlangt, so muß ich bemerken, daß diese einjährige Pflanze sehr zart in ihrer Jugend und deshalb nicht sofort ins freie Land, sondern etwa im März in Töpfen oder Kästen dünn auszusäen ist. Wenn die Pflänzchen das zweite oder dritte Blattpaar gebildet haben, werden sie einzeln in kleine Töpfe verpflanzt und kommen erst Mitte Mai auf die Gartenbeete, wo sie in wahrhafter, lockerer Erde sich bald zu dichten Büschen aufzuwachen.

Der Kindheit Melodie.

Ein alter Gelber im weißen Haar, Das Auge leuchtend so heil und klar, An seinem Kutt Hill sitzend sitzt, Bis aus dem Antlitz ein Strahl erblüht. Da hebt er sein Kleinod, die Geige empor, Er hält's, die Saiten prüfend, an's Ohr, Er greift zum Vogen, der Ton erklang: Es war der Kindheit melodischer Gang! Er lauscht den Tönen und glaubt es kaum, Da endlich erfüllt sein schöner Traum! Und Ton auf Ton den Saiten entquillt Und mächtiger jezt der Klang ertönt. Bis in zitternder Hand der Vogen schwankt. Der Alte greift auf dem Saiten wankt! Die Saiten zerschneit — er bracht in die Antee — Das war der Kindheit Melodie!

Räthsel.

Die — gereicht in Südens Sonnenchein, Rundet lieblich Groß und Klein; Der — taugt stets zum Kampfe nicht, Weil es ihn an Muth gebricht.

Ich will. Roman von Marie Stahl.

Sein Luth und Treiben in Australien war ihr stets dunkel geblieben und sie mochte nicht darnach zu forschen. Sie mochte kaum sich zu getreuen, welche unheimliche Angst sie als Ahnung quälte, nämlich, daß er nicht auf rechtliche Weise sein Geld verdient. Wenn er den Ueberfluß heimbrachte und ihr sagte, daß er in den Goldminen gearbeitet und seine Schätze erworben, so schwenkte sie und forschte nicht weiter. Aber heimlich grante ihr oft vor dem Ueberfluß mehr als vor der Roth. So war ihr Leben nichts als Qual, Gram und Sehnen, und warum sie sich dennoch von diesem Mann nicht lösen konnte, blieb ein Geheimniß, wie es im Liebestoben der Menschheit unabhägige Male vorkommt und das die Wissenschaft vielleicht noch ein Mal mit der Anziehungskraft und Unzertrennbarkeit sich ergründender Stoffe erklären wird.

Der Weg, den Egin Went von deutschen Wälfenhauschüler bis zu dem ersten Geschäftsführer einer großen Londoner Maschinenfabrik zurückgelegt hatte, war kein ganz gewöhnlicher. Drei Mal war er dem Wälfenhaus entlaufen und drei Mal wieder eingekerkert worden. Der an unbedingte Freiheit und Selbstständigkeit gewöhnte Knabe, dem der Familienstolz seiner Mutter zum persönlichen Selbstbewußtsein geworden war, konnte sich nicht in den Drill und in die mechanische Dreiar der wälfischen Anstalt fügen, und die untergeordnete Lebensstellung, die er dort mit seinen Genossen, meist Proletariatskinder, einnahm, ging ihm wider die Natur. Beim dritten Mal brachte man ihn in eine Korrektionsanstalt.

Von dort gelang ihm endlich die Flucht, bis über die Grenzen des Landes, war ihm später selbst ein Räthsel. Ein Schloffer in einem sächsischen Grenzstädtchen nahm ihn endlich als Lehrling auf, halb aus Mitleid, halb aus Noth, denn er war arm und der kleine Wälfenreider mußte mit Allem fürlieb nehmen und mehr Arbeit thun als Andere. Egin zeichnete sich jedoch bald so aus, daß er zum Gelehrten avancirte, und als er gründlich die Schloffererei erlernt hatte, fand er Stellung in Leipzig in einer Maschinenfabrik. Seine Erfolge genügten ihm jedoch durchaus nicht, er suchte unablässig die Erhebung einer Handwerkerstellung für den Enkel des Baron von Beck. Mit einem Fleiß eignete er sich die Kenntnisse einer höheren Bildungstufe an und verwandte Alles, was er von seinem Verdienst erübrigte, auf Unterricht und Studium. Von seinen Berufsgenossen durch seinen Stolz hohler, hatte er viel Ansehungen zu leiden, aber er fand auch menschenfreundliche Seelen, die sich seiner annahmen und aus unegennütigen Interesse an seinem Streben und an seinem Schicksal, ihm fortkamen. Ein alter, einjamer Mann, der als Wälfenreider seiner Bestimmung um freiherrlicher Bestrebungen willen seine Staatsstellung eingebüßt hatte, gewann ihn lieb wie seinen eigenen Sohn und ertheilte ihm unentgeltlich Unterricht in allen höheren, wissenschaftlichen Fächern und in den lebenden Sprachen. Diesem alten Lehrer verdankte er eigentlich Alles. Er machte ihn zu einem civilisierten Menschen und weckte alle edleren Triebe in seiner jungen Seele. Er rettete ihn vor Verrohung und Verbitterung und lenkte seinen Ehrgeiz in gesunde Bahnen.

Während Egin's Kameraden die Nächte durch spielten und tanzten, sah er bei seinem alten Freund über den Büchern. Die Lustbarkeiten seines Standes berachtete er als tief unter seiner Würde, und so blieb er vor den Ausschweifungen der Jugend bewahrt.

Grösste, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung. Eigne Sargfabrik und Magazine. Trauerwaren-Magazin. Man vergleiche die Tarife. Pietät und Heimkehr. Die Rechnungen werden nur nach behördlich eingereichtem Tarif aufgestellt und abgestempelt. Nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen. Besorgung aller auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestellung der Heimbürgin durch die Comptoire: Am See 26 und Bautznerstrasse 37. Telephon I, 157. Telegr.-Adr.: Pietät, Dresden. Telephon II, 688. Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Kostüme mit offenen Jacketts, mit geschlossenen Jacketts, mit Bolero-Jacketts, mit festen Taillen, mit Hufen-Taille. Röcke, garnirt und ungnarnirt, in wollenen und seidnen Stoffen, prachtvolle Façons. Siegfried Schlesinger, König-Johann-Strasse 6.

Syphon-Bier-Versandt. Für Gesellschaften, Familienfestlichkeiten, sowie für den täglichen Hausbedarf, wo man Werth auf einen wirklich guten Trunk legt, empfehle meine nur echten, bestgepflegten Biere aus den renomirtesten Brauereien in Globus-Selbstschänkern à 5 Liter Inhalt: Dresdner Felsenkeller-Lager, Grosspriesener Böhmisches, Echt Münchener Spaten, Echt Erlanger Tafelbier, Echt Kulmbacher Exportbier, Echt Pilsener Bürgerl. Brauhaus. Preis incl. Kohlensäurefüllung. Lieferung frei in's Haus, ohne Pfand, Leihdauer 4-5 Tage. Fernsprecher Amt I No. 2061. Fried. Jahn, Hertelstrasse No. 9.

Federboas. 2 Hahnenfeder-Boas grau, weiss, schwarz 2 1/2, 4, 4 1/2, 6 Mk. 6 Pariser Straussfeder-Boas in prachtvollen Farben 6 1/2, 9 1/2, 11 1/2 Mk. 10 Feinste Straussfeder-Boas in allen modernen Farben bis 100 Mk. Pariser Feder-Stola, das Eleganteste, 15, 20, 30 Mk. Magazin Zum Pfau, Frauenstr. 2, Pragerstr. 46.

Wagen, Damenrad, Seirathe nicht ohne. u. Geschirre, neu u. geb., bill. zu verkaufen Fischhofplatz 6. menta geb., weg. Aufs. d. Radfabrens billig zu verl. Rab. im Hoffengeh. Köttemtr. 23. Ueber die Ehe. 1 Rthl. Marten. Siefta-Verlag Dr. 50 Hamburg.

Seine Jugend war nicht als harte Arbeit, aber die Früchte blieben nicht aus. Er erwarb sich schnell Vertrauensstellungen bei seinen Vorgesetzten und rückte in die höheren Posten hinauf.

Als sein alter Freund starb, ging er nach London, wo er mit guten Empfehlungen eine Anstellung in der Maschinenfabrik der großen Firma Peter Dooft erhielt. Nach einiger Zeit erlangte er dort den wichtigen Posten eines ersten Geschäftsführers. Er bezog ein so reiches Gehalt, daß es ihm endlich möglich war, wie ein Mann der gebildeten Klasse zu leben, ohne sein Einkommen zu verbrauchen. Er erhielt selbst Zutritt in die Familie Mr. Dooft's. Sie bestand zwar nur aus dem Chef, seiner alten Mutter und deren noch älteren Schwester, und war gerade so steif und langweilig, wie die ganze reiche Mittelklasse der Londoner Gitt, aber dieser Umgang bedeutete doch einen ungeheuren Fortschritt in Elgin Blenk's Leben. Sein Streben ging indessen noch hoch über diese Stellung hinaus. Er fühlte sich immer noch außerhalb seiner Sphäre, und die Erinnerung an seine Mutter und ihre Familie war zu lebendig, als daß ihm die Godeau-Familie der Gitt hätte imponieren können.

Augenblicklich war er nach Stuttgart gekommen, um dort die Gründung eines Deutschen zu prüfen, die seine Arbeit bereit war, in Betrieb zu nehmen, wenn sie sich bewähren sollte, denn sie schien vielversprechend. Elgin Blenk selbst besaß Gründungsgeist. Kleine und größere praktische Verbesserungen im Maschinenbetrieb, auf die er durch unermüdetes Nachdenken und Probieren verfallen war und die wesentlichen Nutzen gebend, hatten ihm vor allen Dingen zu seiner jetzigen Stellung und zu der hohen Achtung verholfen, die er in der nüchternen, geschäftsmäßigen Familie Dooft genoß. Daneben waren es seine enorme Arbeitskraft und seine eiserne Willenskraft, die Peter Dooft wohl zu schätzen wußte. Elgin war nicht umhün durch die harte Schule seines Lebens gegangen. Mit den reiferen Jahren, er war jetzt im dreißigsten Lebensjahr, hatte sich der leidenschaftliche Will gegen die Familie seiner Mutter gelegt. Die ruhige Vernunft sagte ihm, daß seine Geschickern kaum anders gegen ihn handeln konnten und daß, selbst im Falle einer Parteinahme für ihn, sie die Identität seiner Person als Majoratserben von Dooft nicht hätten verletzen können gegen den zweiten Enkel betreiben können. Und es war Elgin Blenk immer noch unmöglich, sich als Enkel des Baron von West zu legitimieren.

Alle seine Bemühungen, die er in den letzten Jahren aufgestellt, seinen Vater aufzufinden, waren gescheitert. Er nahm schließlich an, derselbe sei gestorben. Und ohne ihn konnte er seinen Geburts- und Taufschein oder irgend welche beweiskräftige Dokumente nicht erlangen. Freiwillig würde die Familie von West ihn jetzt noch weniger als früher anerkennen, darum hatte er sich bisher auch nicht die geringste Mühe gegeben, eine Annäherung zu versuchen. Einen Rest von Bitterkeit konnte er jedoch nie gegen diejenigen überwinden, die ihm einst eine so furchtbare Enttäuschung bereitet, um ihn dann einem trostlosen Schicksal zu überlassen. War es nicht doch kalter, herzerloser Hochmut, der sie behinderte, ihr eigen Fleisch und Blut in ihm zu erkennen? Was auf den heutigen Tag konnte er die Gedächtnis seiner unglücklichen Mutter nicht genau, wie sie sich thätiglich um ihn bemüht hatte, obgleich ihn Vermuthungen und Schlüsse fast Alles erzählen ließen. Sein Herz nahm leidenschaftlich Partei für die Mutter; sie war das einzige Weib, außer seinem alten Veldyger Lehrer, das er auf Erden geliebt hatte.

Sein hartes, rauhes, arbeitsvolles Leben entwickelte alle Kräfte des Verstandes und der Willenskraft bis zu einem ungewöhnlichen Grade in ihm, während sein Gemüthsleben darbt. Er kannte wohl die Regungen der Sinne, aber die Liebe kannte er nicht. Selbstverständlich war er sehr entschlossen, die erste Chance wahrzunehmen, die es ihm ermöglichte, seine Existenz in der Familie von West gegenüber geltend zu machen. Seit seiner Verlobung fühlte er sich gegen diese Familie feindselig gestellt und so hatte ihn die Entdeckung, wenn er in Frau von Westville vor sich habe, im ersten Augenblick überwältigt. Er war kein Engel und kein Tugendbold, das unbarbarische Leben hatte ihn hart gerüttelt und geschüttelt und die derbste Seite des Mannes am meisten bei ihm zur Geltung gebracht.

Der alte Anderson, die tiefe Bitterkeit, die seine ersten Jugendjahre vergiftet, wälzten heftig in ihm auf, als er seine Cousine Ja erkannte. Die Vermeidlichkeit und hilflose Schwäche, die ihre Person charakterisirten, verloren plötzlich jeden Zauber für ihn, sie verriethen ja die Verächtlichkeit eines äppigen Lebens auf seine Kosten. Er hatte darben, hungern und im Schwelge seines Angefichts arbeiten müssen, damit jene im raffinierten Luxus des Lebens schwelgen konnten! Er würde den Stempel der harten mühseligen Arbeitjahre lebenslanglich tragen, während jene den Stolz der freien zur Schau stellen durften, die nie ein Inedliches Joch gedrückt hatte! Im Grunde seines Bewusstseins war Elgin jedoch zu gerecht und nüchtern, um dieser heiß aufwallenden Gefühlsregungen nicht Herr zu werden, sobald sich der erste Sturm der Ueberwältigung bei ihm legte. Er lagte sich von Neuem, daß die Handlungsweise der Wests ihm gegenüber menschlich natürlich gewesen, und vor allen Dingen war jene blonde, liebliche Frau da drüben gänzlich ungeschuldig an seinem Schicksal. Sie verschuldete nicht einmal ihr eigenes Sein und Wesen, man hätte sie wohl wie im Leben zu einer selbstständigen Ackerbauung ihres Wissens in entscheidenden Lebensfragen kommen lassen, sie kannte die Freiheit jenseits ihres goldenen Käfigs gar nicht — sie selbst hatte ihm halb unbewußt verrathen, daß auch ihre Ehe nur einem Willensakt ihres Mannes entsprang — wie konnte er sie verantwortlich für die Entscheidung seines Schicksals

machen? Und jetzt mußte er auch, was ihn vom ersten Moment an so wunderbar bei ihrem Anblick berührt hatte! Es war die unverkennbare Familienangelegenheit mit seiner Mutter.

Noch nie vorher hatte die Erscheinung einer schönen Frau einen solchen Zauber auf ihn ausgeübt. Er wußte es jetzt ganz genau, daß Ja's Stimme, etwas in ihren Augen, ihren Gängen und Bewegungen, die schlummernde Erinnerung an seine Mutter bezaubert hatte und damit das Tiefste und Heiligste, was in seinem Herzen lebte. Freilich war der Unterschied zwischen der blühenden, jugendlichen, auf der Höhe des Wohllebens stehenden Aristokratin und dem hinterden, alternden Weibe des Proletariats, ein so gewaltiger, daß ihm diese Ähnlichkeit nicht klar zum Bewußtsein kommen konnte. Aber wie jetzt das Bild der toten Mutter immer lebendiger vor seinen Augen wurde, trat auch die Ähnlichkeit der beiden Frauen deutlich hervor.

Damit schwand das letzte Bitterkeitsgefühl gegen Ja, und wenn sie ihm schon vor der Wiedererkennung mit seltsam süßen, zwingenden Zauber gefangen genommen hatte, so fing sie an, ihm jetzt innerlich theuer und geheiliget zu werden wie das Andenken an die über Alles geliebte Mutter. Er schlief in dieser Nacht nur wenige Stunden und in der Frühe des nächsten Morgens begab er sich in die von Ja genannte Familienpension in der Redarstraße, um anzufragen, ob dort irgendwelche Post- oder Trahlendungen für Frau v. Westville eingetroffen seien. Eine Bediente wartete seit einer Stunde auf sie, und nachdem er sich bei Frau Stempel, der Hausfrau, genügend legitimirt und Herrn v. Westville's Abenteuer mit einer harmlosen Lüge erklärt hatte, kündigte man ihm das Telegramm ein. Er schickte es Ja mit ein paar weißen Rosen in ihr Schlafgemach, das sie noch nicht verlassen hatte. Aber er brauchte nicht lange im Salon auf sie zu warten.

Sie erschien ihm heute noch reizender, die rosige Gluth eines Kinderchlags auf den Wangen, früher als seine Rosen, die sie im Gärtel trug. „Es ist Alles in Ordnung, er kommt heut' Abend,“ rief sie ihm entgegen.

Nachdem Beide das Ereigniß nach allen Seiten erwogen und besprochen, schlug Elgin eine unverzügliche Ueberriedelung nach der Pension vor, und Frau v. Westville war damit einverstanden. Ehe sie das Hotel verließen, frühstückten sie gemeinschaftlich, und wieder schlich sich das warme Wohlgefühl in Elgin's heimathliches Herz bei diesem Zusammensein, das die Täuschung häuslichen Glücks hervorgerufen konnte. Und mit immer steigendem Entzücken glaubte er Jüge an Ja zu entdecken, die der toten Mutter glichen. Als sie ihn mit anmuthiger Liebesswürdigkeit umfingerte, ihm den Kaffee zurecht machte und Brötchen strich, all die kleinen Aufmerksamkeiten für ihn hatte, wie sie ihm, seit dem Tode der Mutter nicht mehr erfahren waren, da mußte er gewaltig die Gefühlsregung niederzämpfen, die ihn drängte, ihr sein Geheimniß zu offenbaren. Er lagte sich jedoch, daß jede Harmlosigkeit ihres Verkehrs für immer getilgt sein würde, sobald er sich zu erkennen gäbe, und darum schloß er. „Ich muß noch um Entschuldigun bitten, daß ich gestern Abend durch eine plötzlich auftauchende Erinnerung meine Selbstherrschung zu ganz verlor,“ lagte er, als Ja freundlich fragte, ob er auch keine schlechte Nacht gehabt. Es thäte ihr so leid, ihm ganz unbewußt weh gethan zu haben. „Ich bin Ihnen dankbar, daß Sie mich heute meinen Taktfehler nicht fühlen lassen, gnädige Frau. Ihre Güte gegen mich ungehobelten Barbaren ist sehr groß und zu meiner Rechtfertigung kann ich nur sagen, daß vielleicht auch ein taktloser Mensch in meiner Lage den Kopf verloren hätte.“

Ein liebliches Errotthen verrieth, wie Ja dieses Kopfverloren aufsahte. Mit der ihr eigenen anmuthigen Würde lenkte sie jedoch sofort das Gespräch in andere Bahnen. Elgin Blenk fühlte sich mehr als Bedauern, als er sich von der jungen Frau in der Pension verabschiedete. Er hatte sie dort bis in die für sie bestimmten Zimmer gebracht und alles Neugierliche für sie borgt; er vergaß nichts, keine Kleinigkeit, ihren Komfort und ihre Bedürfnisse betreffend. Er nahm ihr jede Mühe ab und räunte auch die kleinsten Schwierigkeiten aus dem Wege. Aber nun gab es nichts mehr zu thun und es mußte sie verlassen.

Das Wetter war zu schlecht, als daß sie noch einen gemeinsamen Spaziergang oder einen Ausflug in die schöne Umgebung Stuttgarts verabreden konnten. Ein häßlicher Wind schüttelte bald Schnee, bald Regen von dem bleigrauen Himmel. Und in der Pension bei ihr zu bleiben war nicht rathsam. Ja forderte ihn auch nicht dazu auf.

Er fragte, ob er sie am Abend vielleicht nach dem Bahnhof geleiten dürfe, um ihren Mann abzuholen, aber sie dankte ihm, sie werde bei dem Wetter nicht nach dem Bahnhof fahren, sondern den Automobilen hier erwarten. So wollte er sich morgen Vormittag erkundigen, ob Herr v. Westville glücklich eingetroffen sei. Damit verabschiedete er sich und ein seltsames, nie gekanntes Wehgefühl lagte sich ihm wie ein Alp auf die Brust bei dem Gedanken, daß Alles aus und vorbei sei.

Das räthselhafte Leben, das ihn jetzt zum zweiten Mal unter außergewöhnlichen Umständen mit Ja zusammengeführt hatte, würde sie, ebenso wie das erste Mal, wieder auseinanderreißen. Und was bedeutete er für sie in ihrem ungetrübten, beschützten, behaglichen Dasein? Nichts als ein kleines Reiseabenteuer, im besten Fall eine freundliche Erinnerung. Und was bedeutete sie für ihn? Alles! Das Höchste und Heiligste, die erste Offenbarung des Weibes, ein Ahnen der Seligkeit, die nur das Weib dem Manne zu geben vermag. Ein Ahnen von Heimath und Glückseligkeit. Und wenn schon das Ahnen so überwältigend war, was mußte erst die Wirklichkeit sein!

(Fortsetzung folgt.)

Orthopädische und Wasser-Heilanstalt, Zander-Institut: Aue i. S. Sanatorium für Erholungs-Bedürftige. Dr. Willing. Gesamte Hydros, Elektro, Mechanotherapie; Orthopädie; Massage. Nervenleiden, innere Krankheiten, Stoffwechselerkrankungen, orthopädische Erkrankungen. Eigene große Sandbäder-Veranstalt. Sommer und Winter geöffnet. Prospekt auf Verlangen.

Eduard Wetzlich Am See 15 Größtes Spezial-Geschäft Am See 15 Spiegel, Bilder, Bilder-Einrahmungen Sand-Tafelchen, Stibel, Spiegel u. Photogr.-Rahmen in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen. Vergolderei. Trumeaux in jeder Ausführung von 58 Mk. an.

Chile-Salpeter hält stets am Lager Johann Carl Heyn in Riesa.

Garten-Schlauch Zeitungen in Gummi, gummirten Hans- und Rohbanf-Schlauch zum Anschluß an Hochdruckleitungen, komplett mit Verschraub- und Strahlrohren, ebenso Kaleniprenger, Wasser-schäufeln, Schlauchwagen, Schlauch-Zettel etc. liefert sachgemäß und billig. C. A. Schöne, Feuerwehr-Requisiten- u. Rettungsgeräte-Fabrik, Dresden-V.

Linoleum zum Belegen von Zimmern, Korridoren, Treppen etc. empfehle in großer Musterauswahl: Rixdorfer: 200 cm, einfarbig, Qual. D 1fd. Nr. Nr. 2.50 200 " " " C " " " 3.40 200 " " " B " " " 4.60 200 " " " A " " " 5.70 200 " " " Excolstor " " " 6.30 200 cm bedruckt, Qual. D " " " 2.75 200 " " " C " " " 3.80 200 " " " B " " " 5.50 200 " " " A " " " 6.60 200 " " " Excolstor " " " 7.50 Delmenhorster: („Hansa-Mark“) 200 cm, einfarb., Qual. I 1fd. Nr. Nr. 6.50 200 " bedruckt, " " " " 7.50 200 " durchgemastert, " " " " 5.25, 6.-, 6.50, 7.35, 200 " durchgem. Asphalt " " " " 9.-, 11.- 200 " " " Moiré " " " " 8.50 270 cm, bedruckt, 1fd. Nr. Nr. 6.- Läufer und Teppiche im Verhältniß. Muster bereitwillig und vortofrei. Ernst Pietsch, 17 Moritzstrasse 17, Fernsprecher: 4079. Stroleum-, Möbelfeststoff- und Teppich-Bandlung.

Krankheiten! der Männer u. Frauen, als: Kopf-, Hals-, Lungen-, Herz-, Magen-, Nieren-, Leber-, Milz-, Nieren- u. Blasenleiden, Säfteverderbniß, Gicht, Blutmuth, Rheumatismus, Scrophulosis, Scorbutus, Geschwüre, Haut- u. geheime Krankheiten, Flechten, Burns, Leiden heilt nach langjährigen Erfahrungen bestens bewährter Methode schnell, selbst in streng dikret. Zahlreiche Empfehlungen u. Dankschreiben. Morgenbarn und weiblich, Gebilde untersucht dem, und mikroscopisch. Neueste u. größte Spezialapp. E.G. Schwarze, Dresden, Annenstr. 43, I. 9-3 u. 5-8 Uhr. 3 Min. v. Postplatz. Sprech. Sonntag-2 Uhr.

Vitragen in glatten und gemusterten, dichten und durchbrochenen Stoffarten. Prachtvolle Neuhelien elasser, französischer und englischer Fabrikate werden immer als schönster Zimmerdecoration gelten. Siegfried Schlesinger, Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Donausprosser mit David's und andern Stufen Heiferbar vom 1. Mal an, Steinröthel aus Dalmatien und Karpathengebirge mit reizendem Gefänge, per Sohn 12 W. elegante Weichfresserkäfige mit weicher Decke und Stinksubstoffen von 4.50 W. an, sowie Vögel aller Gonen liefert sachkundig und reell. Joh. Wink, Zool. Sandlg., Dresden-A. Marschallstrasse 37. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Loose zur 5. Klasse 137. K. S. Landes-Lotterie, Höchstgewinn im günstigsten Falle 700,000 W. Ziehung vom 7. bis 29. Mai 1900. 1/1 2008 220 W., 1/2 2008 110 W., 1/3 2008 44 W., 1/4 2008 22 W. sind abzugeben bei der Lotterietollektion W. Mattheis in Bautzen.

Dame Farb... Glace... Waack... Glace... Neuh... Neuh... Sued... Dog... Hoc... CR... SE... A... KI... hoch... 1/2... schn... Racc... J... Gebra... Liefer... Avant... 2... Schu... Alle... scha... wig-... burg... S... Zucht... wüch... Attes... E... W...



# Die sehr grossen Restbestände meiner aufgegebenen Filiale in Handschuhen

verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Frühjahrs- u. Sommer- Handschuhe grossartige Neuheiten. Ziegenl., Juchten, Nappa, Krocoid, Dogskin, Suède, Waschl., Suède, Façon Reynier Fabrikate K. Ranges. mit entzückenden Aufnäthen, reizenden modernen Knöpfen und Verschlüssen.

Imitirt Suède 50 u. 75 Pf., 4 eleg. Knöpfe 1,00.

Fast sämtliche Sorten in weiss, schwarz und farbig.

Neueste Farben: Ball-H. enorm billig.

## Damen-Handschuhe.

Damenb., Glacé schwarz, weiss, farbig 1.50  
 Farbig, 2 gr. Druckkn., sehr elegant 1.90  
 Glacé, 3- u. 4 fn., weiss, schwarz, farbig 1.90  
 Suède, französisches Juchtrat. 1.90, 2.50  
 Waschl., w. u. fcb., hochf. 1.90, 2.50, 2.80  
 Glacé, 4 fn., vorz. Façon, sehr haltbar 2.10  
 Glacé, 2 Druckkn., hocheleg. Ausstattung 2.50  
 Neuheit Triumph, hochmod. Ausstattung 2.80  
 Neuheit Kokoko, entzückend, jetzt nur 3.00  
 Suède, Façon Reynier, schm. u. fcb. 3.50, 3.75  
 Dogskin, schwarz und farbig, prima 3.75

## Frühjahrs- u. Sommer-H.

Weisse Dieners u. Lanib. 35, 50, 65, 75  
 Herren Stoff m. Druckknopi 0.50, 0.75  
 Imitirt Suède u. Leinen 1.00, 1.25  
 Herrenb., Dalblende, hochfein, 1 Druckkn. 1.50  
 Herrenb., engl. Leinen, elegant, 1 Druckkn. 1.90  
 Damen Stoff, zurückgeleitet 50, 65, 75  
 Damenb., imitirt Suède, 3 elegante Kn. 1.00  
 Damenb., elegante Neuheiten 1.50, 1.75  
 Damenb., engl. Leinen, vorzüglich Qual. 1.90  
 Damenb., feines Futter, 3 Druckkn. 2.00  
 Fast alle Sorten in weiss, schwarz, farbig.

## Herren-Handschuhe.

Herrenb.: weiss Glacé 1.50, 1.90, 2.50 u.  
 Schwarze Glacé 1.90, 2.10, 2.50, 3.50 u.  
 Waschlleder, sehr haltbar, 1 Druckkn. 1.90  
 Weisses Militärb. 1.75, 2.50, 3.50 u.  
 Herrenb., farbig, Gl., sehr gut 1.90, 2.10  
 Herrenb., farbig, vorzügl. Qualität 2.50  
 Kutschb., sonst . . . . . 4.50, jetzt 2.50  
 Herrenb., Schivo, neu u. elegant, Druckkn. 3.00  
 Dogskin, doppelt gefüttert, prima . . . 3.50  
 Nappa, 2 Druckkn., hocheleg. 3.50

Suède, 6- u. 8 fn., sonst ca. 3.—, jetzt 1.90  
 Suède, 12 fn., sonst . . . . . 3.50, jetzt 2.50  
 Suède, 16 fn., sonst . . . . . 5.—, jetzt 3.50  
 Suède, 20 fn., sonst . . . . . 6.50, jetzt 4.50  
 Glacé, ff. Qualität, sonst . . . . . 4.75, jetzt 3.90  
 Glacé, ff. Qual., 16 fn., sonst 7.50, jetzt 5.50  
 Glacé, ff. Qual., 20 fn., sonst 7.90, jetzt 6.00  
 Schwarz Suède, 4-20 fn., lg. Fac. Reynier.

## Handschuhwäsche

vorzüglich und sehr billig.

Hochfeine Dogskins, Nappa, Juchten, Suède, Ziegenleder, für Damen und Herren, von 3 Paar ab hoher Rabatt.

## Cravatten.

große Auswahl ganz neuer Muster und Façons, feines Regatt 1.00  
 feine Schleiße 1.00, Selbstbinder 1.00, Battis-Grad. von 25 Pf. an,  
 ganz neue Vokstrons von 1.00 an.

## Hosenträger

zu 0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00  
 bis zu den allerfeinsten Gummis und  
 feinsten Trägern; hoher Rabatt.

## Knöpfe.

Herren-Kragen wegen gänzlicher Aufgabe des Artikels unter Einkaufspreis.  
 Kinder-Handschuhe, reizende Neuheiten, Glacé 1.50, Waschlleder 1.50, Suède- und Stoff-Handschuhe.

8 Schloss-Strasse

8 Elisabeth Wesseler.

8 Schloss-Strasse 8.

# Seidenhaus Zschucke, Hoflief., Kreuzkirche 2. Altrenommirte Firma für Braut- und Hochzeits-Kleider, Foulards, Waschseide, Blousenstoffe in schönen, hochaparten Neuheiten.



Empfehle zur Lieferung franco jeder Bahustation hochtrag. junge Kühe, hochtrag. Kalben, 1/2- bis 3/4 jährl. Kuhkälber, Kalbbullen und 1 1/2- bis 2-jährige Bullen der reinblütigen, schnellwüchsigen und milchreichen ostfries. Race.

Junge niedertrag. Milchkühe zu Zucht- und Gebrauchszwecken, ältere zum Abmelken, pr. Herbstlieferung zu den billigsten Marktpreisen mit kleiner Avantage.

Zu Mastzwecken 1 1/2 jährl. Weidebullen und Schnittochsen per Aug.- u. September-Lieferung. Alle Viehsorten aus Oldenburg, Landschaften Jever u. Butjadingen, aus Schleswig-Holstein, Landschaften Angeln, Breitenburg, Wilster und Dithmarschen.

Stut- und Hengstfohlen aus Brabant, zu Zucht- und Gebrauchszwecken, ungeheuer schnellwüchsig, per September. Auf Wunsch amtliches Attest über Herkunft und Gesundheit.

Bedienung prompt und coulant.

Weener in Ostfriesland.

**J. Markreich.**



Ein groß. feiner Transport ungarischer erstklass. Reit- und Wagenpferde ist wiederum eingetroffen. Darunter bef. sich Carrossiers, Judergerpanne, schnelle Einspänner, sow. kompl. gerittene für leichtes u. schweres Gewicht. Selbige stehen unter jeder Garantie zu soliden Preisen zum Verkauf.

Oscar Becker, Königsbrückerstr. 62. Tel. 11, 1037.



Rasiermesser, Rasirapparate, Abziehriemen.

Abziehriemen - Anziehapparate - Haar- u. Bartschneidemaschinen. Musikische Breistifte gratis und franco.

W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31.

Damen-

# Unterröcke

Seidene Unterröcke.  
 Lustre-Unterröcke. Moiré-Unterröcke.  
 Gestreifte Unterröcke. Leinene Unterröcke.  
 Weiße Stickerei-Unterröcke.

Sämtliche Unterröcke sind vollweil und bestsitzend gearbeitet. Eigene Herstellung.

**Robert Bernhardt**  
 Freiburger Platz 18-20.

Magazin zum Pfau  
 Dresden, Frauenstr. 2.

Wiebert, Seide, 75 Pf., Waschstoff 30 Pf.

Katalog franko und gratis. Diplomaten in den neuen Farben, roth, neublau, lila 1 Mk., 75 Pf., 50 Pf. Kellner - Cravatten, schwarz 30 Pf., weiss 10 Pf.

Magazin zum Pfau  
 Dresden, Frauenstr. 2.

Clermont, Seide, aparte Muster. . . . 1 und 1 1/2 Mk.

empfohlen von  
 Grosser Auswahl  
**Gebr. Göhler**  
 Grunerstr. 16,  
 Ecke Neugasse.

Möbelstoffe,  
 Tischdecken,  
 Portièren,  
 Teppiche,  
 Gardinen

weiss und crème  
 empfiehlt in großer Auswahl und besten Qualitäten

**Ernst Pietsch,**  
 17 Morichstr. 17,  
 Möbelstoff, Teppich- und Linoleum-Handlung.

Oldenburger  
 Zucht- u. Milchvieh,  
 sowie junge u. sprungh. Bullen stellen wir wieder wie sonst von Juni an aller 14 Tage güdhere Transporte in Sachsen zum Verkauf. Am 6. u. 7. Mai sind wir Vormittags und Abends im Hotel 'Zu den drei Balmzweigen' in Dresden-P. anwesend, um Aufträge zu Lieferungen entgegen zu nehmen.

Robenitzstr. 10, Oldenburg. Aebgells & Detmers.

Seite 19, Treiber Nachrichten, Seite 19, Dresden, 4. Mai 1900, Nr. 121



**Neuheiten in Kinder-**

**Hütchen**

**Häubchen**

**Mützchen**

**Kleidchen**

**Röckchen**

**Jäckchen**

**Höschen**

**Schürzen**

**Strümpfen**

**Erstlingswäsche**

**Kinderwagen-Decken.**

Reichste Auswahl in jed. Artikel, Preise billigst!

**Clemens Birkner,**

Carne, Tricotagen, Wäsche, Strumpf u. Wollwaren, Dresden, Ecke Seestraße - Breitestr. und Wildenruffstraße 16.

**Neustädter Markt - Halle,**  
Stand Nr. 11.  
**Gemüse, Blumen, Gras-Samen**

empfehlen  
**Arthur Bernhard,**  
Neustadt, am Markt 5.

**Restaurations-Artikel**

In großer Auswahl zu Fabrikpreisen, Uebernahme ganzer Einrichtungen billigst im **Südlichen Kaufhaus,** Jüdenhof, Ecke Galeriestr. 24.

**Rollwände**  
Schutz geg. Rußwind.  
**Gehr. Eberstein,**  
Altmarkt.

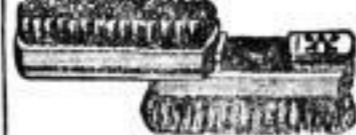
**Kleider- u. Küchenschrank, Bettst. u. Matr., Sopha, Damenschreibtisch, Vertico, Trumeauspiegel, Stühle, Bilder u. v. A. billig zu verk.** Altenergerstr. 3, Oh. Thierbach.

**Krankenfahrräder**  
auch leihweise  
**Marienstraße 32.**

**Grüßgemeint!**

Vorzügl. ist die Wirkung von **Radbeulen Carbol-Zweefschwefel-Seife** von Bergmann & Co. Radbeul, Schupmarke: Stedenpferd, gegen alle Arten **Sautureinseitigen u. Sautausfall,** wie Krätze, Gesichtspickel, Brusteln, Finnen, Hautrötze, Bläschen, Leberflecke usw., à St. 50 Pf. bei **Carola-Parfümerie, R.-Job.-Str. Weigel & Bech, Marienstr. Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13. Otto Friedrich, Grenadierstr. M. Köber, Doppelstr. 30. Rud. Tichernid, Dinerstr. 94. Hof-Apothek, Georgenthor. Damen-Apothek, Altmarkt. Linden-Apothek, Königstr. 13. In Blasewitz: Otto Friedrich, Zu Treiben: Max Grünner.**

**Schnell-Glanz-Doppel-Bürste**  
mit der Trocken-Wiehe unentbehrlich  
f. Haus, Reise, Sport, Armee



ist handlich, sauber, unverwundlich. Unsere „Trocken-Wiehe in der Doppel-Bürste“ löst nicht ab, sondern fesselt das Leder, macht es elastisch, blank und wasserdicht. Geeignet für Kanarielle, Bauspläne, ramponierte Bücher-Einbände, Federstühle, Koffer, Ledertaschen, Eichenmöbel, Riemer, Sattelzeug, Pferdegeschirre, Schuhwerk aller Art vom feinsten Chevreau bis zum größten Kindeleder.



Wichtig blitzblank, wasserdicht!

Vorzügl. in gelb, hellgelb, braun und schwarz in allen durch **Plakat** mit vorliegender Schutzmarke feinsten Handl. Preisliste gratis u. franco.

Generalvertretung für Sachsen (Königreich u. Provinz), Schlesien, Posen, Altenburg, Thüringer Fürstentümer, Dessau u. Ostpreußen-Litauen: **H. K. Hoffmann, Weimar, Gildengasse 17.**

Vertauschstellen für Dresden: Gustav Gärtner, Hauptstr. 25, Bruno Hubert, Siegelstr. 5, Friedr. Wandorf, König-Johann-Str. 12, Oscar Blühe, Marktball-Str. 21, Max Schiller, Schloßstr. 2, Gg. Weidauer, Wallenbaustr. 1.



**Robert Richter,**  
Sattler, u. Riemenmtr.,  
Trompeterstr. 4,  
empfehlen sein reichhaltiges Lager von **Armeen-, Herren- und Damen-Sätteln,** sowie sämtl. Reit-Requisiten. Sattelsättel werden nach jeder Angabe angefertigt.  
Nur eigenes Fabrikat!

**Putze**  
nur mit **Globus-Putz-Extract.**

**E. Freytag**  
21 Webergasse 21  
empfehlen vom Fass **ungar. Rothwein,**  
Liter 80 u. 100, bis 160 Fla

**Ein Pferd,**  
Doppelhohn, Rappe, 150 Ctm. hoch, mit 2 Wagen und 3 Geschirren, ist zu verkaufen. Weinböhmstr. Reichstraße Nr. 20 bei **A. Schindler.**

**Wagen-Verkauf.**

Ein eleganter, offener Wagen, wenig gefahren, wegen Umzugs für 450 Mk. zu verkaufen **Blasewitz, Reißbänkestr. 13, 1.**

**Jeder lesen! Streng reell! Polardauen!**

Nur 3 Mark per Hund. Gleichlich geschützte, weltberühmte Spezialität ersten Ranges von unerreichter **Haltbarkeit, Weichheit u. Dairbarkeit!** Vollst. gebrauchsfertig! Jedes belieb. Quantum sofort geg. Nachn.! Zurücknahme auf unsere Kosten!

**Pecher & Co.**  
in Herford Nr. 3819 P. in Westfalen.  
Probieren (auch Muster geeigneter Bettstoffe) umsonst und portofrei!

**Für Pferdebesitzer**

empfehle ich billigst zur Verfeinerung frei Haus:  
Hafer, Futtermöhren, Heu, Leinwand, Stroh, Weinstroh, Häcksel, Feinhe Weinstroh, Gerst, Weizenhälsen, **Süßner- u. Laubfutter.** Getreide, Fougage und Landbesprodnkten-Handlung **Julius Eckelmann, Laubegast, Bahnh. Niederelbstr., Teleph. 973.**

**Honig,**

garantirt chemisch rein. liefert in 10 Pf.-Eimern geg. Nachnahme franco für Mk. 5.50, möglicheste Anerkennungen. **Wilh. Jeckel Honig-Export, Brandh. Medlinghausstr. 1, Bld. Nr. 115. Agenten u. Wiederverkäufer gei.**

**Wunsch vieler Hausfrauen ist diese**

**Haus-Wäsche-Mangel,**



deren **Leistungsfähigkeit garantiren**  
**Gehr. Eberstein,**  
Altmarkt.

**Zinn-Mantelrohr**  
Zinnrohr  
etc. etc.  
empfehlen billigst  
**Otto Georg Müller Chemnitz.**

**Nur 10 Mark!**  
frachtfrei jeder Bahnstation kosten 50 Mr. - 1 Mr. wettbewerbsverpflichtetes Drahtglocke zur Anfertigung von Garmenten.

**Nur 10 Mark!**  
frachtfrei jeder Bahnstation kosten 50 Mr. - 1 Mr. wettbewerbsverpflichtetes Drahtglocke zur Anfertigung von Garmenten.

**Ehe**

man sein Blut im Frühjahr durch Wirkungslöse od. schädliche Frühlingsturen zu reinigen sucht, probiere man zunächst die berühmte **amerikanische Frühlingsträger-Oeffnen-Sarsaparill** von **Dr. Brandes,** per Fl. 1 Mk., verhält 1,20 Mk. Alleinverkauf und Versandt: **Salomonis-Apothek, Neumarkt 8 u. Sandhauserstr.**

Stierle meine in Dresden 1898, Berlin 1899 u. Leipzig 1900 prämierte  
**G. Natur-Tafel-Butter,** täglich frisch in Postkolli zu 8/4 u. 9 Pf. netto, franco zum billigsten Tagespreis.  
**H. Schumacher,** Dampf-Kollerei Dänischenhof, Inlet Schumann.

Waschtische  
Waschservices  
Frisirlampen  
Lockenzangen  
Frisirkämme  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr.

**Schändlich betrogen**

Es ist, den Nachahmungen und ununterbrochenen Plagiaten in die Hand gegeben worden, die von ihm bezogenen echten **Wald- und Stubenvogel-Paggelein u. Weichfresser** erbielt oft



den **I. Preis.**

Empfehle nach **Universalfutter, Weisswurm, Mehlwurm, frische Ameisen-eier, Vogelbiskuit, Vogel-sand.** Nach ausw. geg. Nachn.

**Zoologische Handlung,**  
Moritzstraße 13,  
Ecke König-Johannstraße.

**Damen-Hüte!**

Nur Neuheiten in gr. Auswahl zu äußerst billigen Preisen.  
**Umarbeiten** getragener Hüte nach Pariser und Wiener Modellen schnell u. billig.  
**H. Brunner,**  
Marischallstr. 37, Nähe Amtsgericht

**Wagen!**

**Ernst Damm,**  
Dresden-N., Weinrichstraße,  
empf. seine Auswahl neuer eleg. Landauer, Landauletts, Phaetons, 2 davon mit abnehm. Ruffschersitz, und off. Wagen, sowie die bei Ablieferung neuer Wagen mit angenommenen, als: 2 Lederlandauer, 1 Glaslandauer und 1 Coupé zu mögl. billigem Preis.

**Gebrauchte vorzügliche Pianinos**

billigst.  
**Stolzenberg,**  
Johann-Georgenallee 13

Die zu den Erweiterungsbauten des Garnison-Lazarethes zu **Riesa** erforderlichen **Erdb., Mauer-, Köpfbau-, Stein- und Zimmer-Arbeiten** sollen in einem Loos öffentlich vergeben werden. Die Bedingungen-Unterlagen liegen im Geschäftsbüro des unterzeichneten Bauamtes - **Riesa, Kaiserin Elisabethstr.** - zur Einsicht aus und können daselbst Bedingungen-Anschläge gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote sind verklebt und mit der Aufschrift „Loos I Erweiterungsbau Lazareth Riessa“ versehen bis zum 19. Mai 1900, Vorm. 11 Uhr, postfrei an den Unterzeichneten einzuwenden, worauf selbst die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der erschienenen Bewerber erfolgen wird.  
Anschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.  
**Königl. Garnison-Baubeamter Riessa.**

**Damen-Jackets**

vollständig neu aufgenommen, offen, geschlossen und anliegend, mit Umlege- und Sturmkragen, vorherrschend auf Seide gearbeitet.

**Damen-Jackets**

werden von nun ab in meiner Konfektions-Abteilung einen Hauptartikel bilden. - Meinem Grundsatzton angemessen, werde auch hierin bei billigen Preisen

**Gediegenes**

zu bieten bestrebt bleiben.  
**Siegfried Schlesinger,**  
6 König Johannstr. 6.

**MELANOGENE DICQUEMARE**  
Apotheker in ROUEN  
Unschädlicher Pflanzenstoff  
Zur Färbung der Haare und des Bartes in SCHWARZ, BRAUN, KASTANIEN, DUNKELBLOND  
Färbt nicht die Haut.  
Zu haben: bei den bedeutendsten Parfümerie- und Kosmetik-Handlungen.

**Herrenalb**  
im württembergischen Schwarzwald  
Klimatischer Kurort (365 M. u. d. M.)  
zwischen Wildbad und Baden-Baden.  
Endstation von Karlsruhe-Ettlingen-Herrenalb.  
Wasserheilverfahren, Elektrotherapie etc.  
Gelenkheilung zur Jagd und Fortluftübungen.  
Prospecte durch Städtische Kurverwaltung.

**Nach mehr als 40jähr. Erfahrung am Leidenden**

schmerzhaften Körper finden Brust- und Unterleibsleiden, besonders Lungen- und Magen-, welche bisher ungeheurer Linderung gefehlt haben, Hilfe und Besserung durch meine für die verschiedensten Leiden bewährten **Brustbänder, Brustwickeln u. Brustbandagen.** Diese, sowie alle von anderer Seite angebotenen Hilfsmittel empfehle in großer Aus-

**Für Damen weibliche Bedienung!**  
**Carl Kunde, Bandagist u. Orthopäd.**  
Mittel zur Krankenpflege.

# 25. Dresdner Pferde-Lotterie

Ziehung nächsten Dienstag.

**Erster Hauptgewinn: Ein Landauer mit vier Pferden.**  
 Eine zweispännige Equipage. — Eine zweispännige Jagd-Equipage. — Ein einspänniges Coupée.  
 Ein zweispänniger Erntewagen und 2395 andere werthvolle praktische Gewinne.  
**Loose à 3 Mk.** beim Haupt-Debitur Alexander Hessel, Weissesgasse 1, Ecke König Johannstr., sowie in den durch Plakate  
 kenntlichen Geschäften.

Reparaturen.

Bezüge.

## Sonnenschirme

in grossartigster Auswahl

# C. A. Petschke,

Schirmfabrik.

Pragerstr. 46. Wilsdrufferstr. 17. Annenstr. 9.

Gegründet 1841.

Fernspr. 715.

Seite 22 „Dresdner Nachrichten“ Seite 22  
Freitag, 4. Mai 1900 Nr. 121

## Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder, in Bielefelder, Schleifchen und Englischen Batist-Teinen, gefärbt und ungefärbt.  
**Leinen-Batist-Taschentücher**  
 mit jedem existirenden Monogramm.  
 Beste Fabrikate der Welt. — Jedes Dutzend im Carton.

**Siegfried Schlesinger,**  
 6 König Johann-Strasse 6.

Die Strohhutfabrik  
 von  
**H. Hensel**  
 Hoflieferant Zinzendorfstr. 51.  
 bietet die grösste Auswahl jeder Art



**Herren- &  
 Knaben-Hüte**

Umarbeiten getragener Hüte.

### Damenhüte

und Kinderhüte, geschmackvoll garnirt, alle Putz-Artikel, sowie Modernisiren getragener Hüte zu billigsten Preisen.

**Ernst Jackowitz Nachf.,**  
 29 Wettinerstrasse 29.

## Crefelder Seide

Entzückende Neuheiten

Blousen-Seide . . . . . 0,75.  
 Yokohama-Seide . . . . . 1,25.  
 Körper-Foulards . . . . . 1,50.

**Crefelder Seiden-Haus**  
 L. Cohen  
**fr. Seifert & Co.**  
 28, I. Pragerstrasse 28, I. Etage.

### Große Pflanzen-Auktion.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen Sonnabend den 5. Mai, Vormittags 11 Uhr, in der Ernst Gregor'schen Gärtnerei in Pirna a. d. E., Neustrohe 13, sämtliche Pflanzenbestände, als in sehr guter Kultur befindliche Cycas, Latanien zum Schnitt, ein großer Sabal umbragallera, sowie diverse Warm- und Kalthaus-Pflanzen meistbietend versteigert werden.  
**Max Schmidt.**

### Mastochsen

stehen 4 Stück zum sofortigen Verkauf auf der  
**Brauerei Bergschlößchen.**  
 Gebr. Schrey, Pirna.



### Woll-Auktion

**Merino-Züchter-Verein**

am 10. u. 11. Mai, Nachmittags 2 Uhr  
**Grand Hotel, Alexanderplatz  
 zu Berlin.**

Besichtigung vom 7. Mai ab. Kataloge im  
 Speicher, Tegeler Strasse 41.

**Hergersberg & Co.,**  
 Berlin C., Alexanderstrasse 1.

 **Neue aparte** 

# Waschkleider-Stoffe

**Verkauf zu ausserordentlich billigen Preisen.**

## Elsasser Kattune

hell- und dunkelfarbig bedruckt,  
Meter 32, 35, 42, 45, 50, 62, 75 Pf.

## Rips-Pique, Crepe

Côteline, Fantasie- und Blumen-Muster,  
Meter 55, 65, 75, 80, 85 Pf.

## Elsasser Zephyr

karrirt und gestreift,  
Meter 42, 55, 62, 65, 80, 95 Pf.

## Abgepasste Stickerei-Batistoben

ceru und weiss, 10.50, 17.50, 18.50 Mk.

## Organdy

in den neuesten Blumen- und Fantasie-Mustern,  
Meter 65, 70, 75, 85, 95 Pf.

## Weisse Batiste

glatt, durchbrochen und gemustert,  
Meter 58, 62, 75, 100, 105, 145, 185 Pf.

## Woll-Mousseline

hell und dunkelfarbige Muster,  
Meter 100, 110, 125, 135, 160 Pf.

## Waschseiden-Stoffe

einfarbig und gemustert, hell- und dunkelfarbig.

# H. M. Schnädelbach

Marienstrasse 3, 5, 7. Parterre, I. und II. Etage.

# Kameelhaar-Decken.

Vielefach mit höchsten  
Preisen prämiertes Fa-  
brikat, unerreicht in Güte  
und Feinheit der Wolle.  
Bei Entnahme von  
4 Stück 5 Proz. Rabatt.

**Siegfried  
Schlesinger**

Postlieferant  
6 König Johann-Str. 6.

## Niemand versäume im Mai sein Blut zu reinigen!

Das beste Mittel  
dazu ist Dr. med.  
Brandes' blutreinigende Maikur „Sarsaparill“. Dieselbe ist von  
allen Seiten  
Blutreinigungsmitteln das einzige Präparat, welches eine wirkliche Blutreinigung zu Stande bringt.  
Die Maikur hat den Zweck, eine für die Gesundheit höchst förderliche Reinigung des Gesamtkörpers  
Organismus vorzunehmen. Keine zur Zeit noch so gesunde Natur sollte es veräumen, Dr. med.  
Brandes' „Sarsaparill“ bei sich anzuhalten. Flasche Mk. 1, verpackt 1.20. Alleinverkauf und  
Besand n. **Königl. priv. Salomonis-Apothek**, Dresden-N.,  
auswärts: **Königl. priv. Salomonis-Apothek**, Neumarkt 8.

## Wagen,

Sollbeded, leicht, Bod zum ab-  
nehmen, u. ein leichter Aufsicht-  
wagen zu verkaufen Obersee-  
gasse 8.  
**W. Werner.**  
**1 Landauer**  
u. 1 Halbheise bil. z. verf.  
Otto Kröbe, Stadt Wehlen a. G.

## 2 Jagd-Wagen,

1 Barkwagen, 1 Ponywagen,  
5 American, von hinten einzu-  
steigen, 10 Paar gebrauchte  
**Russisch-Geschirre**  
(Kreuzplatt), 5 Schnipänner, 4 Ro-  
briolett-Geschirre, Wagenlaternen,  
sollen billig verkauft werden bei  
**Emil Ubricht**, Rosenstr. 55.

## Sehr schönes freisitziges Pianino

sehr billig zu verkaufen.  
**Jos. Kub.**  
Rietzschstr. 15, II.  
Grosser, für 10-12 Berl. Ama-  
gel. m. Ich Sommerbeded, in  
Paris gebaut, Umst. halber spottig  
zu verkaufen. Offert. unt. C  
22539 in die Exped. d. Bl.

Seite 23 „Freiburger Nachrichten“ Seite 23  
Freitag, 4. Mai 1900 — Nr. 121





Börse und Handelszeit.

Die heutige Berliner Börse zeigte dieselbe unruhige und unentschiedene Haltung wie die gestrige. Während am Montag...

Wichtigste Ereignisse. Die Berliner Börse zeigte dieselbe unruhige und unentschiedene Haltung wie die gestrige. Während am Montag...

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates and market prices for different commodities and currencies.

Dresdener Börse vom 3. Mai. Die ausgereifte Haltung der vergangenen Tage machte heute in Berlin eine ruhigeren Geschäftsentwicklung...

Die Aktien der Dresdener Bank. Die Dresdener Bank hat sich in der letzten Zeit durch eine Reihe von Maßnahmen...

Wichtigste Ereignisse. Die Berliner Börse zeigte dieselbe unruhige und unentschiedene Haltung wie die gestrige. Während am Montag...

Wichtigste Ereignisse. Die Berliner Börse zeigte dieselbe unruhige und unentschiedene Haltung wie die gestrige. Während am Montag...

Wichtigste Ereignisse. Die Berliner Börse zeigte dieselbe unruhige und unentschiedene Haltung wie die gestrige. Während am Montag...

Wichtigste Ereignisse. Die Berliner Börse zeigte dieselbe unruhige und unentschiedene Haltung wie die gestrige. Während am Montag...

Dresdner Bankverein.

Action-Kapital: 18,000,000 Mark.

Dresden, Leipzig, Chemnitz.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten. Beleihung von bürgengängigen Effecten. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren...

EISSCHRÄNKE mit Zink- und Glasbekleidung für Haushaltungen, Butterhandlungen, Fleischer und Restaurateure. Gebr. Eberstein, Altmarkt.

Dresdner Nachrichten. 4. Mai 1900.

**Kurszettel der Dresdner Börse vom 3. Mai.**

\* Kurs lautend auf 100, wo keine andere Bezeichnung folgt.

\* Die Kurse lauten auf 100, wo keine andere Bezeichnung folgt.

Staatspapiere und Fonds.		Deut. Reichsbank.		Oesterreich.		Papier-, Papierstoff-, Phot.-Art.-Aktien.		Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.	
1	Preuss. Staatsanleihe	100	100	100	100	100	100	100	100
2	do. 1875	98	98	98	98	98	98	98	98
3	do. 1880	96	96	96	96	96	96	96	96
4	do. 1885	94	94	94	94	94	94	94	94
5	do. 1890	92	92	92	92	92	92	92	92
6	do. 1895	90	90	90	90	90	90	90	90
7	do. 1900	88	88	88	88	88	88	88	88
8	do. 1905	86	86	86	86	86	86	86	86
9	do. 1910	84	84	84	84	84	84	84	84
10	do. 1915	82	82	82	82	82	82	82	82
11	do. 1920	80	80	80	80	80	80	80	80
12	do. 1925	78	78	78	78	78	78	78	78
13	do. 1930	76	76	76	76	76	76	76	76
14	do. 1935	74	74	74	74	74	74	74	74
15	do. 1940	72	72	72	72	72	72	72	72
16	do. 1945	70	70	70	70	70	70	70	70
17	do. 1950	68	68	68	68	68	68	68	68
18	do. 1955	66	66	66	66	66	66	66	66
19	do. 1960	64	64	64	64	64	64	64	64
20	do. 1965	62	62	62	62	62	62	62	62
21	do. 1970	60	60	60	60	60	60	60	60
22	do. 1975	58	58	58	58	58	58	58	58
23	do. 1980	56	56	56	56	56	56	56	56
24	do. 1985	54	54	54	54	54	54	54	54
25	do. 1990	52	52	52	52	52	52	52	52
26	do. 1995	50	50	50	50	50	50	50	50
27	do. 2000	48	48	48	48	48	48	48	48
28	do. 2005	46	46	46	46	46	46	46	46
29	do. 2010	44	44	44	44	44	44	44	44
30	do. 2015	42	42	42	42	42	42	42	42
31	do. 2020	40	40	40	40	40	40	40	40
32	do. 2025	38	38	38	38	38	38	38	38
33	do. 2030	36	36	36	36	36	36	36	36
34	do. 2035	34	34	34	34	34	34	34	34
35	do. 2040	32	32	32	32	32	32	32	32
36	do. 2045	30	30	30	30	30	30	30	30
37	do. 2050	28	28	28	28	28	28	28	28
38	do. 2055	26	26	26	26	26	26	26	26
39	do. 2060	24	24	24	24	24	24	24	24
40	do. 2065	22	22	22	22	22	22	22	22
41	do. 2070	20	20	20	20	20	20	20	20
42	do. 2075	18	18	18	18	18	18	18	18
43	do. 2080	16	16	16	16	16	16	16	16
44	do. 2085	14	14	14	14	14	14	14	14
45	do. 2090	12	12	12	12	12	12	12	12
46	do. 2095	10	10	10	10	10	10	10	10
47	do. 2100	8	8	8	8	8	8	8	8
48	do. 2105	6	6	6	6	6	6	6	6
49	do. 2110	4	4	4	4	4	4	4	4
50	do. 2115	2	2	2	2	2	2	2	2

**Dresdner Nachrichten.**  
Freitag, 4. Mai 1900 Nr. 121

# Sächsische Handelsbank.

## Aktien-Kapital: Mark 9,000,000.

Wir vergüten bis auf Weiteres für **Vareinlagen** auf Depositionsbuch

- bei täglicher Verfügung . . . . . 4% Zinsen p. a.
- bei einmonatlicher Kündigung . . . . . 4 1/2% Zinsen p. a.
- bei dreimonatlicher Kündigung . . . . . 4 1/2% Zinsen p. a.

Wir empfehlen uns ferner

- zum **An- und Verkauf** von Staats- und Werthpapieren,
- zur **Annahme offener und geschlossener Depots,**
- zur **Gewährung von Darlehen auf Werthpapiere,**
- zur **Einslösung von Coupons und Dividendenscheinen,**
- zur **Discontirung von Wecheln und Eröffnung von laufenden Rechnungen.**

## Sächsische Handelsbank,

Seestrass 7.

# Steinmüller - Kessel



Referenzen über 25jährige Betriebsdauer.

## Steinmüller-Überhitzer

D. R. P.  
Für Kessel jeden Systemes geeignet.

**L. & C. Steinmüller, Gummersbach, Rheinprovinz.**  
Grösste Röhrendampfesselfabrik Deutschlands. Geegründet 1874.  
Höhere Kunstfertigkeit liefert Herr Ingenieur Otto Mark, Seipis, SaugstraÙe 5.

Non  
 Dresden, o  
 in Frankfurt  
 vormals & C  
 Non  
 eingeleit  
 zur öffentl  
 weitere Dr  
 während b  
 in Dres  
 bei  
 Berl  
 Cöln  
 Fran  
 Ham  
 Mün  
 Stat  
 Alie  
 Ann  
 Aue  
 Bau  
 Bay  
 Bon  
 Bre  
 Bre  
 Cas  
 Che  
 laufende  
 Allg  
 Sal.  
 Wü  
 Bee

# Subscription

auf

## Nominal Mark 51,500,000 3procentige Sächsische Rente vom Jahre 1899.

Die Königlich Sächsische Staatsregierung ist durch die Gesetze vom 15. Mai 1896 und vom 10. Juni 1898 ermächtigt worden, zur Deckung außerordentlicher Staatsbedürfnisse, auf den Inhaber lautende dreiprocentige Rentenanleihe im Gesamtbetrage von **Nominal 51,500,000. — Mark** zu emittiren. Diese Rentenanleihe ist mit Zinscheinen per 31. März und 30. September versehen und erfolgt die Einlösung der Zinscheine an den bekannten Zahlstellen in Dresden, Leipzig, Berlin, Frankfurt a. M. und Hamburg. Die Zinscheine verjähren mit dem Ablauf von 3 Jahren nach der Verfallzeit.

Aus den Beständen dieser dreiprocentigen Sächsischen Rentenanleihen hat das Königlich Sächsische Finanz-Ministerium an die Sächsische Bank zu Dresden und die Dresdner Bank in Dresden, an die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt und die Leipziger Bank in Leipzig, an die Direction der Disconto-Gesellschaft und S. Bleichröder in Berlin und M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. einen Betrag von Nominal 51,500,000. — Mark fest begeben und haben diese Firmen in Gemeinschaft mit der Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein und Born & Busse in Berlin, Sal. Oppenheim jr. & Co. in Köln, Norddeutsche Bank, Commerz- und Disconto-Bank und Vereinsbank in Hamburg, in Hamburg, Württembergische Bank-Anstalt vormals Pfau & Co., Württembergische Vereinsbank in Stuttgart, Bayerische Handelsbank und Bayerische Hypotheken- und Wechselbank in München, Beder & Co. Commanditgesellschaft auf Aktien, Frege & Co., H. C. Plaut und Credit- und Spargbank in Leipzig, Günther & Rudolph in Dresden ein Consortium gebildet, welches diese

### Nominal Mark 51,500,000. — 3% Sächsische Rente vom Jahre 1899

einzelne in	Mark 25,000,000 Stücke zu Mark 5000 Nominal,	Mark 100,000 Stücke zu Mark 500 Nominal,
	10,500,000 " " " 5000 "	400,000 " " " 500 "
	10,500,000 " " " 1000 "	200 " " " 100 "
	4,250,000 " " " 500 "	

zur öffentlichen Zeichnung auflegt mit dem ausdrücklichen Bemerken, daß das Königlich Sächsische Finanz-Ministerium dem Uebnahme-Consortium die Zulassung erteilt hat, bis zum 31. Dezember 1900 weitere dreiprocentige Rentensubskriptionen ohne dessen Zustimmung nicht an den Markt zu bringen.

## Zeichnungs-Bedingungen.

1. Die Zeichnung erfolgt auf Grund des zu diesem Prospekt gehörigen Anmeldeformulars

**Montag den 7. Mai 1900**

- während der an den verschiedenen Stellen üblichen Geschäftsstunden
- in Dresden bei der Sächsischen Bank zu Dresden, bei der Dresdner Bank, Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Filiale der Leipziger Bank, Herren Günther & Rudolph, Gehr. Arnhold, der Credit-Anstalt für Industrie und Handel, dem Dresdner Bankverein, Herren Albert Kuntze & Co., Herrn H. G. Lüder, Herren Menz, Blochmann & Co.,
  - Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, Leipziger Bank, Herren Becker & Co., Commanditgesellschaft auf Aktien, Frege & Co., Herrn H. C. Plaut, der Credit- und Spargbank, dem Dresdner Bankverein,
  - Berlin bei der Dresdner Bank, bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Herrn S. Bleichröder, Herren Born & Busse, der Commerz- und Disconto-Bank, Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'schen Bank-Verein, Cöln a. R. bei Herren Sal. Oppenheim jr. & Co., bei dem A. Schaaffhausen'schen Bank-Verein, Frankfurt a. M. bei Herren M. A. von Rothschild & Söhne, bei der Commerz- und Disconto-Bank, Deutschen Vereinsbank, Herren L. & E. Wertheimer,
  - Hamburg bei der Filiale der Dresdner Bank in Hamburg, bei der Commerz- und Disconto-Bank, Norddeutschen Bank in Hamburg, Vereinsbank in Hamburg, Herren M. M. Warburg & Co.,
  - München bei der Bayerischen Handelsbank, bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, Bayerischen Vereinsbank, Königlichen Filialbank,
  - Stuttgart bei der Württembergischen Bankanstalt vormals Pfau & Co., bei der Württembergischen Vereinsbank, Herren Stahl & Federer,
  - Altenburg, S. M. bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Lingke & Co.,
  - Altona bei der Depositenkasse der Dresdner Bank,
  - Annaberg bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, bei Herrn Ferd. Lipfert,
  - Aue bei der Wechselstube und Depositenkasse der Leipziger Bank,
  - Bautzen bei Herrn G. E. Heydemann, bei der Filiale der Löbauer Bank,
  - Bayreuth bei Herren Schüller & Co.,
  - Bonn bei Herren Goldschmidt & Co.,
  - Bremen bei der Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank, Deutschen Nationalbank,
  - Breslau bei Herrn E. Heilmann, bei Herrn G. von Pachaly's Enkel,
  - Bückeburg bei der Niedersächsischen Bank, Filiale der Dresdner Bank,
  - Cassel bei Herren Mauer & Plaut, bei Herrn L. Pfeiffer,
  - Chemnitz bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, bei der Filiale der Dresdner Bank.

- in Chemnitz bei der Filiale der Leipziger Bank, dem Chemnitz Bank-Verein, dem Chemnitz Stadtbank, dem Dresdner Bank-Verein, dem Kunath & Nieritz, Herren Kunath & Nieritz,
- Crimmitschau bei Herren C. G. Händel,
- Detmold bei der Wechselstube und Depositenkasse der Dresdner Bank in Detmold,
- Fürth bei der Filiale der Dresdner Bank in Fürth,
- Freiberg i. S. bei Herren Ludwig & Co., bei der Vorschussbank zu Freiberg i. S.,
- Görlitz bei der Filiale der Löbauer Bank, bei der Communalständischen Bank für die Preussische Oberlausitz,
- Gotha bei der Privatbank zu Gotha,
- Greiz bei Herren Becker & Co., Commanditgesellschaft auf Aktien, bei der Zwickauer Bank,
- Halle a. d. S. bei dem Halle'schen Bank-Verein von Kulisch, Kämpf & Co., bei Herrn H. P. Lehmann, Reinhold Steckner,
- Hannover bei der Filiale der Dresdner Bank in Hannover, bei der Hannoverischen Bank, Herren Ephraim Meyer & Sohn,
- Hof i. B. bei Herren Schüller & Co.,
- Köthen i. A. bei Herren B. J. Friedheim & Co.,
- Löbau i. Sa. bei Herrn G. E. Heydemann, bei der Löbauer Bank,
- Lübeck bei der Depositenkasse der Dresdner Bank,
- Magdeburg bei dem Magdeburger Bankverein, bei der Magdeburger Privatbank, Herrn F. A. Neubauer,
- Mannheim bei der Filiale der Dresdner Bank in Mannheim, bei der Rheinischen Creditbank und deren Filialen in Baden-Baden, Freiburg i. Br., Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Konstanz,
- Markneukirchen bei der Wechselstube und Depositenkasse der Leipziger Bank,
- Meerane bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, bei Herrn Ernst Heydemann,
- Meissen bei Herrn Krüger & Co.,
- Mylau i. V. bei Herrn Chr. Gotth. Brückner,
- Neugersdorf bei der Löbauer Bank,
- Nürnberg bei der Filiale der Dresdner Bank in Nürnberg, bei der Königlichen Hauptbank und deren Filialen in Amberg, Ansbach, Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Fürth, Hof, Landshut, Ludwigshafen, Passau, Regensburg, Schweinfurt, Straubing, Würzburg,
- Pirna a. d. S. bei Herren Ketzscher & Andrae, bei Herren Menz, Blochmann & Co., Filiale Pirna,
- Plauen i. N. bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, bei der Filiale der Leipziger Bank, Herren Becker & Co., Commanditgesellschaft auf Aktien, der Vogtländischen Bank,
- Reichenbach i. N. bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, bei der Filiale der Vogtländischen Bank,
- Riesa bei der Riesaer Bank, Filiale der Creditanstalt für Industrie und Handel, Dresden,
- Soran N. S. bei Herren Kade & Co.,
- Stettin bei Herren Scheller & Degner, bei Herrn Wm. Schlutow,
- Werdau bei Herren Sarfert & Co.,
- Zittau bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, bei der Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Filiale der Löbauer Bank, Oberlausitzer Bank zu Zittau,
- Zwickau i. Sa. bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, bei der Vereinsbank, Zwickauer Bank.

- Der Zeichnungsbetrag beträgt 93% % mit Stückzinsen à 3% vom 1. April a. e. an bis zum Tage der Abnahme.
- Bei der Zeichnung sind 5% des gezeichneten Betrages in Baar oder courtbuchenden Wertpapieren als Caution zu hinterlegen.
- Die Abnahme der nach freiem Ermessen der Zeichnungsstellen zugetheilten Beträge hat zu erfolgen mit  $\frac{1}{3}$  am 11. Mai mit  $\frac{1}{3}$  bis 11. Juni mit  $\frac{1}{3}$  bis 11. Juli

laufenden Jahres. Beträge bis incl. Mk. 10,000 Nominal sind am 11. Mai a. e. ungetheilt abzunehmen. Vollzahlung ist vom 11. Mai ab jederzeit gestattet.

Der frühere Schluß der Zeichnung bleibt dem Ermessen der Zeichnungsstellen überlassen.

Dresden, Leipzig, Berlin, Frankfurt a. M., Cöln, Hamburg, Stuttgart und München, den 1. Mai 1900.

- Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Dresdner Bank. Leipziger Bank. Sächsische Bank zu Dresden.**  
**Direction der Disconto-Gesellschaft. S. Bleichröder. M. A. von Rothschild & Söhne.**  
**Nationalbank für Deutschland. A. Schaaffhausen'scher Bankverein. Born & Busse.**  
**Sal. Oppenheim jr. & Co. Norddeutsche Bank in Hamburg. Commerz- und Disconto-Bank.**  
**Die Vereinsbank in Hamburg. Württembergische Bankanstalt vormals Pfau & Co.**  
**Württembergische Vereinsbank. Bayerische Handelsbank. Bayerische Hypotheken- und Wechselbank.**  
**Becker & Co. Commanditgesellschaft auf Aktien. Credit- und Spargbank. Frege & Co. H. C. Plaut.**  
**Günther & Rudolph.**

Dresdner Nachrichten.  
Beilage 4. Mai 1900 Nr. 121

Stimmen bis zu 30,000 Einwohnern...  
für einzelne Stimmen...  
Stimmen bis zu 30,000 Einwohnern...  
für einzelne Stimmen...

# Zeichnung auf Nominal Mark 2,000,000

4 $\frac{1}{2}$ %ige, vor 1. Oktober 1905 nicht rückzahlbare Theilschuldverschreibungen

## Dresdner Strassenbahn in Dresden.

Die Aktiengesellschaft Dresdner Strassenbahn in Dresden hat zur Erweiterung des Unternehmens und zur Vermehrung der Betriebsmittel auf Grund der in Gemäßheit des § 21 des Statuts erteilten Genehmigung ihres Aufsichtsrathes die Aufnahme einer Anleihe von **Nom. Mk. 4,000,000** Deutscher Reichswährung beschloffen, von welcher zunächst nur

**Mk. 2,000,000.—**

in höfentmässigen Verkehr gebracht werden, während die restlichen Mk. 2,000,000.— erst später verausgabt werden sollen. Die Ausgabe erfolgt gegen Ausstellung auf Namen lautender und mit Zinsscheinen und einer Zinsleihe versehenen Theilschuldverschreibungen unter nachstehenden Bedingungen:

Die Theilschuldverschreibungen werden in 3300 Stück ausgefertigt und zwar in

<b>600 Stück à Mk. 3000.—</b>	<b>Lit. A. Nr. 1-600</b>	
<b>1700 " " " 1000.—</b>	<b>" B. " 601-2300</b>	
<b>1000 " " " 500.—</b>	<b>" C. " 2301-3300.</b>	

Sie werden vom 1. April 1900 ab mit jährlich

**4 $\frac{1}{2}$ %**

in halbjährlichen Terminen zahlbar am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres verzinst. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt durch die **Gesellschaftskasse** und bei der **Dresdner Bank** in Dresden und Berlin gegen Einlieferung der fälligen Zinsscheine.

Jede Theilschuldverschreibung wird unter Bezeichnung des auf derselben benannten Inhabers nach Namen und Wohnort in das Theilschuldverschreibungsbuch der Gesellschaft eingetragen. Die Uebertragung geschieht durch Indossament nach § 363-365 des Handelsgesetzbuchs ohne Gewähr des jeweiligen Indossamenten. Die Uebertragung des Eigentums wird auf Verlangen in das Theilschuldverschreibungsbuch eingetragen. Das Mittel über die geschehene Eintragung wird von der Direktion unentgeltlich ausgefertigt.

Jeder Theilschuldverschreibung sind halbjährliche Zinsscheine auf 10 Jahre und eine Zinsleihe zur Erhebung fernerer Zinsscheine beigegeben. Die Zinsscheine verfallen 4 Jahre nach dem 31. Dezember des Jahres der Fälligkeit zum Vortheil der Gesellschaft. Die Theilschuldverschreibungen werden mit der eigenhändigen Unterschrift, die Zinsscheine und Zinsleihe mit dem Facsimile des Vorsitzenden des Aufsichtsrathes und der Direktion ausgefertigt. Die Theilschuldverschreibungen und Zinsleihe tragen ausserdem die eigenhändige Unterschrift eines Kontrollbeamten.

Vom 1. April 1905 an werden jährlich ca. vier vom Hundert der Anleihe und die durch die Rückzahlung selbst ersetzt werden Zinsen nach Maßgabe des den Theilschuldverschreibungen angefügten Tilgungsplanes zur Tilgung der Anleihe verwendet und es findet in Gemäßheit dieses Tilgungsplanes bis zur völligen Rückzahlung jedesmal im Monat April eine notarielle Auslosung der Schuldscheine statt, von welcher sämtliche Witt. in gleichem Verhältnis betroffen werden. Der Vorstand der Gesellschaft kann jedoch an Stelle der Auslosung die Rückzahlung auch durch freihändigen Ankauf bewirken, jedoch nur bis zur Höhe der Hälfte der planmäßig auszulösenden Stücke. Der Vorstand ist vom 1. April 1905 ab im Einverständnis mit dem Aufsichtsrathe zugleich berechtigt, in jedem Jahre eine größere Anzahl von Schuldscheinen, gleichviel ob durch Rückkauf oder durch Auslosung, zur Rückzahlung zu bringen, ohne daß dies auf die weitere planmäßige Auslosung der für jedes Jahr im Tilgungsplane auszulösenden Anzahl von Schuldscheinen einen Einfluß ausüben darf. Er ist ferner vom 1. April 1905 an berechtigt, mit Genehmigung des Aufsichtsrathes die ganze Anleihe unter vorhergehender, an die Termine des 1. April und 1. Oktober gebundener halbjährlicher Kündigung zurückzahlen.

Die Nummern der ausgelosten Theilschuldverschreibungen werden innerhalb 14 Tagen nach dem Auslosungstermine öffentlich bekannt gemacht. Die Auszahlung erfolgt an dem der Auslosung nachfolgenden 1. Oktober durch die **Gesellschaftskasse** und die **Dresdner Bank** in Dresden und Berlin gegen Auslieferung der Theilschuldverschreibungen, der Zinsleihe und der noch nicht fälligen Zinsscheine. Werden noch nicht fällige Zinsscheine nicht mit abgeliefert, so wird der Betrag dafür von dem Kapitalbetrage getrennt und zur Einlösung der Zinsscheine verwendet. Die im Wege der Tilgung eingelösten Theilschuldverschreibungen werden von der Direktion in Gegenwart eines Notars vernichtet.

Die Nummern der zur Rückzahlung fälligen, zur Einlösung nicht vorgelegten Theilschuldverschreibungen werden während der nächsten fünf Jahre nach dem Zahlungstermine jährlich einmal von der Direktion behufs Empfangnahme der Zahlung öffentlich aufgerufen. Erfolgt gleichwohl die

Einlieferung der Theilschuldverschreibungen nicht, so verfällt die Rückzahlungssumme nach Ablauf von 12 Jahren, vom Tage der Fälligkeit derselben ab gerechnet, zum Vortheil der Gesellschaft.

Zur angeblich verlorene oder vernichtete Theilschuldverschreibungen werden in Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmungen auf Grund eines beigebrachten, im gerichtlichen Aufgebotsverfahren erlangenen rechtskräftigen Auschlussurtheils, sowie auch für beschädigte oder sonst unbrauchbar gewordene, an die Gesellschaft zurückgelieferte und zu fällige Theilschuldverschreibungen auf Kosten des Empfängers neue dergleichen ausgefertigt.

Betreffs Sicherung des Kapitals und der Zinsen der Anleihe wird festgesetzt:

- a) die Inhaber der Theilschuldverschreibungen haben als Gläubiger der Gesellschaft für Kapital und Zinsen an dem gesamten Vermögen der Gesellschaft ein Vorkaufsrecht vor den Inhabern der Aktien und der zu denselben gehörenden Dividendscheine.
- b) bis zur Tilgung der Theilschuldverschreibungen darf die Gesellschaft keine zu den Straßenbahnanlagen und zu den Bahnhöfen jetzt gehörenden Grundstücke verkaufen, ist vielmehr verpflichtet, die auf den Grundstücken haltenden Hypotheken, sobald sie fällig werden, einzulösen und keine neuen Hypothekenschulden auf ihre gegenwärtigen Grundstücke aufzunehmen. Sollte aus Zweckmäßigkeitsgründen die Veräußerung eines jetzt zu den Straßenbahnanlagen oder zu den Bahnhöfen gehörenden Grundstücks vorgenommen werden, so ist die Gesellschaft verpflichtet, gleichzeitig den Erlös des verkauften Grundstücks mindestens bis zur Höhe des Buchwertes desselben abzüglich etwa darauf vorhandener Hypotheken zur aussergewöhnlichen Rückzahlung von Theilschuldverschreibungen der von der Gesellschaft übernommenen alten Anleihe der Tramways Company of Germany, Ltd., vom Jahre 1892 im ursprünglichen Betrage von Pf. Sterl. 100,000.—, und sobald diese Anleihe vollständig zur Rückzahlung gelangt ist, der gegenwärtigen Anleihe der Gesellschaft durch Rückkauf oder durch Auslosung unbeschadet der planmäßigen Auslosung zu verwenden und diese Theilschuldverschreibungen zu vernichten.
- c) der alten Anleihe der Tramways Company of Germany, Ltd., vom Jahre 1892 im ursprünglichen Betrage von Pf. Sterl. 100,000.— bleibt der Vorkauf vor der gegenwärtigen Anleihe vorbehalten, doch die Besitzer der Schuldverschreibungen der genannten alten Anleihe vor denjenigen der gegenwärtigen voraus zu befriedigen sind. Die Anleihe ist seitens der Inhaber der Theilschuldverschreibungen unkündbar. Dieselben können indessen Zahlung der in den Theilschuldverschreibungen beschriebenen Kapitalbeträge dann fordern, wenn:
  - a. die Zinszahlung länger als 3 Monate unterbleibt,
  - b. die planmäßige Tilgung unterbleibt und nach erfolgter Mahnung seitens eines Inhabers binnen drei Monaten nicht nachgeholt wird,
  - c. die in den vorstehenden Bedingungen gegebenen Zusicherungen seitens der Gesellschaft innerhalb dreier Monate nach geschehener Aufforderung seitens des betreffenden Inhabers nicht innegehalten werden.

Die in diesen Bedingungen erwähnten öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger“, sowie das jeweilige Amtsblatt des Rathes zu Dresden, d. i. z. St. der „Dresdner Anzeiger“.

Die Aktiengesellschaft „Dresdner Strassenbahn“ wurde laut Statut vom 3. Februar 1894 errichtet und am 3. März 1894 in das Handelsregister des Amtsgerichts zu Dresden eingetragen; sie hat ihren Sitz in Dresden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt **Nom. Mk. 12,000,000.—**

Die Gesellschaft vertheilte in den letzten 5 Jahren 7 $\frac{1}{2}$ %, 8%, 8%, 8 $\frac{1}{2}$ % Dividende. Dieselbe beförderte im Jahre 1899 42,078,909 Personen und erzielte eine Jahresgewinnsumme von Mk. 4,822,551.51.

Die Gesellschaft hat die vierprozentige Anleihe der Tramways Company of Germany, Ltd., datirt vom 2. Mai 1892, im Betrage von Pf. Sterl. 100,000.— = Mk. 2,040,000.— selbstschuldnerisch übernommen. Die Rückzahlung hat dem Tilgungsplane entsprechend im Jahre 1898 begonnen und endet spätestens im Jahre 1920, doch kann die Tilgung schon von jetzt ab beliebig verstärkt, auch die gesammte Anleihe ganz oder theilweise nach halbjährigen an die Termine 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres gebundener Kündigung zurückgezahlt werden. Von der Anleihe befinden sich am 1. Januar 1900 noch Mk. 1,926,780.— im Umlauf, von welcher Summe ein weiterer Betrag von Mk. 60,180.— zur Rückzahlung am 1. Juli 1900 ausgelost worden ist. Der Grundbesitz der Gesellschaft in und bei Dresden beträgt z. St. ca. 190,321 qm, welcher inkl. der auf denselben bestehenden Gebäude ca. 89,000 qm Betriebszwecken (Bahnhöfen, Werkstätten u.) während die übrigen ca. 101,000 qm Bauland, Straßenland u. sind. Der Grundbesitz der Gesellschaft ist vollständig hypothekentfrei. Au Geleis besitzt die Gesellschaft Alles in allem ca. 113,000 Meter einschließlich Weichen und Nebengeleisen und der der Deutschen Straßenbahngesellschaft miteigenthümlich gehörigen ca. 5684 Geleismeter. Davon sind ca. 6569 Meter Geleis noch nicht in bezw. außer Betrieb und ca. 9920 Meter Geleis auf Bahnhöfen der Gesellschaft.

Die Zeichnung auf einen von der Dresdner Bank in Dresden übernommenen Theilbetrag von

**Mk. 2,000,000.—**

der

**4 $\frac{1}{2}$ %igen Theilschuldverschreibungen der Dresdner Strassenbahn in Dresden**

findet am

**Sonnabend den 5. Mai 1900**

und zwar

in Dresden bei der **Dresdner Bank** und deren  
**Depositenkasse Pragerstrasse Nr. 39**

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden, auf Grund eines bei diesen Stellen erhältlichen Anmeldeformulars, statt. Der frühere Schluß der Zeichnung bleibt jeder Zeichenstelle vorbehalten.

1. Der Zeichnungspreis ist auf **101%**, zuzüglich der Stückzinsen zu 4 $\frac{1}{2}$ %, vom 1. April 1900 bis zum Tage der Abnahme, festgesetzt.
2. Bei der Zeichnung muß eine Kautions von 5% des Nennbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in Baar oder in solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Effekten zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichenstelle als zulässig erachtet wird.
3. Die Zuteilung, welche dem Ermessen der Zeichenstelle überlassen bleibt, wird so bald wie möglich nach Schluß der Zeichnung erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Kautions unverzüglich zurückgegeben. Den Stempel der Zuteilungsschlusnote trägt der Zeichner.
4. Die Abnahme der zugetheilten Schuldverschreibungen hat in der Zeit vom **8. bis 31. Mai d. J.** einschließlich gegen Zahlung des Preises (1) zu geschehen. Nach Abnahme wird die hinterlegte Kautions verrechnet bezw. zurückgegeben.

Die Zulassung der vorstehenden Theilschuldverschreibungen zum Handel und zur Notiz an der Dresdener Börse ist beantragt worden. Exemplare des ausführlichen Prospektes sind an unseren Kassen erhältlich.

Dresden, den 30. April 1900.

**Dresdner Bank.**

Dresdner Nachrichten.

Brettag. 4. Mai 1900 Nr. 121

Bezu  
Kontroll  
Die  
Die Dresdner  
reglich  
Dresdner  
wo die  
über  
das  
nicht  
in  
für  
Ber  
Kant  
Telegr  
NATURL  
Nr. 12  
Fernsch  
Frank  
ist  
Zahlen  
der  
Regiment  
Komban  
die  
des  
Salom  
Herr  
welche  
Saher  
entgeg  
10  
Ber  
auf  
9  
und  
Zand  
Pant  
Saher  
reich  
ungar  
dem  
bei  
Wäh  
bei  
und  
Abfah  
ng  
unform  
weib  
fompag  
salutir  
Präsi  
der  
Die  
lichen  
wieder  
der  
Vorf  
Vorf  
Boll  
dem  
Mach  
bürger  
begl  
Vorf  
Bund  
Reich  
den  
von  
dem  
dem  
gemein  
verbun  
schaft  
müht  
nungen  
welche  
die  
ber  
rigen  
einen  
in  
Lichter  
gedicht  
enden